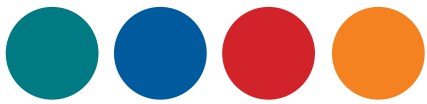




Ausbildung Gesundheit

in Berlin-Brandenburg



AUSBILDUNG
GESUNDHEIT

in Berlin-Brandenburg

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	4
Vorwort	7
Einleitung – Gesundheit ist mehr	8
PFLEGE UND THERAPIE	12
01 Altenpflegehelfer/in	14
02 Altenpfleger/in	16
03 Anästhesietechnische/r Assistent/in	18
04 Atem-, Sprech- und Stimmlehrer/in	20
05 Diätassistent/in	22
06 Ergotherapeut/in	24
07 Familienpfleger/in	26
08 Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	28
09 Gesundheits- und Krankenpfleger/in	30
10 Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in	32
11 Hebamme/Entbindungspfleger	34
12 Heilerziehungspfleger/in	36
13 Logopäde/Logopädin	38
14 Medizinische/r Fachangestellte/r	40
15 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktionsdiagnostik	42
16 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in	44
17 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in	46
18 Notfallsanitäter/in	48
19 Operationstechnische/r Assistent/in	50
20 Physiotherapeut/in	52
21 Podologe/Podologin (med. Fußpfleger/in)	54
22 Sozialassistent/in	56
23 Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	58
24 Zytologieassistent/in	60
GESUNDHEITSVERWALTUNG UND HANDEL	62
25 Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste – med. Dokumentation	64
26 Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen	66
27 Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen	68
28 Medizinische/r Dokumentationsassistent/in	70
29 Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r	72
30 Sekretär/in im Gesundheitswesen	74
31 Sozialversicherungsfachangestellte/r	76



TECHNIK UND HANDWERK

78

32	Augenoptiker/in	80
33	Biologielaborant/in	82
34	Biologisch-technische/r Assistent/in	84
35	Chemielaborant/in	86
36	Chemikant/in	88
37	Chemisch-technische/r Assistent/in	90
38	Chirurgiemechaniker/in	92
39	Elektroniker/in für Geräte und Systeme (Medizintechnik)	94
40	Hörgeräteakustiker/in	96
41	Medizinische/r Sektions- und Präparationsassistent/in	98
42	Mikrotechnologie/-technologin	100
43	Orthopädietechnik-Mechaniker/in	102
44	Orthopädienschuhmacher/in	104
45	Pharmakant/in	106
46	Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	108
47	Physikalisch-technische/r Assistent/in	110
48	Physiklaborant/in	112
49	Technische/r Assistent/in für medizinische Gerätetechnik	114
50	Zahntechniker/in	116

GESUNDHEITSTOURISMUS, SERVICE UND ERNÄHRUNG

118

51	Drogist/in	120
52	Fachangestellte/r für Bäderbetriebe	122
53	Gymnastiklehrer/in	124
54	Hauswirtschafter/in	126
55	Hauswirtschaftsassistent/in	128
56	Hauswirtschaftshelfer/in	130
57	Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit	132
58	Kosmetiker/in	134
59	Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	136
60	Sportassistent/in	138
61	Sportfachmann/-frau	140
62	Sport- und Fitnesskaufmann/-frau	142

Zuständige Stellen 144

Karten 146

Danksagung 148



Liebe Schülerinnen und Schüler,



Sie haben die Wahl: Welchen Beruf wollen Sie erlernen, was wollen Sie künftig tun? Das ist eine bedeutende Entscheidung für Ihr Leben. Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen dabei helfen. Die Gesundheitswirtschaft bietet Ihnen in Berlin und Brandenburg gute Zukunftsperspektiven: In unserer Region arbeiten mehr als dreihunderttausend Menschen in diesem Bereich. Und weil die Menschen immer älter werden, rechnen wir damit, dass es künftig – vor allem in der Pflege – noch mehr Erwerbstätige werden.

Es gibt viele interessante Arbeitsplätze, sei es in Krankenhäusern, bei niedergelassenen Ärzten oder in Heilberufen, sei es in der Medikamentenherstellung und Medizintechnik, bei Apotheken, Handel und Versicherungen bis hin zu Sport, Wellness und Gesundheitstourismus. Kaum eine Branche verfügt über eine solche Vielfalt an Berufen. Auf den folgenden Seiten wollen wir Ihnen einen Überblick über die Ausbildungsberufe in der Gesundheitswirtschaft geben und Sie über Ihre Möglichkeiten informieren.

Damit Sie sich schnell orientieren können, ist die Broschüre in die vier Themenbereiche Pflege und Therapie, Gesundheitsverwaltung und Handel, Technik und Handwerk sowie Gesundheitstourismus, Service und Ernährung gegliedert. Sie enthält sowohl schulische als auch duale Ausbildungsgänge. Zu den 62 vorgestellten Ausbildungsberufen erhalten Sie Informationen über Zugangsvoraussetzungen und Adressen für Ihre Bewerbung um einen Ausbildungsplatz. Alle Berufe und Informationen finden Sie auch online unter www.atlas-ausbildung.de.

Der vorliegende Ausbildungsatlas für Berlin-Brandenburg wurde bisher zweimal aktualisiert und wird durch das Cluster Gesundheitswirtschaft Berlin/Brandenburg – HealthCapital herausgegeben. Die Erstauflage der Publikation erschien 2007 in Zusammenarbeit mit der SPI Consult GmbH und gefördert durch das Jobstarter-Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) „MediNet Berlin – Ausbildungsnetzwerk in der Gesundheitswirtschaft“.

Wir danken allen, die daran mitgewirkt haben, und wünschen Ihnen für Ihre Berufswahl alles Gute.

Prof. Dr. Walter Rosenthal
Wissenschaftlicher Vorstand des
Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin (MDC)
Clustersprecher Gesundheitswirtschaft

Dr. Kai Uwe Bindseil
Geschäftsbereichsleiter Gesundheitswirtschaft
Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH
Clustermanager Gesundheitswirtschaft

Gesundheit ist mehr

Mit dem Griff zur vorliegenden Publikation zeigen Sie Interesse an einem Ausbildungsberuf im Bereich der Gesundheitswirtschaft. Das ist eine gute Wahl, denn die hier vorgestellten Berufe bieten Ihnen sehr gute Chancen für eine vielfältige berufliche Entwicklung in Berlin und Brandenburg.

Die Gesundheit wird für immer mehr Menschen immer wichtiger und ist schon lange nicht mehr nur der Zustand des „Nichtkrankseins“. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) definiert Gesundheit als einen „Zustand vollkommenen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens“.

Da liegt es auf der Hand, dass sich nicht nur Ärzte und Krankenschwestern um unsere Gesundheit kümmern. Die aktive Förderung der Gesundheit mit Sport, Wellness und Ernährung wird immer wichtiger. Alles zusammen steigert das Wohlbefinden der Menschen. Sie fühlen sich gesundheitlich fit und werden seltener krank. Dazu kommt, dass die Menschen in unserem Land immer älter werden und immer länger gesund leben – dank modernster Medizin, guter Medikamente sowie einer ausgewogenen und gesunden Lebensweise.

Die Zukunftsbranche

Die Gesundheitswirtschaft ist die Branche der Zukunft. Das ist bereits heute auf dem Arbeitsmarkt in Berlin und Brandenburg sichtbar. Schon jetzt arbeitet in Berlin etwa jeder neunte Erwerbstätige im Bereich der Gesundheitswirtschaft. In wissenschaftlichen Studien wurde bereits prognostiziert, dass der Fachkräftebedarf bis zum Jahr 2030 stetig steigen wird und dann ca. 370.000 Menschen der Region in dieser stark wachsenden Branche ihr Arbeitsgebiet finden werden.

Eine fundierte berufliche Ausbildung mit einem erfolgreichen Abschluss ist nach wie vor die Basis für gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Die Gesundheitswirtschaft bietet viele Ausbildungsmöglichkeiten für die unterschiedlichsten Interessen und Neigungen. Es werden nicht nur Ärzte und Krankenschwestern gebraucht. Handwerklich geschickte junge Menschen werden ebenso fündig wie Technikinteressierte, Sportbegeisterte oder Jugendliche, die gern im Büro mit dem Computer arbeiten wollen.

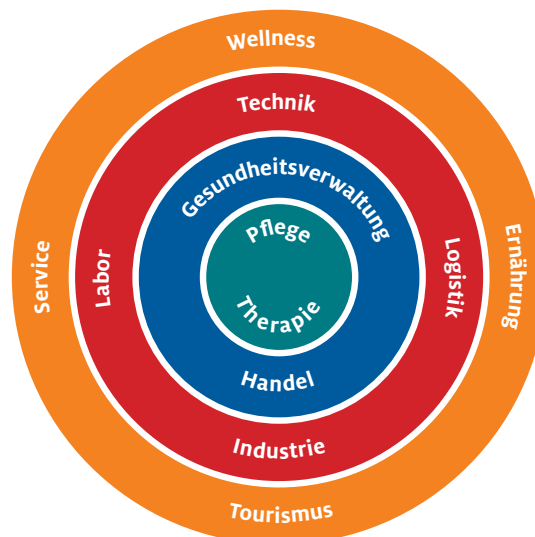
Alle in dieser Broschüre dargestellten Berufe können von Frauen und Männern erlernt werden. Die oben erwähnte Feststellung, dass die Gesundheitswirtschaft mehr umfasst als „Ärzte und Kranken-

schwestern“ ist nur aus Gründen einer besseren Lesbarkeit nicht auf beide Geschlechter übertragen worden, sonst hätten wir schreiben müssen: „mehr als Ärztinnen und Ärzte sowie Gesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Gesundheits- und Krankenpfleger“. Oft ist nur eine der geschlechtsspezifischen Berufsbezeichnungen aufgeführt – mal weiblich, mal männlich, und ohne Wertung.

Teilweise finden sich keine Ausbildungsstätten in Berlin und Brandenburg, die Berufe können aber in der Region ausgeübt werden. Hier werden auch überregionale Ausbildungsstätten angeführt.

Um die einzigartige Vielfalt der Gesundheitswirtschaft möglichst übersichtlich darzustellen, hat der Wissenschaftler Dr. Josef Hilbert ein Zwiebelmodell entwickelt. Die Gesundheitswirtschaft umfasst danach vier Bereiche, die auch in dieser Broschüre aufgegriffen und farblich unterschiedlich gekennzeichnet werden.

Das Zwiebelmodell



angelehnt an Dr. Josef Hilbert (IAT)

Pflege und Therapie

Der Kern der Zwiebel bzw. der Gesundheitswirtschaft betrifft, was einem zuerst zum Bereich Gesundheit einfällt: Tätigkeiten in der Klinik, in der Arztpraxis oder im Seniorenheim, meist ganz dicht am Patienten. Insgesamt 24 Berufe aus diesem Bereich der ambulanten und stationären Versorgung werden auf den grünen Seiten alphabetisch vorgestellt.

Gesundheitsverwaltung und Handel

Die kaufmännisch-verwaltenden Berufe sorgen dafür, dass Gesundheit auch wirtschaftlich geplant und abgerechnet werden kann. 7 Berufe werden analog zum blauen Bereich der Zwiebel auf den blauen Seiten präsentiert.

Technik und Handwerk

Der rote Zwiebelring umfasst 19 technische und handwerkliche Ausbildungsberufe. Wer in diesen Berufen arbeitet, stellt Produkte, die für die Gesundheit erforderlich sind, her, bearbeitet oder verkauft sie. Das reicht von Medikamenten über medizinische Geräte bis hin zu Hilfsmitteln für den menschlichen Körper wie künstlichen Zähnen, Prothesen oder auch Brillen.

Gesundheitstourismus, Service und Ernährung

In der vierten, orange gefärbten Schicht der Zwiebel sind schließlich 12 Berufe aus den Bereichen Wellness, Tourismus und Service eingeordnet. In diesen Berufen geht es um die aktive Förderung und Erhaltung der Gesundheit, aber auch um den Service für Menschen beispielsweise in Einrichtungen des betreuten Wohnens.

Ausbildung Gesundheit | Die Struktur

Insgesamt 62 ganz unterschiedliche staatlich anerkannte Berufe lernen Sie in dieser Broschüre kennen. Damit Sie einen ersten Eindruck von den Tätigkeitsfeldern bekommen, haben wir Menschen an ihrem Arbeits- und Ausbildungsplatz besucht, fotografiert und befragt, warum sie ihren Beruf mögen.

Berufe im Detail

Neben den Interviews finden Sie detaillierte Informationen zu den jeweiligen Tätigkeitsbereichen, den Entwicklungschancen sowie den Voraussetzungen. Es ist beispielsweise auch möglich, dass in der Praxis ein höherer Abschluss gefordert wird, als in der Berufsdarstellung angegeben ist. Aufgeführt sind auch die Angaben zu den Institutionen, die die jeweiligen Ausbildungen in Berlin und Brandenburg anbieten.

Berufe im Netz – www.ausbildung-gesundheit.de

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.ausbildung-gesundheit.de, dem Infoportal zu Aus- und Weiterbildung in der Gesundheitswirtschaft in Berlin und Brandenburg sowie auf der Internetplattform des Clusters Gesundheitswirtschaft Berlin-Brandenburg www.healthcapital.de.

Die richtige Wahl | Die Berufsfindung

Sich für „den“ richtigen Beruf zu entscheiden ist der wichtigste und schwierigste Prozess im Alter zwischen 14 und 16 Jahren. Der Weg in die Gesundheitswirtschaft bietet eine gute Zukunftsperspektive. Stetig wächst der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften. Am Zwiebelmodell nach Hilbert kann die Vielfalt der Berufe in der Gesundheitswirtschaft auf einen Blick erfasst werden. Ob im Labor, der Verwaltung, der Pflege oder im Tourismusbereich, die Anforderungen unterscheiden sich sehr. Im Vorfeld sollte sich deshalb jede Schülerin und jeder Schüler die Fragen stellen: „Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten habe ich? Wo liegen meine Stärken und was sind meine Schwächen? Habe ich eine besondere Begabung?“ Aber auch: „Was macht mir Spaß? Passt der gewählte Beruf zu meinen Vorstellungen vom Leben? Wo und in welcher Branche würde ich gern arbeiten oder mit wem?“ Die Antworten auf diese Fragen geben erste Hinweise zur Berufswahl.

Unterstützung suchen

Um den Übergang von der Schule in das Arbeitsleben so zu gestalten, dass der gewählte Beruf auch den eigenen Vorstellungen und Interessen entspricht und auch noch Spaß macht, bedarf es einer Analyse der eigenen Ziele und der Persönlichkeit. Gespräche mit Eltern oder Lehrkräften sind für diese Analyse hilfreich und sollten gesucht werden, denn andere Menschen erkennen Stärken und Schwächen oft schneller als man selbst.

Zusätzlich bieten Ausbildungs- und Jugendmessen, Internetportale, Publikationen, Tage der offenen Tür in Unternehmen und Institutionen Möglichkeiten, sich umfassend zu informieren. Um die praktische Seite eines Berufes besser kennenzulernen und sich selbst zu testen, sind Praktika geeignet. Sie bieten den Vorteil, Fachkräfte oder Auszubildende persönlich nach ihren Erfahrungen mit ihrem Beruf befragen zu können.

Wichtige Informationen und Unterstützung bei der Berufswahl findet man bei vielen offiziellen Stellen. Die Bundesagentur für Arbeit bietet in Berufsinformationszentren (BiZ) neben Informationsmaterial auch persönliche Beratungen zu beruflichen Möglichkeiten und Chancen an.

Eine weitere Unterstützungsmaßnahme der Bundesagentur für Arbeit ist die Internetseite www.berufenet.arbeitsagentur.de. Dort finden sich alle Ausbildungsberufe, die in der Bundesrepublik Deutschland angeboten werden. Beschrieben sind Tätigkeiten, Ausbildungsausgestaltung und die Voraussetzungen, die mitgebracht werden müssen. Das Portal www.planet-beruf.de der Bundesagentur für Arbeit bietet Informationen rund um das Thema Berufswahl und Bewerbungstraining. Und auch die Industrie- und Handelskammern sowie die Handwerkskammern bieten eine persönliche Beratung zu den bei ihnen angesiedelten Berufen.

Noch zu erwähnen ist, dass nach vielen Ausbildungen die Möglichkeit besteht, ein Studium anzuschließen, um höhere Qualifikationen zu erlangen. Informationen hierzu finden sich im Studienführer „Studium Gesundheit in Berlin und Brandenburg“, herausgegeben vom Cluster Gesundheitswirtschaft Berlin-Brandenburg – HealthCapital.

Messe „Gesundheit als Beruf“

Empfehlenswert ist die Messe „Gesundheit als Beruf“, die immer im März jedes Jahres in der Urania in Berlin stattfindet. Sie wird gemeinsam von dem Cluster Gesundheitswirtschaft Berlin-Brandenburg – HealthCapital, der Industrie- und Handelskammer Berlin und Potsdam sowie der Urania Berlin veranstaltet. Unterstützt wird die Fachkräftesicherung in der Region im Rahmen des „Masterplans Gesundheitsregion Berlin-Brandenburg“.

Ausbildungswege in der Gesundheitswirtschaft

Die Berufe in der Gesundheitswirtschaft können über zwei Wege erlernt werden: Über eine betriebliche Berufsausbildung – das duale System – oder eine schulische Ausbildung.

Im dualen System wird der Arbeitsalltag direkt im Betrieb erlebt. In der Berufsschule lernt man bei der dualen Ausbildung alles Wichtige im theoretischen Bereich.

Die schulische Ausbildung wird in staatlich anerkannten Ausbildungseinrichtungen durchgeführt. Dort wechseln sich theoretischer und praktischer Unterricht ab.

In allen Feldern des Zwiebelmodells nach Hilbert gibt es Berufe, die über eine betriebliche Berufsausbildung oder eine schulische Ausbildung zu erreichen sind. Teilweise können diese Berufe auch über beide Ausbildungsarten erlernt werden.

Duales System | Betriebliche Berufsausbildung

Die Berufsausbildung im dualen System erfolgt im Betrieb und in der Berufsschule. Der Betrieb vermittelt den praktischen Teil der Ausbildung meist an drei bis vier Tagen in der Woche, den theoretischen Teil übernimmt die Berufsschule an den restlichen ein bis zwei Tagen. Die Auszubildenden erhalten während ihrer Ausbildung eine Vergütung, die von Beruf zu Beruf verschieden ist.

Für jeden anerkannten dualen Ausbildungsberuf gibt es eine Ausbildungsordnung, die vom Gesetzgeber bundesweit vorgegeben wird und die in allen Bundesländern gleich ist.

Die Berufsausbildung wird mit einer Abschlussprüfung vor dem Prüfungsausschuss der zuständigen Berufskammern, d. h. der Handwerkskammer, der Industrie- und Handelskammer oder aber auch der Ärzte-, Zahnärzte- oder Apothekerkammer abgeschlossen.

Für den Einstieg in eine betriebliche Berufsausbildung muss die allgemeine Schulpflicht (zehn Jahre) abgeschlossen sein.

Schulische Ausbildung

Neben der dualen Berufsausbildung, bei der Ausbildungsverträge mit Betrieben geschlossen werden, gibt es besonders in der Gesundheitswirtschaft viele Ausbildungen, die in schulisch organisierten Einrichtungen stattfinden.

Viele Ausbildungsrichtlinien der sogenannten Gesundheitsfachberufe sind bundesweit einheitlich geregelt. Aber es gibt auch eine Reihe von schulischen Ausbildungen, für die die einzelnen Bundesländer zuständig sind.

Die Ausbildungen finden an Oberstufenzentren (OSZ) und Schulen in freier Trägerschaft statt, die als Ausbildungsstätten staatlich anerkannt sind.

Die Berufsausbildung wird mit einer staatlichen Prüfung abgeschlossen. Neben dem theoretischen und praktischen Unterricht gibt es einen praktischen Ausbildungsteil in Form von Praktika in Unternehmen sowie Einrichtungen im Gesundheitswesen.

Die Schüler/innen erhalten nur in wenigen schulischen Ausbildungsberufen eine Ausbildungsvergütung. Es gibt auch eine Reihe von schulischen Ausbildungen, bei denen von den Schülern/innen ein Schulgeld bezahlt werden muss. In den Berufen, bei denen keine Ausbildungsvergütung gezahlt wird, können die Schüler/innen für ihre Ausbildung eine Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) beantragen.

Schulgeld:

Schulgeld müssen die Eltern bzw. die Erziehungsberechtigten für den Schulbesuch ihres Kindes zahlen. Es kann monatlich, halbjährlich oder jährlich angerechnet werden.

Ausbildungsvergütung:

Eine Ausbildungsvergütung ist eine monatliche Bezahlung eines Auszubildenden, die je nach Beruf und Bundesland variiert. Die Ausbildungsvergütung muss mit den Ausbildungsjahren ansteigen.

Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG):

Für Schüler/innen, deren Eltern ihre Ausbildung nicht finanzieren können, steht das Schüler-BAföG zur Verfügung. Schüler-BAföG muss im Gegensatz zum Studien-BAföG nicht zurückgezahlt werden. Es wird monatlich überwiesen und berechnet sich am Einkommen der Eltern. Je höher das Einkommen, umso kleiner fällt die Förderung durch das BAföG aus.

Studium Gesundheit in Berlin und Brandenburg

Die Berliner und Brandenburger Hochschulen bieten eine beeindruckende Auswahl gesundheitsbezogener Studiengänge. Um diese Vielfalt übersichtlich zu machen und die Angebote im Detail zu zeigen, werden in diesem Studienführer 170 ausgewählte Studiengänge mit Kurzbeschreibungen vorgestellt.



Weitere Studiengänge mit Gesundheitsbezug, darunter etwa Grundlagenfächer wie Biologie oder Biophysik, sind ergänzend in tabellarischer Form aufgeführt.

Schon beim Durchblättern oder Querlesen werden Sie feststellen, dass das Feld Gesundheit eine enorme inhaltliche Spannweite besitzt, und über die eine oder andere Studienmöglichkeit vielleicht sogar staunen.

Bestellung kostenfrei unter 030 . 46 30 25 19. Informationen auch auf der Internetseite www.atlas-studium.de.

Pflege und Therapie



Die in diesem Bereich dargestellten Berufe verbindet eines: Sie sind alle nah am Menschen.

Wenn Sie sich für einen dieser Berufe entscheiden, kümmern Sie sich um Menschen, die meist krank sind und Hilfe benötigen. Neben der Pflege und Therapie brauchen sie auch menschliche Zuwendung, damit sie wieder gesund werden.

Das fängt an, wenn ein Patient erstmals mit seinen Beschwerden zum Hausarzt kommt. Die medizinische Fachangestellte in der Praxis ist gefordert. Es sind die Gesundheits- und Krankenpfleger, die bei der stationären Behandlung im Krankenhaus für die Kranken sorgen. Und bei den umfangreichen Untersuchungen kann beispielsweise der medizinisch-technische Radiologieassistent den Patienten aufmuntern.

Natürlich wird in allen Pflege- und Therapieberufen Fachwissen benötigt, aber es geht auch darum, mit Herz und Verstand bei der Sache zu sein – im Interesse der Patienten und ihrer Gesundheit.

Altenpflegehelfer/in

Täglich alte Menschen zu betreuen bedeutet, viel Kraft zu geben und viel Dankbarkeit zurückzuerhalten.



René
26 Jahre, Oranienburg

„Alten Menschen zu helfen stellt für mich eine Herausforderung dar, doch gleichzeitig bereitet mir diese Tätigkeit unheimlich viel Freude. Die Ausbildung vermittelt mir Fachwissen und Fertigkeiten für eine qualifizierte Betreuung und Pflege alter Menschen in den verschiedenen Bereichen der Altenpflege.“

In Zusammenarbeit mit Pflegefachkräften unterstütze ich alte Menschen bei der Körperpflege und beim Essen und Trinken. Auch bei persönlichen Angelegenheiten stehe ich den zu betreuenden Menschen mit viel Feingefühl und Sensibilität zur Seite. Es ist sehr wichtig, körperliche und seelische Probleme bei den Patienten zu erkennen und ihnen die richtige Betreuung zukommen zu lassen. Außerdem assistiere ich den Pflegefachkräften bei

der Pflegediagnostik, bei der Pflegeplanung und Dokumentation.

Die Altenpflegehilfe ist gewiss kein einfaches Arbeitsfeld. Doch mit Teamarbeit und der gegenseitigen Unterstützung können wir unsere ‚Patienten‘ in ihrem Alltag begleiten – eine Hilfe von großer Bedeutung.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	ein Jahr
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- wirken bei der Pflege, Betreuung und Versorgung alter Menschen unter Anleitung und Verantwortung von Pflegefachkräften mit,
- führen die Grundpflege alter Menschen durch,
- unterstützen bei der Erhaltung und Wiedergewinnung von Fähigkeiten und sozialen Kontakten,
- unterstützen die Pflegebedürftigen bei den Aktivitäten des täglichen Lebens,
- unterstützen die eigenständige Lebens- und Haushaltsführung.

Tätigkeitsbereiche

- Altenwohnheime
- Pflegeeinrichtungen
- Rehabilitationseinrichtungen
- geriatrische Kliniken
- ambulante Pflegedienste

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation zum/zur Altenpfleger/in

Zugangsvoraussetzungen

- Berufsbildungsreife oder ein gleichgestellter Abschluss
- Ausbildung zurzeit nur im Land Brandenburg

Adressen der Ausbildungsstätten

AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gGmbH

Alt Ruppiner Allee 40
16816 Neuruppin
Telefon: 03391 . 40 27 00
info@agus-gadat.de
www.agus.de

Arbeiterwohlfahrt RV Brandenburg Süd e. V.

Altenpflegeseminar
Alexander-von-Humboldt-Straße 43
03222 Lübbenau
Telefon: 03542 . 88 97 20
altenpflegehelfer@awo-bb-sued.de
www.awo-bb-sued.de

Berufs-Ausbildungs-Zentrum BAZ Selbelang e. V.

Dorfstraße 8-10
14641 Paulinenaue
Telefon: 033237 . 882 27
bazev@t-online.de
www.baz-selbelang.de

Diakonisches Bildungszentrum Lobetal der Hoffnungstaler Anstalten Lobetal

Bethelweg 1
16321 Bernau OT Lobetal
Telefon: 03338 . 666 51
altenpflegeschule@lobetal.de
www.lobetal.de

KMG Bildungsakademie gGmbH

Badstraße 5-7
19336 Bad Wilsnack
Telefon: 038791 . 365 00
physioschule@kmg.ag
www.kmg.ag

Medizinische Schule Uckermark e. V.

Stettiner Straße 127
17291 Prenzlau
Telefon: 03984 . 22 70
kontakt@msu-uckermark.de
www.msu-uckermark.de

Schule für Gesundheitsberufe am DRK-Krankenhaus Luckenwalde, Altenpflegeschule

Saarstraße 1
14943 Luckenwalde
Telefon: 03371 . 69 91 12
gabriele.peisker@kh-luckenwalde.de
www.kh-luckenwalde.de



Altenpfleger/in

Alte Menschen individuell pflegen, betreuen und begleiten ist eine anspruchsvolle berufliche Aufgabe.



Sebastian
20 Jahre, Berlin

„Im Alter sind viele Sachen nicht mehr so selbstverständlich und einfach wie in jungen Jahren. Das sehe ich immer wieder bei älteren Menschen, die für jede Hilfe sehr dankbar sind. Ihre Dankbarkeit ist auch mein Anreiz, den Beruf des Altenpflegers zu erlernen.

Die Pflege alter und hilfsbedürftiger Menschen verlangt viel Einsatz und Zeit. Denn gerade im Alter ist eine individuelle und einfühlsame Betreuung sehr wichtig. Mein Beruf ist sehr vielseitig, denn ich bin für alles zuständig. Oft bin ich nicht einfach nur ein Pfleger, sondern zugleich Begleiter, Unterstützer, Zuhörer und Seelsorger. Ich unterstütze die Menschen bei der Bewältigung des Alltags, sei es nun die tägliche Körperpflege oder die Zuberei-

tung einer Mahlzeit. Aber auch die Gestaltung von sinnvollen und abwechslungsreichen Freizeitbeschäftigungen gehört zu meinen Aufgaben.

Neben meiner pflegerischen und auch medizinischen Betreuung lerne ich viel über das Leben, denn die mir anvertrauten Menschen haben oft so einiges aus ihrem eigenen Leben zu erzählen: lustige Geschichten aus alten Zeiten, aber auch Lebensweisheiten. Ich lasse mich auf so viele verschiedene Persönlichkeiten ein – da ist es ein gutes Gefühl, sie auf dem letzten Abschnitt ihres Lebensweges zu unterstützen und ihre Dankbarkeit zu spüren.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual oder schulisch
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	ja
Schulgeld in Brandenburg	nein

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- pflegen, betreuen, beraten und begleiten alte kranke Menschen,
- verantworten die umfassende Planung und Durchführung der Pflege alter kranker Menschen,
- wirken bei der Behandlung alter Menschen einschließlich der Ausführung ärztlicher Verordnungen mit,
- sorgen für die Erhaltung und Wiederherstellung individueller Fähigkeiten im Rahmen geriatrischer und gerontopsychiatrischer Rehabilitationskonzepte, unterstützen die eigenständige Lebensführung und fördern soziale Kontakte,
- betreuen und beraten alte Menschen in ihren sozialen und persönlichen Angelegenheiten.

Tätigkeitsbereiche

- Altenwohnheime
- Pflegeeinrichtungen, Rehabilitationseinrichtungen
- geriatrische Kliniken
- ambulante Pflegedienste
- freiberufliche Tätigkeit

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Wundexperte, Wohnbereichsleitung, Heimleitung, Praxisanleitung für die Altenpflege
- Fachkraft für gerontopsychiatrische Betreuung und Pflege
- Studium Pflegepädagogik oder Pflegemanagement (Hochschulreife oder mindestens zweijährige, zusammenhängende berufliche Tätigkeit erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Schulabschluss oder eine andere abgeschlossene zehnjährige Schulbildung
- Hauptschulabschluss (oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss) und eine abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung oder eine abgeschlossene mindestens einjährige Berufsausbildung in der Alten- oder (Gesundheits- und) Krankenpflegehilfe

Adressen der Ausbildungsstätten

AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gGmbH
Alt Ruppiner Allee 40
16816 Neuruppin
Telefon: 03391 . 40 27 00
info@agus-gadat.de
www.agus.de

Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e. V. Campus Berlin
Schwanebecker Chaussee 4 E-H
13125 Berlin
Telefon: 030 . 94 03 06 11
berlin@gesundheit-akademie.de
www.gesundheit-akademie.de

Akademie für Sozial- und Gesundheitsberufe GmbH
Straße nach Fichtenwalde 16
14547 Beelitz-Heilstätten
Telefon: 033204 . 214 50
akademie@akademie-beelitz.de
www.akademie-beelitz.de

Arbeiterwohlfahrt RV Brandenburg Süd e. V. Altenpflegeseminar
Alexander-von-Humboldt-Straße 43
03222 Lübbenau
Telefon: 03542 . 88 97 20
altenpflegehelfer@awo-bb-sued.de
www.awo-bb-sued.de

AWO Bezirksverband Potsdam e.V. Altenpflegeschule
Breite Straße 7 A
14467 Potsdam
Telefon: 0331 . 73 04 07 14
altenpflege@awo-potsdam.de
www.awo-potsdam.de

Berufs-Ausbildungs-Zentrum BAZ Selbelang e. V.
Dorfstraße 8-10
14641 Paulinenaue
Telefon: 033237 . 882 27
bazev@t-online.de
www.baz-selbelang.de

Campus Berufsbildung Berlin-Südkreuz
Geneststraße 5
10829 Berlin
Telefon: 030 . 755 12 10 00
abfs@campus-bb.de
www.campus-berlin.de

D & B Dienstleistung und Bildung gGmbH
Frankfurter Allee 202
10365 Berlin
Telefon: 030 . 986 00 94 40
post@dub-berlin.de
www.dub-berlin.de

Diakonisches Bildungszentrum Lobetal der Hoffnigstaler Anstalten Lobetal
Bethelweg 1
16321 Bernau OT Lobetal
Telefon: 03338 . 666 51
altenpflegeschule@lobetal.de
www.lobetal.de

DRK Bildungswerk Nord gGmbH, Berufsfachschule für Altenpflege
Warschauer Straße 34-36
10243 Berlin
Tel.: 030 . 29 34 80 00
www.drk-fsa.de

Evangelischer Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.
Glockenstraße 8
14163 Berlin
Telefon: 030 . 809 97 00
info@ev-diakonieverein.de
www.ev-diakonieverein.de

Evangelisches Johannestift Berlin, Soziale Fachschulen
Schönwalder Allee 26
13587 Berlin
Telefon: 030 . 336 09 40-1 /-2
sozialfachschulen@evangelisches-johannestift.de
www.evangelisches-johannestift.de

Gfp Gesellschaft für Pflege- und Sozialberufe gGmbH Berlin Berufsschule für Altenpflege, Sozialassistenten und Fachschule Heilerziehungspflege
Bitterfelder Straße 13
12681 Berlin
Telefon: 030 . 930 20 70
info@gfp-berlin.de
www.gfp-berlin.de

Hoffbauer Altenpflegeschule
Schwarzer Weg 5
14532 Kleinmachnow
Telefon: 0331 . 231 32 20
altenpflegeschule@hoffbauer-bildung.de
www.hoffbauer-bildung.de

Hoffbauer gGmbH Elisabeth-Schulen
Parkstraße 22
13086 Berlin
Telefon: 030 . 962 49 45-0 /-1
elisabeth-schulen@hoffbauer-bildung.de
www.hoffbauer-bildung.de/
elisabeth-schulen

Institut für angewandte Gerontologie
Haubachstraße 8
10585 Berlin
Telefon: 030 . 341 50 34
info@ifag-berlin.de
www.ifag-berlin.de

Katholisches Schulzentrum Edith Stein
Greifswalder Straße 18 A
10405 Berlin
Telefon: 030 . 424 39 30
ks-edithstein@t-online.de
www.erzbistumberlin.de

KMG Bildungsakademie gGmbH
Badstraße 5-7
19336 Bad Wilsnack
Telefon: 038791 . 365 00
physioschule@kmg.ag
www.kmg.ag

KMG Bildungsakademie gGmbH
Puttitzer Straße 28/29
16928 Pritzwalk
Telefon: 03395 . 40 02 60
krankenpflegeschule@kmg-kliniken.ag
altenpflegeschule@kmg-kliniken.ag
www.kmg.ag

Krankenpflege- und Krankenpflegehilfeschule an der Klinikum Niederlausitz GmbH
Krankenhausstraße 2
01998 Schipkau OT Klettwitz
Telefon: 03573 . 75 34 30
campusschule-lausitz@klinikum-niederlausitz.de
www.klinikum-niederlausitz.de

LAZARUS SCHULEN Berufsfachschulen, Fachschule und Fachoberschule
Bernauer Straße 115-118
13355 Berlin
Telefon: 030 . 467 05-204 /-209
s.h.leich.lazarus-schulen@lobetal.de
www.lazarus-schulen.de

Medakademie Berlin
Cicerostaße 27
10709 Berlin
Telefon: 030 . 89 54 30 90
info@medakademie.de
www.medakademie.de

Medizinische Schule Uckermark e. V.
Stettiner Straße 127
17291 Prenzlau
Telefon: 03984 . 22 70
kontakt@msu-uckermark.de
www.msu-uckermark.de

MeSo Akademie gGmbH
Alfred-Nobel-Straße 1
Haus 26
16225 Eberswalde
Telefon: 03334 . 591 67
meso@deb-gruppe.de
www.deb.de

Qualifizierungszentrum der Wirtschaft GmbH Fachseminar für Altenpflege
Straße 9 Nr. 5
15890 Eisenhüttenstadt
Telefon: 03364 . 37 56 79
info@qcw.de
www.qcw.de

Schule für Gesundheitsberufe am DRK-Krankenhaus Luckenwalde, Altenpflegeschule
Saarstraße 1
14943 Luckenwalde
Telefon: 03371 . 69 91 12
gabriele.peisker@kh-luckenwalde.de
www.kh-luckenwalde.de

SOWI Sozialwirtschaftliche Fortbildungsgesellschaft mbH
Artur-Becker-Straße 14
15344 Strausberg
Telefon: 03341 . 49 07 80
sowi-strausberg@gmx.de
www.sowi-strausberg.de

Stiftung SPI – Fachschulen, Qualifizierung & Professionalisierung
Hallesches Ufer 32-38
10963 Berlin
Telefon: 030 . 25 93 73 90
fachschulen@stiftung-spi.de
www.stiftung-spi.de

Vitanas Akademie gGmbH
Warschauer Straße 39/40
10243 Berlin
Telefon: 030 . 549 88 60
akademie@vitanas.de
www.vitanas.de

Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH
Arosener Allee 72-76
13407 Berlin
Telefon: 030 . 130 14 27 17
info@vivantes.de
www.vivantes.de

Anästhesietechnische/r Assistent/in

Dass eine Narkose reibungslos verläuft, dafür sorgen anästhesietechnische Assistenten. Ein beruhigendes Wesen ist dabei wichtig, denn die Patienten wollen sich sicher fühlen.



Laura
23 Jahre, Berlin

„Als anästhesietechnische Assistentin betreue ich Patienten vor, während und nach der Narkose. In der Ausbildung lernen wir die Hygienevorschriften und den OP-Alltag kennen und wie Infusionen und Zugänge gelegt werden.“

Meine Arbeit ist sehr abwechslungsreich, denn jeder Mensch braucht eine andere Betreuung. Je nervöser der Patient ist, umso ruhiger werde ich, denn es ist ganz normal vor einer Operation aufgeregt zu sein oder Angst zu haben.

Zudem interessiere ich mich sehr für die menschliche Anatomie und Psychologie, welche auch ein großer Bestandteil meiner Ausbildung sind.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	ja
Schulgeld in Brandenburg	ja

Adressen der Ausbildungsstätten

Brandenburgisches Bildungswerk für Medizin und Soziales e. V.

Zeppelinstraße 152
14471 Potsdam
Telefon: 0331 . 967 220
mailbox@bbwev.de
www.bbwev.de

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- führen Bestandskontrollen durch,
- dokumentieren den Verlauf der Anästhesie,
- übernehmen die Sterilisation, Pflege und Wartung der Instrumente und medizinischen Geräte,
- treffen die Vor- und Nachsorge der Patienten,
- bereiten die Infusionsflaschen und Beatmungsgeräte vor,
- überwachen die Atmung und den Kreislauf während der Operation.

Tätigkeitsbereiche

- Krankenhäuser
- Allgemeinarztpraxen
- Facharztpraxen (z. B. Zahnarztpraxen)

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachwirt/in in der Alten- und Krankenpflege
- Betriebswirt/in für Management im Gesundheitswesen
- Fachwirt/in für ambulante medizinische Versorgung
- Fachkrankenschwester/-pfleger – Intensivpflege/Anästhesie
- Gesundheitsmanagement, -ökonomie
- Humanmedizin

Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Bildungsabschluss oder gleichwertige Schulbildung
- Hauptschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung mit abgeschlossener mindestens zweijähriger Berufsausbildung
- Hauptschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung mit abgeschlossener mindestens einjähriger Berufsausbildung in der Krankenpflegehilfe



Atem-, Sprech- und Stimmlehrer/in

Menschen kommunizieren vor allem über ihre Sprache. Die Instrumente des Körpers dafür aber sind die Stimme und der Atem.



Georg
21 Jahre, Ahrensfelde



„Nach dem Abitur wollte ich unbedingt einen Beruf erlernen, der künstlerische und speziell musikalische Aspekte vereint. Beide Seiten fand ich im Beruf des Atem-, Sprech- und Stimmlehrers. Menschen werden nämlich nicht nur über ihre äußere Gestalt und ihre Bewegungen wahrgenommen, sondern natürlich auch über ihre Stimme.

An meinem Beruf faszinieren mich vor allem die vielfältigen Möglichkeiten, die Stimme, Atmung und Sprache eines Menschen mit ausgewählten Therapien zu beeinflussen. In der Praxis arbeiten wir nach dem ganzkörperlichen Ansatz, vor allem mit viel Bewegung – das sind Übungen wie Schwingen und Kreisen der Arme oder des Oberkörpers. Und wir lehren unseren Patienten das rich-

tige Atmen. Neben der Arbeit mit Menschen, die infolge eines Unfalls oder anderen Einwirkungen ihre Stimme regenerieren müssen, arbeiten wir auch im künstlerischen Bereich, beispielsweise mit Rundfunksprechern, Schauspielern und Sängern.

Die Ausbildung ist für mich eine gute Basis, um später vielfältig im medizinisch-therapeutischen, präventiven, pädagogischen und künstlerischen Bereich zu arbeiten.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	nein
Schulgeld in Berlin	ja
Schulgeld in Brandenburg	ja

Adressen der Ausbildungsstätten

CJD Schule Schlaffhorst-Andersen
 Bornstraße 20
 31542 Bad Nenndorf
 Telefon: 05723 . 941 80
 schule@stimmprofis.de
 www.stimmprofis.de

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- befassen sich mit der Entwicklung und dem optimalen Einsatz der menschlichen Stimme und Atmung,
- helfen Menschen mit Atem-, Stimm-, Sprech-, Sprach-, Hör- und Schluckstörungen,
- sind von den Krankenkassen für die Durchführung von Therapien zugelassen und damit den Logopäden/Logopädinnen gleichgestellt,
- unterstützen und fördern Menschen, die ihre Stimme und Sprechtechnik beruflich einsetzen (z. B. Sänger/innen, Schauspieler/innen, Lehrer/innen, Moderatoren/innen u. a.),
- arbeiten nach dem ganzheitlichen Konzept Schlaffhorst-Andersen.

Tätigkeitsbereiche

- stimm-, sprech- und sprachtherapeutische Praxen (auch selbstständig in eigener Praxis)
- Rehabilitations- und Gesundheitszentren
- Sprachheilkindergärten
- Stimm- und Sprachheilkliniken
- Aus-, Fort- und Weiterbildung

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Logopädie, Atemtherapie, Ergotherapie, Motopädie, Betriebswirt/in oder Sozialwirt/in
- Studium in den Bereichen Therapie, Linguistik, Sprecherziehung oder Sprechwissenschaft (Hochschulreife erforderlich)
- Bachelor-Abschluss durch dreisemestriges Ergänzungsstudium an verschiedenen Hochschulen (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Schulabschluss (oder ein gleichwertiger Abschluss)
- erweiterter Hauptschulabschluss (oder ein gleichwertiger Abschluss)
- Hauptschulabschluss (oder ein gleichwertiger Abschluss) und eine abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung
- oder Hochschulreife
- bei Bewerbern/Bewerberinnen unter 17 Jahren ist ein mehrmonatiges Praktikum erforderlich



Diätassistent/in

Viele Krankheiten sind durch Ernährung beeinflussbar. Damit Essen nicht nur gesund macht, sondern auch schmeckt, braucht es Ernährungsexperten.



Catarina
22 Jahre, Berlin

„Nach meinem Abitur wollte ich einen praxisorientierten Beruf erlernen, der mit Ernährung zu tun hat. Bei Internetrecherchen bin ich auf den therapeutischen Beruf der Diätassistentin gestoßen. Mit dem Vermitteln einer angepassten Ernährung helfen wir, Krankheiten zu behandeln bzw. vorzubeugen. Bei diesem Beruf ist es besonders wichtig, ein offenes Ohr für die Sorgen und Probleme der Patienten sowie Freude und Spaß am Zubereiten von Speisen zu haben.

In unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen setzen wir Diätassistenten unser Wissen über Nährstoffe, deren Wirkungsweise im Körper und ihren Einfluss auf die Ernährung eines gesunden oder erkrankten Menschen ein. Und wir sind auch gefragt, wenn es

darum geht, Schwerkranke mit einer Sonde oder über eine Infusion zu ernähren. Ebenso gehört die Ernährungsberatung, das Erstellen von Kochrezepten und die Versorgung von Patienten mit dem richtigen Essen in Krankenhausküchen in unseren Aufgabenbereich.

Als Diätassistentin muss ich mich bei der Beratung und Betreuung auf unterschiedliche Menschen einstellen. Diesen direkten Kontakt zu den Patienten schätze ich und mit einer kreativen und offenen Einstellung kann ich solche Situationen gut bewältigen.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	nein
Schulgeld in Berlin	zum Teil
Schulgeld in Brandenburg	zum Teil

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- ermitteln anhand wissenschaftlicher Assessmentverfahren den Ernährungszustand von Patienten,
- berechnen und kontrollieren den Energie- und Nährstoffbedarf von Patienten,
- erstellen Ernährungstherapiepläne entsprechend der ärztlichen Diätverordnung,
- leiten und überwachen die fachgerechte Zubereitung der verschiedenen Diätkostformen und bereiten auch selbst Speisen rezepturgerecht zu,
- beraten und schulen in Ernährungs- und Diätfragen individuell und in Gruppen,
- erarbeiten Merkblätter und Anschauungsmaterial.

Tätigkeitsbereiche

- Krankenhäuser, Kliniken, Alten- und Pflegeheime
- Rehabilitationskliniken, Kur- und Bädereinrichtungen
- medizinische Forschungszentren
- Großküchenbetriebe mit Diätverpflegung, Lehrküchen

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- fachliche Spezialisierung
- freiberufliche beratende Tätigkeit

Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Schulabschluss (oder ein gleichwertiger Abschluss)
- erweiterter Hauptschulabschluss (oder ein gleichwertiger Abschluss)
- Hauptschulabschluss (oder ein gleichwertiger Abschluss) und eine abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung

Adressen der Ausbildungsstätten

**Charité – Universitätsmedizin Berlin
Gesundheitsakademie**
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin
Telefon: 030 . 45 05 76-182 /-212
gabriele.beyer@charite.de
akademie.charite.de

**OSZ Ernährung und
Lebensmitteltechnik
Emil-Fischer-Schule**
Cyclopstraße 1–5
13437 Berlin
Telefon: 030 . 414 72 10
sekretariat@emilfischerschule.de
www.emilfischerschule.de



Ergotherapeut/in

Mit Arbeit motivieren: Wo werden sonst Medizin, Psychologie, Kreativität und Handwerk vereint, um Menschen zu helfen?



Björn
23 Jahre, Berlin

„In der Ergotherapie verbinden sich handwerklich-künstlerische Fertigkeiten mit therapeutisch-sozialen Aufgaben. Hier kann ich sehr eng mit Menschen zusammenarbeiten und sie positiv beeinflussen. Das ist genau das, was mir liegt. Entscheidend für meine Berufswahl war schließlich mein dreimonatiges Vorpraktikum.

Meine Ausbildung ist so vielseitig wie der Beruf selbst. Je nach Krankheitsbild kann ich anderen Menschen ein Stück Lebensqualität zurückgeben, weil ich sie befähige, alltägliche Dinge wieder selbst zu tun. Dazu gehört beispielsweise das Fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu trainieren oder das Gedächtnis, die Motorik oder die Sinneswahrnehmung meiner Patienten zu verbessern.

Für meinen Beruf benötige ich eine große Portion Einfühlungsvermögen und unterschiedliche ergotherapeutische Konzepte aus der Beschäftigungs- und Arbeitstherapie, um auf die Wünsche und das Aktionsvermögen der Patienten individuell eingehen zu können. Für den Arbeitsalltag braucht man neben der Kreativität auch einen gewissen Blick über den Tellerrand.

Ich bin zufrieden, dass ich jetzt aus dem vielen Fachwissen schöpfen kann und genau weiß, wie ich mit individuellen Situationen umzugehen habe.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	nein
Schulgeld in Berlin	ja
Schulgeld in Brandenburg	nein

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- helfen auf ärztliche Verordnung Menschen jeden Alters, die durch Krankheit, Behinderung oder Alter im Bereich der Bewegung, der Sinnesorgane, der geistigen oder der psychischen Fähigkeiten eingeschränkt sind,
- wenden individuell geeignete Maßnahmen an, um die Selbstständigkeit der betroffenen Menschen zu erhöhen, sodass der Alltag in Beruf, Schule und Familie wieder unabhängiger bewältigt werden kann,
- leiten zu zielgerichteter Beschäftigung an,
- üben mit Prothesen, Orthesen, Rollstühlen und anderen Hilfsmitteln,
- leisten psychische Aktivierung, handwerkliche und musische Anleitung und Betreuung,
- setzen u. a. handwerkliche und künstlerische Techniken, Spiele, technische Medien sowie Bewegungs- und Verhaltensübungen ein.

Tätigkeitsbereiche

- Krankenhäuser und Fachkliniken
- Tageskliniken
- Einrichtungen der medizinischen, sozialen und beruflichen Rehabilitation
- sonderpädagogische und sozialmedizinische Einrichtungen
- ergotherapeutische Praxen
- Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- fachliche Spezialisierungen
- freiberufliche Tätigkeit in einer ergotherapeutischen Praxis
- Bachelor-Studiengänge

Zugangsvoraussetzungen

- erweiterter Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung und eine einschlägige Berufsausbildung
- der erfolgreiche Abschluss einer einschlägigen einjährigen Berufsfachschule
- erfolgreicher Abschluss der gymnasialen Oberstufe im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft und eine mindestens einjährige einschlägige praktische Tätigkeit
- der erfolgreiche Abschluss einer nicht einschlägigen Berufsausbildung und einer mindestens dreijährigen Berufstätigkeit
- eine mindestens dreijährige einschlägige Berufstätigkeit oder eine mindestens fünfjährige Berufstätigkeit

Adressen der Ausbildungsstätten

Akademie der Gesundheit Berlin/ Brandenburg e.V.

Campus Berlin
Schwanebecker Chaussee 4 E–H
13125 Berlin
Telefon: 030. 94 03 06 11
berlin@gesundheit-akademie.de
www.gesundheit-akademie.de

DIE SCHULE
**Staatlich anerkannte Lehranstalt für
Logopädie und Ergotherapie**
Novalisstraße 12
10115 Berlin
Telefon: 030 . 283 34 75
berlin@die-schule.de
www.die-schule.de

**Evangelisches Waldkrankenhaus
Spandau Schule für Ergotherapie**
Stadtrandstraße 555–561
13589 Berlin
Telefon: 030 . 37 02 18 90
ergoschule@waldkrankenhaus.com
www.waldkrankenhaus.com

IB GIS Medizinische Akademie Berlin
**Staatlich anerkannte Schule für
Ergotherapie und für Physiotherapie**
Gerichtstraße 27
13347 Berlin
Telefon: 030 . 25 29 20 90
ergo.berlin@med-akademie.de
www.med-akademie.de

**Schule für Ergotherapie
„Regine Hildebrandt“**
Rudolf-Breitscheid-Straße 37
16278 Angermünde
Telefon: 03331 . 29 76 21
mail@ergotherapie-angermuen.de
www.ergotherapie-angermuen.de

Wannsee-Schule e.V.
Schule für Gesundheitsberufe
Zum Heckeshorn 36
14109 Berlin
Telefon: 030 . 80 68 61 00
verwaltung@wannseeschule.de
www.wannseeschule.de



Familienpfleger/in

Gut, dass es Familienpfleger gibt, wenn vor allem Kinder in familiären Notsituationen professionelle Unterstützung und Versorgung in ihrem gewohnten Umfeld erhalten.



Christina
26 Jahre, Berlin

„Ich weiß, was es heißt, in einer Großfamilie aufzuwachsen. Ich habe vier Geschwister und meine Mutter dabei oft überfordert erlebt. Deswegen habe ich mich für die Ausbildung zur Familienpflegerin entschieden.

Mit meiner Arbeit unterstütze ich hilfsbedürftige Menschen bei der Zubereitung ihrer Mahlzeiten und im Haushalt in ihrer gewohnten Umgebung. Eine wichtige Aufgabe ist auch die Anleitung der Familienmitglieder für die Pflege, denn viele alte oder kranke Menschen oder aber auch Menschen mit Behinderungen sind nicht dazu in der Lage, sich selbst zu pflegen oder zu versorgen. Mich erfüllt es sehr, diesen Menschen zu helfen und ihnen das Leben etwas zu erleichtern. Es ist zudem ein sehr vielseitiger

Beruf, denn neben dem ambulanten sozialen Dienst können wir unsere Tätigkeit auch in Wohn- und Pflegeeinrichtungen für Senioren, Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderungen oder in Tagesstätten für pflege- und hilfsbedürftige Menschen ausüben.

Des Weiteren betreuen wir auch Kinder und unterstützen deren Familien nach der Geburt, was ich persönlich am liebsten mache. Wir leiten sie in der Pflege und Versorgung des neugeborenen Kindes an und helfen ihnen, den Alltag zu meistern.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	nein
Schulgeld in Berlin	ja
Schulgeld in Brandenburg	ja

Adressen der Ausbildungsstätten

**Berufliche Schule
für Sozialwesen Pankow**
Erbeskopfweg 6–10
13158 Berlin
Telefon: 030 . 50 01 99 10
sekretariat@
schule-sozialwesen-pankow.de
www.schule-sozialwesen-pankow.de

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- versorgen kranke oder pflegebedürftige Personen und Menschen mit Behinderungen aus allen Altersschichten,
- unterstützen alleinstehende ältere Menschen im Alltag,
- helfen Familien auch direkt nach der Geburt eines Kindes,
- leiten Angehörige in der Krankenpflege an,
- verfassen Beobachtungsprotokolle über die Patienten und dokumentieren ihren Gesundheitszustand.

Tätigkeitsbereiche

- sonstiges Sozialwesen
- ambulante soziale Dienste
- Wohn- und Pflegeeinrichtungen für Senioren
- Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderung
- Tagesstätten für pflege- und hilfsbedürftige Menschen
- private Haushalte

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Heil- und Sonderpädagogik
- Altenpflege und Gerontopsychiatrie
- Geburtshilfe, Entbindungspflege
- Ernährungsberatung
- Diätwesen
- Gesundheitsförderung, -pädagogik
- Pflegemanagement, -wissenschaft
- Medizin-, Pflegepädagogik
- Gesundheitsmanagement, -ökonomie
- Soziale Arbeit
- Gesundheits-, Rehabilitationspsychologie
- Humanmedizin

Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Bildungsabschluss oder gleichwertige Schulbildung
- erweiterter Hauptschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung
- Abschluss der gymnasialen Oberstufe im Bereich Ernährung oder Hauswirtschaft
- oder eine fünfjährige Berufstätigkeit



Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in

Säuglinge und Kinder brauchen sehr viel liebevolle Zuwendung – besonders wenn sie krank sind.



Franziska
20 Jahre, Spremberg



„Ich mag meinen Beruf, weil es sehr interessant ist, die vielen verschiedenen Krankheitsbilder, ihre Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten kennenzulernen.“

Die Arbeit in der Kinderklinik ist sehr vielseitig und besteht nicht nur darin, sich um pflegebedürftige Säuglinge, Kinder und Jugendliche zu kümmern, sondern auch ihre Eltern aufzuklären, anzuleiten und zu beruhigen. Mein Aufgabenbereich umfasst unter anderem die eigenständige Ausführung von ärztlich veranlassten Behandlungen, die Assistenz bei Untersuchungen und die Dokumentation von Patientendaten. Eine gute Beobachtungsgabe und Einfühlungsvermögen sind sehr wichtig, da die kleinen Patienten oft nicht genau sagen können, wo sie Schmerzen haben. Da ein

Krankenhausaufenthalt für Kinder immer mit Angst, psychischer Belastung und Trennung von den Eltern verbunden ist, ist es umso wichtiger, Vertrauen aufzubauen, damit sie sich wohlfühlen und schneller gesund werden.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- pflegen Säuglinge, Kinder und Jugendliche eigenverantwortlich und unterstützen die Arbeit der Ärzte,
- übernehmen die tägliche Versorgung der Kinder,
- stellen den Pflegebedarf fest,
- planen die Pflege, führen sie durch und dokumentieren sie,
- führen ärztlich verordnete Maßnahmen durch,
- wirken bei Maßnahmen zur Erkennung, Heilung und Verhütung von Krankheiten mit,
- beraten die Patienten und ihre Angehörigen.

Tätigkeitsbereiche

- Krankenhäuser mit pädiatrischen und geburtshilflichen Abteilungen
- Rehabilitationskliniken und Kureinrichtungen für Kinder
- Kinderarztpraxen und ambulante Pflege

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- spezialisierte Fachweiterbildungen, wie z. B. für den Operationsdienst, die Intensivpflege, die ambulante Pflege, die Onkologie u. a.
- Praxisanleitung für die Ausbildung
- Stationsleitung, Pflegedienstleitung
- Bachelor-Studiengänge

Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Schulabschluss oder eine andere abgeschlossene zehnjährige allgemeine Schulbildung
- Hauptschulabschluss (oder ein gleichwertiger Abschluss) und eine abgeschlossene zweijährige Berufsausbildung oder eine abgeschlossene mindestens einjährige Ausbildung in der Alten- oder (Gesundheits- und) Krankenpflegehilfe

Adressen der Ausbildungsstätten

Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e. V. Campus Berlin
Schwanebecker Chaussee 4 E-H
13125 Berlin
Telefon: 030 . 94 03 06 11
berlin@gesundheit-akademie.de
www.gesundheit-akademie.de

Charité – Universitätsmedizin Berlin Gesundheitsakademie
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin
Telefon: 030 . 45 05 76-182 /-212
gabriele.beyer@charite.de
akademie.charite.de

DRK-Schwwesternschaft Berlin e. V. Bildungszentrum für Pflegeberufe
Spandauer Damm 130
14050 Berlin
Telefon: 030 . 30 35 47 55
bildungszentrum@drk-kliniken-westend.de
www.drk-kliniken-westend.de

Evangelischer Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.
Glockenstraße 8
14163 Berlin
Telefon: 030 . 809 97 00
info@ev-diakonieverein.de
www.ev-diakonieverein.de

Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau Schule für Ergotherapie
Stadtrandstraße 555-561
13589 Berlin
Telefon: 030 . 37 02 18 90
ergoschule@waldkrankenhaus.com
www.waldkrankenhaus.com

Gesundheitsakademie am Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH
Charlottenstraße 72
14467 Potsdam
Telefon: 0331 . 24 10
sgrebner@klinikumevb.de
www.klinikumevb.de

Medizinische Schule an der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH
Thiemstraße 111
03048 Cottbus
Telefon: 0355 . 46 26 14
med.schule@ctk.de
www.ctk.de

Schule für Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflege am St. Joseph Krankenhaus
Wüsthoffstraße 15
12101 Berlin
Telefon: 030 . 78 82 23 71
schule@sjk.de
www.sjk.de

Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH
Arosener Allee 72-76
13407 Berlin
Telefon: 030 . 130 10
info@vivantes.de
www.vivantes.de

Gesundheits- und Krankenpfleger/in

Ein Beruf, der körperlich und seelisch viel fordert, aber auch die Gewissheit gibt, Menschen in schwierigen Situationen begleitet und geholfen zu haben.



Julia
22 Jahre, Kolkwitz

„Die erste Begegnung mit dem Beruf hatte ich im familiären Umfeld. Nach dieser persönlichen Erfahrung wusste ich, dass dies die Arbeit ist, die ich ausüben möchte.

Meine Tätigkeiten sind sehr umfassend. Ich habe die Möglichkeit, mit Menschen aller Altersgruppen zu arbeiten. In den verschiedenen Institutionen stehe ich den Patienten unterstützend, beratend und anleitend zur Seite. Die Gesundheits- und Krankenpfleger sind für die Genesung der Patienten sehr wichtig, da wir direkten Kontakt mit ihnen haben. Oft helfen auch schon kurze Gespräche und die Patienten fühlen sich wohler. Besonders schön finde ich die Zusammenarbeit im Team mit Physiotherapeuten, Ärzten und anderen im Krankenhaus tätigen Menschen. Mich

motiviert vor allem die personenbezogene Pflege, bei der die Individualität eines jeden Patienten besonders beachtet wird.

Die Gesundheits- und Krankenpflege bietet mir ein hohes Maß an Eigenverantwortung, Selbstständigkeit, Sozialkompetenz und Weiterentwicklungschancen.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- pflegen Patienten eigenverantwortlich und unterstützen die Arbeit der Ärzte,
- betten und waschen die Patienten, wechseln Verbände und verabreichen Medikamente,
- stellen den Pflegebedarf eines Patienten fest, planen die Pflege, führen sie durch und dokumentieren sie,
- führen ärztlich verordnete Maßnahmen durch,
- wirken bei Maßnahmen zur medizinischen Diagnostik, Therapie oder Rehabilitation mit,
- beraten die Patienten und ihre Angehörigen.

Tätigkeitsbereiche

- Krankenhäuser und Rehabilitationskliniken
- Kureinrichtungen
- Pflegeeinrichtungen und Sozialstationen
- freiberufliche Tätigkeit

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- fachliche Spezialisierung z. B. für den Operationsdienst, für die Intensivpflege, die ambulante Pflege, die Onkologie u. a.
- Stationsleitung, Pflegedienstleitung
- Bachelor-Studiengänge

Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Schulabschluss oder eine andere abgeschlossene zehnjährige allgemeine Schulbildung
- Hauptschulabschluss (oder ein gleichwertiger Abschluss) und eine abgeschlossene zweijährige Berufsausbildung oder eine abgeschlossene mindestens einjährige Ausbildung in der Alten- oder (Gesundheits- und) Krankenpflegehilfe

Adressen der Ausbildungsstätten

Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e. V. Campus Bad Saarow
Pieskower Straße 33
15526 Bad Saarow
Telefon: 033631 . 42 39 95
badsaarow@gesundheit-akademie.de
www.gesundheit-akademie.de

Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e. V. Campus Berlin
Schwanebecker Chaussee 4 E–H
13125 Berlin
Telefon: 030 . 94 03 06 11
berlin@gesundheit-akademie.de
www.gesundheit-akademie.de

Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e. V. Campus Eberswalde
Am Krankenhaus 8–12
16225 Eberswalde
Telefon: 03334 . 231 52
eberswalde@gesundheit-akademie.de
www.gesundheit-akademie.de

Akademie für Gesundheits- und Krankenpflege Waldfriede
Argentinische Allee 40
14163 Berlin
Telefon: 030 . 81 81 02 27
personal@waldfriede.de
www.krankenhaus-waldfriede.de

Charité – Universitätsmedizin Berlin Gesundheitsakademie
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin
Telefon: 030 . 45 05 76-182 /-212
gabriele.beyer@charite.de
akademie.charite.de

Deutsches Herzzentrum Berlin Stiftung des bürgerlichen Rechts
Oudenarder Straße 16–20
13347 Berlin
Telefon: 030 . 45 93 71 30
info@dhzb.de
www.dhzb.de

DRK-Schwesternschaft Berlin e. V. Bildungszentrum für Pflegeberufe
Spandauer Damm 130
14050 Berlin
Telefon: 030 . 30 35 47 55
bildungszentrum@drk-kliniken-westend.de
www.drk-kliniken-westend.de

Evangelische Ausbildungsstätte für Pflegeberufe in Brandenburg gGmbH
Schwarzer Weg 5
14532 Kleinmachnow
Telefon: 03328 . 338 02 80
katrin.gutschlag@diakonienhaus.de
www.stift-lehmin.de

Evangelischer Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.
Glockenstraße 8
14163 Berlin
Telefon: 030 . 809 97 00
info@ev-diakonieverein.de
www.ev-diakonieverein.de

Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau Schule für Ergotherapie
Stadtrandstraße 555–561
13589 Berlin
Telefon: 030 . 37 02 18 90
ergoschule@waldkrankenhaus.com
www.waldkrankenhaus.com

Gesundheitsakademie an der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH
Charlottenstraße 72
14467 Potsdam
Telefon: 0331 . 24 10
sgrebner@klinikumevb.de
www.klinikumevb.de

Johanniter-Krankenhaus im Fläming Treuenbrietzen GmbH Krankenpflegeschule
Johanniterstraße 1
14929 Treuenbrietzen
Telefon: 033748 . 824 19
information@johanniter-treuenbrietzen.de
www.johanniter.de

KMG Bildungsakademie gGmbH
Badstraße 5–7
19336 Bad Wilsnack
Telefon: 038791 . 365 00
physioschule@kmg.ag
www.kmg.ag

KMG Bildungsakademie gGmbH
Putlitzer Straße 28/29
16928 Pritzwalk
Telefon: 03395 . 40 02 60
krankenpflegeschule@kmg-kliniken.ag
altenpflegeschule@kmg-kliniken.ag
www.kmg.ag

Krankenpflegeschule am St. Marien-Krankenhaus Berlin
Gallwitzallee 123–143
12249 Berlin
Telefon: 030 . 76 78 35 76
schule@marienkrankenhaus-berlin.de
www.schule-smb.de

Krankenpflegeschule am Achenbach-Krankenhaus an der Klinikum Dahme-Spreewald GmbH
Köpenicker Straße 29
15711 Königs Wusterhausen
Telefon: 03375 . 28 83 68
info@klinikum-ds.de
www.achenbach-kh.de

Krankenpflegeschule an der Spreewaldklinik Lübben der Klinikum Dahme-Spreewald GmbH
Schillerstraße 29
15907 Lübben
Telefon: 03546 . 753 65
gkps@klinikum-ds.de
www.klinikum-ds.de

Krankenpflegeschule im Martin-Luther-Krankenhaus
Caspar-Theylß-Straße 27–31
14193 Berlin
Telefon: 030 . 290 25 52 90
r.henning@mlk-berlin.de
www.pgdiakonie.de/
martin-luther-krankenhaus

Krankenpflege- und Krankenpflegehilfeschule an der Klinikum Niederlausitz GmbH
Krankenhausstraße 2
01998 Schipkau OT Klettwitz
Telefon: 03573 . 75 34 30
campusschule-lausitz@klinikum-niederlausitz.de
www.klinikum-niederlausitz.de

Kreiskrankenhaus Prignitz Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH
Matthias-Hasse-Straße 24
19348 Perleberg
Telefon: 03876 . 30 35 11
schule@krankenhaus-prignitz.de
www.gesundheitsberufe-prignitz.de

MBN Medizinische Bildungsakademie Neuruppin GmbH Schule für Gesundheitsberufe
Gildenhaller Allee 28 A
16816 Neuruppin
Telefon: 03391 . 400 21 10
k.cerbe@mbn-neuruppin.de
www.mbn-neuruppin.de

Medizinische Schule an der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH
Thiemstraße 111
03048 Cottbus
Telefon: 0355 . 46 26 14
med.schule@ctk.de
www.ctk.de

Medizinische Schule am Städtischen Klinikum Brandenburg GmbH
Vereinsstraße 1
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: 03381 . 30 49 05
med.schule@klinikum-brandenburg.de
www.klinikum-brandenburg.de

Medizinische Schule Uckermark e.V.
Stettiner Straße 127
17291 Prenzlau
Telefon: 03984 . 22 70
kontakt@msu-uckermark.de
www.msu-uckermark.de

Schule für Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflege am St. Joseph Krankenhaus
Wüsthoffstraße 15
12101 Berlin
Telefon: 030 . 78 82 23 71
schule@sjk.de
www.sjk.de

Schule für Gesundheitsberufe am DRK-Krankenhaus Luckenwalde, Altenpflegeschule
Saarstraße 1
14943 Luckenwalde
Telefon: 03371 . 69 91 12
gabriele.peiscker@kh-luckenwalde.de
www.kh-luckenwalde.de

Schule für Gesundheits- und Pflegeberufe e. V. Eisenhüttenstadt
Poststraße 41
15890 Eisenhüttenstadt
Telefon: 03364 . 772 80
schule-f-gesundheitsberufe-ev@t-online.de
www.gesundheitsberufe-ehst.de

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege an der Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH
Müllroser Chaussee 7
15236 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 . 548 28-40 /-41
krankenpflegeschule@klinikumfdo.de
www.klinikumfdo.de

St. Hedwig-Krankenhaus, Krankenpflegeschulen der Alexianer
Große Hamburger Straße 5–11
10115 Berlin
Telefon: 030 . 400 37 27 00
a.beck@alexius.de
www.alexianer-berlin-hedwigklinien.de

Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH
Arosler Allee 72–76
13407 Berlin
Telefon: 030 . 130 10
info@vivantes.de
www.vivantes.de

Wannsee-Schule e. V. Schule für Gesundheitsberufe
Zum Heckeshorn 36
14109 Berlin
Telefon: 030 . 80 68 61 00
verwaltung@wannseeschule.de
www.wannseeschule.de

Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in

Wer in diesem Beruf arbeitet, muss es sich zur Aufgabe machen, auch unter sehr schwierigen Bedingungen die Nerven zu behalten.



Lars
22 Jahre, Eberswalde

„Nach der Schule wollte ich einen Beruf ergreifen, bei dem ich mit Menschen zu tun habe. Somit habe ich mich für die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpflegehelfer entschieden.“

In medizinischen oder pflegerischen Einrichtungen betreue und versorge ich unter Anleitung und Verantwortung von Pflegefachkräften kranke und pflegebedürftige Menschen. Unter anderem wirke ich bei der Pflege und Therapiemaßnahmen mit. Ich übernehme Assistenzaufgaben wie etwa das Messen von Temperatur oder Blutdruck. Da wir ständig mit kranken Menschen umgehen, gehören Kontaktfreudigkeit und Freundlichkeit zu unserem Beruf.

Nach meiner Ausbildung kann ich in verschiedenen Einrichtungen, beispielsweise in Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken oder stationären Pflegeeinrichtungen arbeiten. Auch die Türen zu weitergehenden Qualifizierungsmöglichkeiten stehen mir offen, wie zum Gesundheits- und Krankenpfleger oder Altenpfleger.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	ein Jahr
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- pflegen und versorgen die Patienten unter Anleitung und Verantwortung von Pflegefachkräften,
- unterstützen Patienten beim Aufstehen, bei der Nahrungsaufnahme, beim Toilettengang und bei der Körperpflege,
- begleiten die Kranken zu Untersuchungen und messen Puls, Temperatur und Blutdruck,
- sorgen für Hygiene, reinigen Instrumente und machen die Betten,
- helfen bei der Pflegedokumentation und -organisation.

Tätigkeitsbereiche

- Krankenhäuser und Rehabilitationskliniken
- Kureinrichtungen
- Pflegeeinrichtungen und Sozialstationen

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in oder Altenpfleger/in

Zugangsvoraussetzungen

- Hauptschulabschluss (oder eine gleichwertige Schulbildung) oder eine abgeschlossene Berufsausbildung

Adressen der Ausbildungsstätten

Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e. V.
Campus Bad Saarow
Pieskower Straße 33
15526 Bad Saarow
Telefon: 033631 . 42 39 95
badsaarow@gesundheit-akademie.de
www.gesundheit-akademie.de

Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e. V. Campus Eberswalde
Am Krankenhaus 8–12
16225 Eberswalde
Telefon: 03334 . 231 52
eberswalde@gesundheit-akademie.de
www.gesundheit-akademie.de

Gesundheitsakademie der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH
Charlottenstraße 72
14467 Potsdam
Telefon: 0331 . 24 10
sgrebner@klinikumevb.de
www.klinikumevb.de

Krankenpflege- und Krankenpflegehilfschule an der Klinikum Niederlausitz GmbH
Krankenhausstraße 2
01998 Schipkau OT Klettwitz
Telefon: 03573 . 75 34 30
campusschule-lausitz@klinikum-niederlausitz.de
www.klinikum-niederlausitz.de

Kreis Krankenhaus Prignitz Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH
Matthias-Hasse-Straße 24
19348 Perleberg
Telefon: 03876 . 30 35 11
schule@krankenhaus-prignitz.de
www.gesundheitsberufe-prignitz.de

MBN Medizinische Bildungsakademie Neuruppin GmbH Schule für Gesundheitsberufe
Gildenhaller Allee 28 A
16816 Neuruppin
Telefon: 03391 . 400 21 10
k.cerbe@mbn-neuruppin.de
www.mbn-neuruppin.de

Medizinische Schule Uckermark e. V.
Stettiner Straße 127
17291 Prenzlau
Telefon: 03984 . 22 70
kontakt@msu-uckermark.de
www.msu-uckermark.de

Schule für Gesundheits- und Krankenpflegehilfe am Naemi-Wilke-Stift Guben
Wilkestraße 28
03172 Guben
Telefon: 03561 . 40 32 01
schule@naemi-wilke-stift.de
www.naemi-wilke-stift.de



Hebamme/Entbindungspfleger

Das Wunder der Geburt zum Arbeitsalltag zu machen bedeutet, viel Freude zu erfahren, viel Verantwortung zu übernehmen und sehr unregelmäßige Arbeitszeiten zu haben.



Katharina
25 Jahre, Ketzin



„Ich konnte mir schon mit zwölf Jahren nichts Schöneres im Leben vorstellen, als Hebamme zu werden. Nach meinem Abitur wollte ich mir diesen Traum erfüllen.“

Der Beruf beinhaltet für mich Spannung und Faszination zugleich. Es ist ein schönes Gefühl dabei zu sein, wenn aus Paaren Eltern werden. Zu meinen Aufgaben gehört die Betreuung von Frauen in der Schwangerschaft, während und nach der Geburt. Ich erlebe jeden Tag, wie facettenreich mein Beruf ist und wie ich mich immer wieder auf neue Situationen einstellen muss. Gerade das macht diesen Beruf für mich sehr interessant und einzigartig.

Ich kann nach meiner Ausbildung als qualifizierte Hebamme tätig sein und den Müttern unterstützend und tatkräftig zur Seite stehen.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- begleiten Frauen während der Schwangerschaft, der Geburt, des Wochenbettes und der Stillzeit,
- beobachten den Verlauf der Schwangerschaft und führen Untersuchungen durch,
- führen Geburtsvorbereitungskurse durch,
- überwachen den Geburtsvorgang und leiten normale Geburten,
- erkennen frühzeitig Komplikationen und ziehen einen Arzt hinzu,
- untersuchen, betreuen und überwachen die Wöchnerin und das Neugeborene,
- beraten und klären auf bei Fragen der Familienplanung.

Tätigkeitsbereiche

- Kreißsäle und Wochenstationen von Krankenhäusern
- freiberufliche Tätigkeit wie z. B. in Geburtshäusern, Hebammenpraxen oder als Beleghebamme in Krankenhäusern
- Beratungsstellen der Gesundheitsämter oder der freien Träger

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- leitende/r Hebamme/Entbindungspfleger im Kreißsaal
- Bachelor-Studiengänge im Hebammenwesen und in der Pflege, Medizinpädagogik

Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Schulabschluss oder eine andere abgeschlossene zehnjährige Schulbildung
- Hauptschulabschluss (oder eine gleichwertige Schulbildung) und eine abgeschlossene zweijährige Berufsausbildung oder die Erlaubnis als Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in

Adressen der Ausbildungsstätten

**Charité – Universitätsmedizin Berlin
Gesundheitsakademie**
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin
Telefon: 030 . 45 05 76-182 /-212
gabriele.beyer@charite.de
akademie.charite.de

KMG Bildungsakademie gGmbH
Badstraße 5-7
19336 Bad Wilsnack
Telefon: 038791 . 365 00
physioschule@kmg.ag
www.kmg.ag

**Medizinische Schule an der Carl-
Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH**
Thiemstraße 111
03048 Cottbus
Telefon: 0355 . 46 26 14
med.schule@ctk.de
www.ctk.de

**Vivantes Netzwerk
für Gesundheit GmbH**
Arosener Allee 72-76
13407 Berlin
Telefon: 030 . 130 10
info@vivantes.de
www.vivantes.de



Heilerziehungspfleger/in

Wer Menschen mit Behinderung betreut, braucht viel Geduld und Einfühlungsvermögen. Sie können durch besondere Fähigkeiten faszinieren – wenn diese erkannt und gefördert werden.



Toni
19 Jahre, Oderberg



„Bevor ich meine Ausbildung zum Heilerziehungspfleger begann, absolvierte ich eine zweijährige Ausbildung zum Sozialassistenten. Durch die Praxiserfahrungen in verschiedenen Bereichen hat sich mein Wunsch, eine Ausbildung als Heilerziehungspfleger anzuschließen, nochmals deutlich verstärkt.“

Die pädagogische und pflegerische Betreuung und Versorgung von Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung bereitet mir große Freude. Als Heilerziehungspfleger begleite und unterstütze ich Menschen mit Behinderung mit dem Ziel, ihre Eigenständigkeit und ihr Leistungsvermögen zu stärken und ihnen zu einer möglichst selbstständigen Lebensführung im Alltag zu verhelfen.

Es ist sehr wichtig, offen für die Bedürfnisse und Probleme von diesen Menschen zu sein.

Besonders schön finde ich es zu sehen, wie viel Dankbarkeit und Vertrauen ich oftmals von den Menschen zurückbekomme. Schon die kleinen Dinge, etwa ein Lächeln, geben mir die Gewissheit, mich für den richtigen Beruf entschieden zu haben.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	nein
Schulgeld in Berlin	zum Teil
Schulgeld in Brandenburg	zum Teil

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- beraten, begleiten, pflegen und assistieren Menschen mit Behinderungen aller Altersgruppen im ambulanten und stationären Bereich in allen lebenspraktischen Belangen,
- begleiten Menschen mit Behinderungen bei der sozialen und beruflichen Eingliederung,
- arbeiten in Kooperation mit anderen Berufsgruppen und Fachdiensten,
- sind Bezugsperson und Partner der Menschen mit Behinderungen,
- arbeiten ganzheitlich und bieten Hilfe, die auf die individuellen Bedürfnisse des Menschen mit Behinderungen abgestimmt ist,
- erkennen die Fähigkeiten der Menschen mit Behinderungen und schaffen Möglichkeiten für deren größtmögliche Entfaltung,
- planen und organisieren Freizeitaktivitäten.

Tätigkeitsbereiche

- Wohn-, Tages- und Werkstätten für behinderte Menschen
- Förderschulen (oder Internate) für Kinder und Jugendliche mit Lernbehinderungen oder geistigen Behinderungen
- Berufsbildungs- und Berufsförderungswerke
- Frühförderstellen, Sozialpädiatrische Zentren, Einrichtungen der Psychiatrie, Rehabilitationskliniken

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Arbeitserzieher/in, Heilpädagoge/-pädagogin, Motopädagoge/-pädagogin
- Fachwirt/in Erziehungswesen, Sozial- und Gesundheitswesen, Organisation und Führung (Sozialwesen)
- Studium Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Heilpädagogik, Sonderpädagogik (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Schulabschluss und eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung
- fachgebundene Hochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife und eine für die Ausbildung förderliche Tätigkeit
- eine abgeschlossene nicht einschlägige Berufsausbildung und eine für die Ausbildung förderliche Tätigkeit

Adressen der Ausbildungsstätten

AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gGmbH
Alt Ruppiner Allee 40
16816 Neuruppin
Telefon: 03391 . 40 27 00
info@agus-gadat.de
www.agus.de

Akademie für Sozial- und Gesundheitsberufe GmbH
Straße nach Fichtenwalde 16
14547 Beelitz-Heilstätten
Telefon: 033204 . 214 50
akademie@akademie-beelitz.de
www.akademie-beelitz.de

Arbeiterwohlfahrt RV Brandenburg Süd e. V. Berufliche Schule für Sozialwesen
Alexander-von-Humboldt-Straße 43
03222 Lübbenau
Telefon: 03542 . 88 97 11
fachschule@awo-bb-sued.de
www.fachschule.awo-bb-sued.de

Berufliche Schule der Hoffbauer gGmbH Potsdam
Hermannswerder 7
14473 Potsdam
Telefon: 0331 . 231 31 51
fachschule@hoffbauer-bildung.de
www.hoffbauer-bildung.de

Berufliche Schule für Sozialwesen der Hoffnungstaler Anstalten Lobetal
Bonhoefferweg 1
16321 Bernau OT Lobetal
Telefon: 03338 . 662 51
fachschule@lobetal.de
www.lobetal.de

Berufliche Schulen für Sozialwesen Pankow
Erbeskopfweg 6–10
13158 Berlin
Telefon: 030 . 5001990
sekretariat@schule-sozialwesen-pankow.de
www.schule-sozialwesen-pankow.de

Berufliche Schule für Sozialwesen des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerkes in Brandenburg, gemeinnützige Schulträger GmbH
Parzellenstraße 10
03046 Cottbus
Telefon: 0355 . 35 54 17 90
cottbus@deb-gruppe.org
www.deb.de

Best Sabel Berufsakademie
Littenstraße 109
10179 Berlin
Telefon: 030 . 42849191
beratung@best-sabel.de
www.best-sabel.de

Brandenburgisches Bildungswerk für Medizin und Soziales e. V.
Zeppelinstraße 152
14471 Potsdam
Telefon: 0331 . 96 72 20
mailbox@bbwev.de
www.bbwev.de

Dietrich-Bonhoeffer-Schule Teltow, Fachschule für Sozialwesen, Berufsfachschule Soziales
Potsdamer Straße 51
14513 Teltow
Telefon: 03328 . 351 51 90 10
birgit.dankwardt@diakonissenhaus.de
www.diakonissenhaus.de

Evangelisches Johannesstift Berlin, Soziale Fachschulen
Schönwalder Allee 26
13587 Berlin
Telefon: 030 . 336 09 40-1 /-2
sozialfachschulen@evangelisches-johannesstift.de
www.evangelisches-johannesstift.de

Fachschule für Sozialwesen
Kirchhofstraße 3–7
14776 Brandenburg an der Havel
Telefon: 03381 . 70 24 56
fss-brandenburg@ebg.de
www.ebg.de

Gfp Gesellschaft für Pflege- und Sozialberufe gGmbH Berlin Berufsschule für Altenpflege, Sozialassistent und Fachschule Heilerziehungspflege
Bitterfelder Straße 13
12681 Berlin
Telefon: 030 . 930 20 70
info@gfp-berlin.de
www.gfp-berlin.de

Hoffbauer gGmbH Elisabeth-Schulen
Parkstraße 22
13086 Berlin
Telefon: 030 . 962 49 45-0 /-1
elisabeth-schulen@hoffbauer-bildung.de
www.hoffbauer-bildung.de/
elisabeth-schulen

Konrad Wachsmann Oberstufenzentrum
Potsdamer Straße 4
15234 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 . 60 69 70
kwosz@schulen-ffo.de
www.kwosz.de

Korczak-Schule Berufliche Schule für Sozialwesen
August-Bebel-Straße 1–4
15517 Fürstenwalde
Telefon: 03361 . 56 73 10
r.germann@samariteranstalten.de
www.korczak-schule.de

OSZ Alfred Flakowski
Caasmannstraße 11
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: 03381 . 32 09 30
schulleitung@osz-flakowski.de
www.osz-flakowski.de

OSZ Elbe-Elster
Feldstraße 7 A
04910 Elsterwerda
Telefon: 03533 . 488 16 90
schulleitung@oszee.de
www.oszee.de

OSZ Johanna Just
Berliner Platz 114–115
14467 Potsdam
Telefon: 0331 . 289 73 00
info@osz-j-just.de
www.oszj.de

OSZ Ostprignitz-Ruppin
Alt Ruppiner Allee 39
16816 Neuruppin
Telefon: 03391 . 76 90
osz-opr@t-online.de
www.oszopr.de

OSZ Prignitz
Bad Wilsnacker Straße 48
19322 Wittenberge
Telefon: 03877 . 924 70
oberstufenzentrum.prignitz@schule.brandenburg.de
www.osz-prignitz.de

OSZ Teltow-Fläming
Abteilung 3
Schieferling 11
14943 Luckenwalde
Telefon: 03371 . 62 03 92
abt3@osz-tf.de
www.osz-tf.de

OSZ I Barnim
Hans-Wittwer-Straße 7
16321 Bernau
Telefon: 03338 . 70 93 00
osz1-barnim@schulen.kvbarnim.de
www.osz1-barnim.de

OSZ I Cottbus
Sielower Straße 10
03044 Cottbus
Telefon: 0355 . 784 36 10 01
info@osz-cottbus.de
www.osz1-cottbus.de

Staatliche Fachschule für Heilerziehungspflege
Erbeskopfweg 6–10
13158 Berlin
Telefon: 030 . 50 01 99 10
sekretariat@schule-sozialwesen-pankow.de
www.schule-sozialwesen-pankow.de

Logopäde/Logopädin

Stimm-, Sprach- oder Sprechstörungen machen Menschen unsicher und einsam. Logopäden helfen dabei, zu lernen, was für die allermeisten selbstverständlich ist: richtig zu sprechen.



Babette
23 Jahre, Berlin

„Was wären wir ohne unsere Stimme? Schon der ganz normale Alltag wird durch das richtige und verständliche Sprechen bestimmt. Für Menschen mit Sprachstörungen kann jeder Satz eine wahre Herausforderung sein. Um betroffenen Menschen zu helfen, habe ich mich für diese Ausbildung entschieden.“

Als Logopädin behandle ich Patienten aller Altersgruppen, bei denen die Sprache, die Stimme oder der Schluck- oder Sprechlauf gestört ist. Ich helfe den Betroffenen mit entsprechenden Therapien, eventuell drohende soziale und berufliche Benachteiligungen abzuwenden.

Ich höre zu, berate, begleite und behandle Menschen, die oft mit großen Erwartungen, Hoffnungen und anderen Ängsten zu uns kommen. Daher gehört neben einem uneingeschränkten Sprachvermögen und einem guten Gehör auch Sensibilität gegenüber den Patienten zu den Voraussetzungen für diesen Beruf.

Was am wichtigsten ist: Ich unterstütze Menschen dabei, lautliche Sprache als Kommunikationsmittel zu gebrauchen oder wiederzugewinnen bzw. zu verbessern. Sie gewinnen an Unabhängigkeit und zugleich an Zugehörigkeit. Ihr Leidensdruck geht zurück. Sprache lässt Menschen einander näherkommen, einander verstehen. Dabei helfen zu können, finde ich sinnvoll.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	nein
Schulgeld in Berlin	ja
Schulgeld in Brandenburg	ja

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- behandeln Menschen aller Altersgruppen, die Sprach-, Sprech-, Stimm-, Hör- und Schluckstörungen haben,
- behandeln auf ärztliche Verordnung,
- arbeiten selbstständig und eigenverantwortlich,
- erheben logopädische Befunde und Anamnesen, planen die Behandlung und therapieren Patienten einzeln und in Gruppen,
- beraten Patienten mit Kommunikationsstörungen und ihre Angehörigen,
- wirken bei der Gesundheitsvorsorge und Früherkennung mit und gehen dazu z. B. in Kindereinrichtungen,
- arbeiten mit Ärzten, dem Behandlungsteam und Sozialarbeitern zusammen.

Tätigkeitsbereiche

- Krankenhäuser, Kliniken, Rehabilitationseinrichtungen
- Therapiezentren, Tagesstätten für Sprachbehinderte und andere Sondereinrichtungen für Sprach- und Hörgestörte
- Sprachheilschulen und Sonderkindergärten
- Gesundheitsämter
- Praxen für Logopädie
- ärztliche Fachpraxen bzw. interdisziplinäre Gemeinschaftspraxen

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Seminare im Bereich Atemtherapie, Gehörlosenpädagogik, Sprachgestaltung, Stimme u. v. m.
- Studium Lehr- und Forschungslogopädie (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Schulabschluss oder ein gleichwertiger Abschluss
- Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Abschluss und eine abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung

Adressen der Ausbildungsstätten

Best Sabel Medicum

Josef-Nawrocki-Straße 5
12587 Berlin-Friedrichshagen
Telefon: 030 . 65 66 00 90
medicum@best-sabel.de
www.medicum.best-sabel.de

Charité – Universitätsmedizin Berlin Gesundheitsakademie

Augustenburger Platz 1
13353 Berlin
Telefon: 030 . 45 05 76-182 /-212
gabriele.beyer@charite.de
akademie.charite.de

DIE SCHULE

Staatlich anerkannte Lehranstalt für Logopädie und Ergotherapie

Novalisstraße 12
10115 Berlin
Telefon: 030 . 283 34 75
berlin@die-schule.de
www.die-schule.de

IB GIS Medizinische Akademie Berlin, Staatlich anerkannte Schule für Logopädie

Gerichtstraße 27
13347 Berlin
Telefon: 030 . 259 30 92 20
logo.berlin@med-akademie.de
www.med-akademie.de

Institut für Weiterbildung in der Kranken- und Altenpflege gGmbH, Schule für Logopädie

Fritz-Zubeil-Straße 14
14482 Potsdam
Telefon: 0331 . 71 92 47
potsdam@i-w-k.de
www.i-w-k.de



Medizinische/r Fachangestellte/r

Auf dem Praxisschild steht der Name der Ärztin. Aber die „gute Seele“ ist oft jemand anderes. Sie hält die Praxis organisatorisch zusammen und hat den Überblick – auch wenn es hektisch wird.

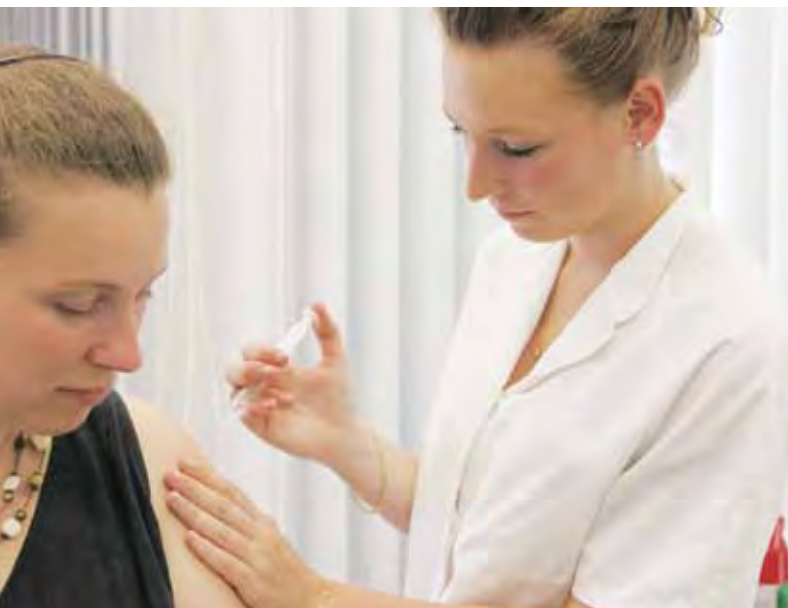


Janina
21 Jahre, Berlin

„Mein Ziel war es, mit Menschen zusammenzuarbeiten. Durch Zufall bin ich im Internet auf die Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten gestoßen. Es war für mich spannend zu entdecken, was sich in einer Praxis und hinter den Kulissen, also im organisatorischen Bereich, abspielt. Durch die Vielseitigkeit der Aufgaben, die Arbeit im Team und auch den abwechslungsreichen Umgang mit den Patienten bleibt der Beruf immer interessant.

In meinen Tätigkeitsbereich fallen organisatorische Verwaltungsarbeiten, das Aufnehmen von Patientendaten, Rezepte schreiben oder das Heraussuchen der Akten für den Arzt. Aber auch medizinische Tätigkeiten wie Verbände anlegen, Blut abnehmen oder

den Ärzten bei Untersuchungen und Behandlungen zu assistieren, gehören zu meinen Aufgaben. Für meinen Beruf ist es wichtig, Menschen mit Interesse und Feingefühl zu begegnen, kontaktfreudig, flexibel und belastbar zu sein. Die Dankbarkeit der Patienten gibt mir immer wieder die Bestätigung, den richtigen Beruf gewählt zu haben.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- betreuen und beraten Patienten vor, während und nach der Behandlung,
- assistieren bei Untersuchung, Behandlung und chirurgischen Eingriffen und helfen bei Notfällen,
- arbeiten mit medizinischen Instrumenten, Geräten und Apparaten,
- führen einfache Laborarbeiten durch,
- verfügen über ein Grundwissen in Anatomie, Physiologie und Pathologie,
- organisieren den Praxisablauf (Vereinbarung von Terminen etc.),
- informieren Patienten über die Ziele und Möglichkeiten der Vor- und Nachsorge,
- führen Verwaltungsaufgaben durch (Leistungsabrechnung, Rechnungen erstellen, Abrechnung mit gesetzlichen Krankenkassen, Betreuung des Rechnungs- und Mahnwesens),
- dokumentieren Behandlungsabläufe und erfassen erbrachte Leistungen für die Abrechnung,
- ermitteln Bedarf an Material, beschaffen und verwalten es.

Tätigkeitsbereiche

- Allgemein-Arzt- und Facharztpraxen
- Krankenhäuser und Kliniken
- Entwicklungsdienst
- Medizinische Versorgungszentren (MVZ)

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikationen zu Themen wie medizinische Technik, Arzthilfe, Hygiene in der Arztpraxis, Strahlenschutz, Versorgung bei Notfällen, EDV
- Arztfachhelfer/in, Techniker/in für Medizintechnik oder Betriebswirt/in für Management im Gesundheitswesen

Zugangsvoraussetzungen

- keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung, tatsächlich in der Regel mittlerer Schulabschluss (dual)
- Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Abschluss (schulisch)

Adressen der Ausbildungsstätten

D & B

Dienstleistung und Bildung gGmbH

Frankfurter Allee 202
10365 Berlin
Telefon: 030 . 986 00 94 40
post@dub-berlin.de
www.dub-berlin.de

Konrad Wachsmann

Oberstufenzentrum

Potsdamer Straße 4
15234 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 . 60 69 70
kwosz@schulen-ffo.de
www.kwosz.de

OSZ Gesundheit I

Schwitzer Straße 6/8
13349 Berlin
Telefon: 030 . 453 08 00
sekretariat@osz-gesundheit.de
www.osz-gesundheit.de

OSZ Gesundheit II

Peter-Weiss-Gasse 8
12627 Berlin
Telefon: 030 . 453 08 00
sekretariat@osz-gesundheit2.de
www.osz-gesundheit2.de

OSZ Johanna Just

Berliner Platz 114–115
14467 Potsdam
Telefon: 0331 . 289 73 00
info@osz-j-just.de
www.oszj.de

OSZ Teltow-Fläming

Abteilung 3
Schieferling 11
14943 Luckenwalde
Telefon: 03371 . 62 03 92
abt3@osz-tf.de
www.osz-tf.de

OSZ I Barnim

Hans-Wittwer-Straße 7
16321 Bernau
Telefon: 03338 . 70 93 00
osz1-barnim@schulen.kvbarnim.de
www.osz1-barnim.de

OSZ 2 des Landkreises Spree-Neiße

Makarenkostraße 8/9
03050 Cottbus
Telefon: 0355 . 86 69 40
www.osz2spn.de



Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktionsdiagnostik

Damit ein Arzt eine Diagnose stellen kann, sind oft viele Untersuchungen notwendig. Medizinische Geräte helfen nur dann, wenn sie korrekt eingesetzt werden.



Nele
20 Jahre, Michendorf

„Die moderne Medizin macht inzwischen vieles möglich, was noch vor wenigen Jahren undenkbar schien. Ich habe mich schon immer für Medizin interessiert, vermutlich, weil es in meiner Familie viele Mediziner gibt. Nach einem Praktikum im Labor wusste ich zudem, dass ich mehr mit Menschen direkt zu tun haben wollte. Deshalb habe ich mich für diesen Beruf entschieden, der nicht ganz alltäglich ist.

Ein Arzt kann noch so gut sein – ohne die genauen Ergebnisse der medizinischen Geräte bleibt seine Diagnose oft nichts weiter als eine Vermutung. Deswegen ist es auch sehr wichtig, alle Ergebnisdaten einer Untersuchung ganz genau zu überprüfen und die Apparaturen ordentlich zu warten. Schließlich ist die weiter-

führende Behandlung des Patienten von diesen Ergebnissen abhängig. Meine Aufgaben verlangen eine hohe Konzentration, denn je genauer die Untersuchungsergebnisse, desto gezielter kann der Arzt weiterbehandeln. Ich habe also eine große Verantwortung den Patienten gegenüber, denn sie vertrauen mir.

Nach meiner Ausbildung möchte ich erst einmal Erfahrung im Berufsleben sammeln und dann eventuell ein Studium, vielleicht in der Medizintechnik, beginnen.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	nein
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Adressen der Ausbildungsstätten

**Akademie der Gesundheit Berlin/
Brandenburg e.V.**
Campus Berlin
 Schwanebecker Chaussee 4 E-H
 13125 Berlin
 Telefon: 030. 94 03 06 11
 berlin@gesundheit-akademie.de
 www.gesundheit-akademie.de

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- führen Untersuchungen mit medizinischen Geräten an Patienten durch,
- messen Hörfähigkeit, Gleichgewichtssinn, Herzströme, Blutdruck, Hirnströme und Lungenfunktionen,
- prüfen u. a. die Funktion von Herzschrittmachern und Hörgeräten
- dokumentieren die Ergebnisse,
- erstellen Berechnungen und statistische Auswertungen,
- warten Untersuchungsgeräte und Apparaturen,
- führen die Qualitätskontrolle der Untersuchungen durch,
- planen die Untersuchungstermine mit den Patienten.

Tätigkeitsbereiche

- Krankenhäuser
- Arztpraxen
- Reha-Einrichtungen, TÜV
- Arbeits- und Sportmedizin
- Forschungseinrichtungen

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Lehre an Schulen des Gesundheitswesens
- Leitung/Management
- Fachstudium (Bachelor, Master) in Funktionsdiagnostik, Hörtechnik und Audiologie, Gesundheitsmanagement oder Medizinpädagogik/ Lehramt möglich (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Schulabschluss oder ein gleichwertiger Abschluss
- erweiterter Hauptschulabschluss (oder ein gleichwertiger Abschluss)
- Hauptschulabschluss (oder ein gleichwertiger Abschluss) und eine abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung



Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in

Alle, Ärzte und Patienten, verlassen sich auf das Labor. Deshalb müssen medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten so präzise arbeiten.



Mathias
21 Jahre, Guben



„Der Beruf eines medizinisch-technischen Laboratoriumsassistenten ist für mich ein ganz besonderer Beruf, der mir große Zukunftschancen bietet.

Bei dieser Tätigkeit sind Präzision und Sorgfalt im Umgang mit Körperflüssigkeiten, Geweben und das Interesse an chemischen Sachverhalten besonders wichtig. Interessant finde ich, dass ich einerseits häufig mit technischen Geräten und Automaten arbeite, andererseits aber direkt mit den Patienten Kontakt habe. Ein gutes Allgemeinwissen, abstrakt-logisches Denken und gute rechnerische Fähigkeiten helfen mir beim Erschließen von logischen Rückschlüssen der medizinischen Fragen. Und genau das ist auch das Spannende an dem Beruf.

Nach meiner Ausbildung übernehme ich kontrollierende und prüfende Tätigkeiten und kann in Krankenhäusern, Arztpraxen, aber auch medizinischen und pharmazeutischen Forschungslaboren arbeiten. Für alle, die sich für naturwissenschaftliche Prozesse interessieren und sozial aufgeschlossen sind, kann ich diesen Beruf nur weiterempfehlen.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	nein
Schulgeld in Berlin	zum Teil
Schulgeld in Brandenburg	zum Teil

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- führen auf ärztliche Anweisung selbstständig labordiagnostische Untersuchungen durch,
- untersuchen Körperflüssigkeiten wie z. B. Blut und Urin, befassen sich mit Nachweisen von Mikroorganismen und stellen Zellen und Gewebe des menschlichen Organismus dar,
- erstellen die Laborergebnisse manuell und automatisiert,
- kontrollieren und sichern die Qualität bei der Durchführung diagnostischer Laboratoriumsmethoden,
- überwachen, pflegen und warten die Analysegeräte und -automaten.

Tätigkeitsbereiche

- Laboratorien von Krankenhäusern, Kliniken und Institute
- Diagnosezentren und Forschungseinrichtungen
- Arztpraxen und Gesundheitsämter
- pharmazeutische und chemische Industrie

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation in biomedizinischer Fachanalytik wie Immunhämatologie, Molekularbiologie und Histologie
- Leitung/Management
- Lehre an Schulen des Gesundheitswesens
- Fachstudium (Bachelor, Master) in biomedizinischer Analytik, Gesundheitsmanagement oder Medizinpädagogik/Lehramt (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Schulabschluss oder ein gleichwertiger Abschluss
- erweiterter Hauptschulabschluss (oder ein gleichwertiger Abschluss)
- Hauptschulabschluss (oder ein gleichwertiger Abschluss) und eine abgeschlossene zweijährige Berufsausbildung

Adressen der Ausbildungsstätten

Akademie der Gesundheit Berlin/ Brandenburg e. V.

Campus Berlin
Schwanebecker Chaussee 4 E-H
13125 Berlin
Telefon: 030 . 94 03 06 11
berlin@gesundheit-akademie.de
www.gesundheit-akademie.de

Gesundheitsakademie der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH

Charlottenstraße 72
14467 Potsdam
Telefon: 0331 . 24 10
sgrebner@klinikumevb.de
www.klinikumevb.de

Lette-Verein Berlin Stiftung des öffentlichen Rechts

Viktoria-Luise-Platz 6
10777 Berlin
Telefon: 030 . 21 99 41 36
info@lette-verein.de
www.lette-verein.de

Medizinische Schule an der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH

Thiemstraße 111
03048 Cottbus
Telefon: 0355 . 46 26 14
med.schule@ctk.de
www.ctk.de

Schule für Gesundheits- und Pflegeberufe e. V. Eisenhüttenstadt

Poststraße 41
15890 Eisenhüttenstadt
Telefon: 03364 . 772 80
schule-f.-gesundheitsberufe-ev@
t-online.de
www.gesundheitsberufe-ehst.de



Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in

Ein Beruf, der mit Hightech und Genauigkeit oft entscheidend dazu beiträgt, Krankheiten zu erkennen und damit behandelbar zu machen.



Annelie
22 Jahre, Cottbus

„Ich mag meinen Beruf, da meine Tätigkeiten als medizinisch-technische Radiologieassistentin sehr interessant und abwechslungsreich sind. Wir arbeiten mit modernster Technik und der Umgang mit diesen Geräten verlangt von mir ein hohes Verantwortungsbewusstsein.

In den drei Jahren der Ausbildung erfolgt die Einarbeitung in alle Fachbereiche der Radiologie – sowohl schulisch durch Lehrer, Physiker und Ärzte als auch praktisch in den Praxen oder Kliniken. Doch einige Fähigkeiten können nicht gelernt werden. Dazu gehört beispielsweise Sensibilität und Einfühlungsvermögen gegenüber den Patienten. Gerade bei Untersuchungen an Tomographiegeräten, versuche ich die Patienten über alles aufzuklären

und ihnen somit die Angst zu nehmen.

Wir arbeiten in der radiologischen Diagnostik, in der Nuklearmedizin und der Strahlentherapie. Nach Abschluss der Ausbildung kann ich mich entscheiden, in welchem dieser Bereiche ich tätig sein möchte. Besonders spannend finde ich, dass sich die Technik, mit der wir täglich arbeiten, rasant weiterentwickelt und auch die Anwendungen immer fortschrittlicher werden. Deswegen gehört die Bereitschaft zur Weiterbildung und Qualifizierung unbedingt zu unserem Berufsbild.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	nein
Schulgeld in Berlin	zum Teil
Schulgeld in Brandenburg	zum Teil

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- erstellen auf Anweisung des Arztes Röntgenaufnahmen, übernehmen den Großteil der technischen Aufgaben in der radiologischen und nuklearmedizinischen Diagnostik und wirken bei der Strahlentherapie mit,
- bedienen Röntgengeräte, Computertomografen und Kernspintomografen,
- assistieren dem Arzt bei der Durchführung von Kontrastmitteluntersuchungen,
- bestrahlen in der Strahlenbehandlung vorwiegend bösartige Tumore,
- fertigen in der Nuklearmedizin Bilder mithilfe von radioaktiven Substanzen an,
- führen Qualitätskontrollen durch und arbeiten beim Bestrahlungsplan mit.

Tätigkeitsbereiche

- radiologische Abteilungen oder Abteilungen für bildgebende Diagnostik, Strahlentherapie und Nuklearmedizin in Krankenhäusern, Kliniken sowie medizinisch-diagnostischen Instituten
- Facharztpraxen für Radiologie

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikationen radiologische Diagnostik,
- Radioonkologie, Nuklearmedizin, Computertomografie, Strahlentherapie
- Leitung/Management
- Lehre an Schulen des Gesundheitswesens
- Fachstudium (Bachelor, Master) in Radiologietechnologie/ Radiografie, Gesundheitsmanagement oder Medizinpädagogik/ Lehramt (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Schulabschluss oder ein gleichwertiger Abschluss
- erweiterter Hauptschulabschluss (oder ein gleichwertiger Abschluss)
- Hauptschulabschluss (oder ein gleichwertiger Abschluss) und eine abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung

Adressen der Ausbildungsstätten

Akademie der Gesundheit Berlin/ Brandenburg e.V.

Campus Berlin
Schwanebecker Chaussee 4 E-H
13125 Berlin
Telefon: 030. 94 03 06 11
berlin@gesundheit-akademie.de
www.gesundheit-akademie.de

Gesundheitsakademie der Klinikum

Ernst von Bergmann gGmbH
Charlottenstraße 72
14467 Potsdam
Telefon: 0331 . 24 10
sgrebner@klinikumevb.de
www.klinikumevb.de

Lette-Verein Berlin

Stiftung des öffentlichen Rechts
Viktoria-Luise-Platz 6
10777 Berlin
Telefon: 030 . 21 99 41 36
info@lette-verein.de
www.lette-verein.de

Medizinische Schule an der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus

gGmbH
Thiemstraße 111
03048 Cottbus
Telefon: 0355 . 46 26 14
med.schule@ctk.de
www.ctk.de



Notfallsanitäter/in

Ein kühler Kopf ist bei Rettungseinsätzen sehr wichtig. Menschenleben zu retten und in Notsituationen zu helfen – da ist es entscheidend, die Übersicht zu behalten.



Sandro
22 Jahre, Berlin



„Der Beruf des Notfallsanitäters ist teilweise sehr nervenaufreibend, denn es geht im wahrsten Sinne des Wortes um Leben und Tod. Schichtdienst ist keine Seltenheit. Die doch sehr hohe Belastung kann sich nicht nur körperlich, sondern auch seelisch niederschlagen. Wichtig ist, dass man gut im Team arbeiten kann, denn sonst ist die Arbeit schwer durchzuführen.“

Ich kann mir aber keinen anderen Beruf mehr vorstellen, da es eine sehr wichtige Aufgabe ist, die mich jeden Tag aufs Neue fordert. Die Ausbildung zum Notfallsanitäter/in wird die Ausbildung zum Rettungsassistenten/in ablösen.

Der Beruf wurde an die Veränderungen im Rettungsdienst angepasst und die schulische Ausbildung wurde stärker mit der praktischen Arbeit vernetzt. Des Weiteren wurde die Dauer der Ausbildung von zwei auf drei Jahre verlängert und es wurde eine Ausbildungsvergütung eingeführt.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein
Mindestalter	18 Jahre

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- helfen am Notfallort Leben zu bewahren und Verletzungen zu verhindern,
- führen die lebensrettenden Maßnahmen bis zur Übernahme der Behandlung durch Ärzte durch,
- sorgen für die Transportfähigkeit von Notfallpatienten,
- kontrollieren lebenswichtige Körperfunktionen und erhalten sie während des Transports zum Krankenhaus aufrecht,
- befördern kranke, verletzte und hilfsbedürftige Menschen, auch wenn sie nicht Notfallpatienten sind.

Tätigkeitsbereiche

- Krankentransport- und Rettungsdienste
- Erste-Hilfe-Einrichtungen
- Blutspendedienste
- Feuerwehr
- Organisationen und Einrichtungen des Rettungsdienstes
- Krankenhäuser (Rettungsstellen oder Intensivstationen)

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Betriebswirt/in für Sozialwesen
- Fachqualifikation zu Themen wie Rettungsdienst-Leitung, Praxisanleiter, Hygiene
- Dozent/-in im Rettungsdienst
- Fachwirt/in für soziale Dienstleistungen, Sozialwirt/in
- Studium biomedizinische Technik
- Krankenhausbetriebstechnik
- Sanitäts- und Rettungswesen
- Rettungsingenieurwesen
- Gesundheitsmanagement, -ökonomie
- Pflegemanagement, -wissenschaft
- Humanmedizin
- Emergency Practitioner

Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Schulabschluss oder gleichwertige Schulbildung
- Hauptschulabschluss mit abgeschlossener mindestens zweijähriger Ausbildung

Adressen der Ausbildungsstätten

**Berliner Feuerwehr Serviceeinheit
Feuerwehr- und Rettungsdienst-
schule Berlin**
Ruppiner Chaussee 268
13503 Berlin
Telefon: 030 . 38 72 81 05
rettungsdienstschule@
berlin-feuerwehr.de
www.berliner-feuerwehr.de

**Brandenburgisches Bildungswerk
für Medizin und Soziales e.V.**
Zeppelinstraße 152
14471 Potsdam
Telefon: 0331 . 96 72 20
mailbox@bbwev.de
www.bbwev.de

**DRK AusBildungsCentrum Berlin
gGmbH Staatlich anerkannte
Rettungsdienstschule**
Bachestraße 11
12161 Berlin
Telefon: 030 . 60 03 00 18 10
info-abc@drk-berlin.de
www.drk-berlin.de/
ausbildungszentrum

Johanniter Akademie
Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin
Telefon: 030 . 809 2332-31
servicestelle.akademie@johanniter.de
www.bildungsinstitut-berlin.de

**Klinikum Niederlausitz GmbH
(Lehr-) Rettungswache**
Krankenhausstraße 10
01968 Senftenberg
Telefon: 03573 . 75 10 00
rettungswache@
klinikum-niederlausitz.de
www.klinikum-niederlausitz.de

**Landesrettungsschule
Brandenburg e.V.**
Pieskower Straße 33
15526 Bad Saarow-Pieskow
Telefon: 03361 . 33 35
info@landesrettungsschule.de
www.landesrettungsschule.de

Medakademie Berlin
Cicerostaße 27
10709 Berlin
Telefon: 030 . 89 54 30 90
info@medakademie.de
www.medakademie.de

NAW Berlin
Potsdamer Straße 89
10785 Berlin
Telefon: 030 . 34 62 03 80
empfang@naw-berlin.de
www.naw-berlin.de



Operationstechnische/r Assistent/in

Vor einer Operation hat jeder „Bammel“. Die Betreuung des Patienten muss beruhigend wirken und die Sicherheit geben, dass alles optimal läuft.



Carolin
20 Jahre, Berlin

„Im Operationsaal kommt es auf alle an. Jeder trägt Verantwortung und seinen Teil zu einer gelungenen Operation bei. Die Handgriffe müssen sitzen, alles muss optimal vorbereitet sein und die Vorschriften, vor allem die Hygienerichtlinien, müssen hundertprozentig beachtet werden. Darauf muss sich der Patient verlassen können.“

Ganz klar, in einem OP fühlt sich nicht jeder wohl. Über Stunden ist volle Konzentration notwendig. Es ist oft warm, die OP-Kleidung engt ein, durch das künstliche Licht bekommen wir von draußen nichts mit. Aber die Arbeit im Team macht Spaß und ich trage mit dazu bei, dass Menschen geheilt werden.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein
Mindestalter	17 Jahre

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- organisieren selbstständig die Arbeitsabläufe im Operationsbereich in Zusammenarbeit mit allen beteiligten Berufsgruppen,
- bereiten Patienten für die Operation vor und betreuen sie während der Operation,
- sind verantwortlich für die Hygiene im Operationssaal,
- warten die Instrumente und medizinischen Geräte,
- dokumentieren den Operationsablauf,
- überwachen die Vorratshaltung und beschaffen Operationsmaterial.

Tätigkeitsbereiche

- Krankenhäuser
- Arztpraxen
- Spezialkliniken
- ambulante Operationszentren

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikationen Gemeindepflege, Sozialstation, Familien- und ambulante Pflege, Kinderkranken- oder Altenpflege
- Fachwirt/in den Fachrichtungen Alten- und Krankenpflege oder soziale Dienstleistungen
- Erzieher/in oder Heilerziehungspfleger/in
- Studium Medizinpädagogik oder Betriebswirtschaft Gesundheitsmanagement (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Schulabschluss
- ein amtsärztliches Gesundheitszeugnis

Adressen der Ausbildungsstätten

Akademie der Gesundheit Berlin/ Brandenburg e.V.

Campus Berlin
Schwanebecker Chaussee 4 E–H
13125 Berlin
Telefon: 030 . 94 03 06 11
berlin@gesundheit-akademie.de
www.gesundheit-akademie.de

Brandenburgisches Bildungswerk für Medizin und Soziales e.V.

Zeppelinstraße 152
14471 Potsdam
Telefon: 0331 . 96 72 20
mailbox@bbwev.de
www.bbwev.de

Charité – Universitätsmedizin Berlin Gesundheitsakademie

Augustenburger Platz 1
13353 Berlin
Telefon: 030 . 45 05 76-182 /-212
gabriele.beyer@charite.de
akademie.charite.de

Deutsches Herzzentrum Berlin Stiftung des bürgerlichen Rechts

Oudenarder Straße 16–20
13347 Berlin
Telefon: 030 . 45 93 71 30
info@dhzb.de
www.dhzb.de

DRK-Schwwesternschaft Berlin e.V. Bildungszentrum für Pflegeberufe

Spandauer Damm 130
14050 Berlin
Telefon: 030 . 30 35 47 55
bildungszentrum@
drk-kliniken-westend.de
www.drk-kliniken-westend.de

Medizinische Schule am Städtischen Klinikum Brandenburg GmbH

Vereinsstraße 1
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: 03381 . 30 49 05
med.schule@klinikum-brandenburg.de
www.klinikum-brandenburg.de

Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH

Arosener Allee 72–76
13407 Berlin
Telefon: 030 . 130 10
info@vivantes.de
www.vivantes.de



Physiotherapeut/in

Heilen mit natürlichen Mitteln wie Bewegung, Massage oder Wärme und die intensive körperliche Arbeit mit Menschen zeichnen den Alltag der Physiotherapeuten aus.



Sandra
22 Jahre, Cottbus

„Beim Tag der offenen Tür meiner jetzigen Ausbildungsstätte bekam ich einen kleinen Einblick in die unterschiedlichen Facetten dieses Berufes. Mein Interesse an Bewegung und der Arbeit mit Menschen stärkten meinen Wunsch diesen Beruf zu erlernen.“

Für mich ist es ein faszinierendes Gefühl mitzuerleben, wie sich der Gesundheitszustand von Patienten durch verschiedene Behandlungsmaßnahmen verbessert. Patienten, deren körperliche Bewegungsmöglichkeiten infolge einer Krankheit, Verletzung, Behinderung oder aufgrund des hohen Alters eingeschränkt sind, begleite ich während der Therapie oft über einen längeren Zeitraum. Dadurch kann ich meine Arbeitserfolge unmittelbar sehen. Die vielseitigen Arbeitsfelder eines Physiotherapeuten im Sport-

und Wellnessbereich, in Krankenhäusern und Arztpraxen und die Behandlungsmethoden wie z. B. Krankengymnastik, Bewegungs- und Elektrotherapie sowie Massagen bieten mir zukünftig viele berufliche Möglichkeiten.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	nein
Schulgeld in Berlin	zum Teil
Schulgeld in Brandenburg	zum Teil

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- arbeiten mit krankengymnastischen Techniken, Massagen, Wasser- und Heilschlammanwendungen, Inhalationen, Elektro-, Licht- und Wärmebehandlungen,
- ergänzen die medikamentöse oder chirurgische Therapie und geben Hilfe zur Entwicklung, zum Erhalt oder zur Wiederherstellung aller Funktionen im körperlichen und seelischen Bereich,
- arbeiten mit zahlreichen, unterschiedlichen medizinischen Fachrichtungen zusammen,
- stellen aufgrund ärztlicher Verordnung selbstständig einen Behandlungsplan auf und führen ihn durch,
- motivieren die Patienten zu Eigenaktivität und Ausdauer.

Tätigkeitsbereiche

- Krankenhäuser, Rehabilitationskliniken, Kur- und Bädereinrichtungen
- physiotherapeutische Praxen
- Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen
- sonderpädagogische und sozialmedizinische Einrichtungen
- Sporteinrichtungen und sportmedizinische Einrichtungen

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- selbstständige Tätigkeit als Physiotherapeut/in
- Bachelor-Studiengänge
- Studium Physiotherapie, Lehramt Sport, Informationswirtschaft (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Schulabschluss oder ein gleichwertiger Abschluss
- erweiterter Hauptschulabschluss (oder ein gleichwertiger Abschluss)
- Hauptschulabschluss (oder ein gleichwertiger Abschluss) und eine abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung

Adressen der Ausbildungsstätten

Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e. V. Campus Berlin
Schwanebecker Chaussee 4 E-H
13125 Berlin
Telefon: 030. 94 03 06 11
berlin@gesundheit-akademie.de
www.gesundheit-akademie.de

Akademie für Sozial- und Gesundheitsberufe GmbH
Straße nach Fichtenwalde 16
14547 Beelitz-Heilstätten
Telefon: 033204 . 214 50
akademie@akademie-beelitz.de
www.akademie-beelitz.de

Charité – Universitätsmedizin Berlin Gesundheitsakademie
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin
Telefon: 030 . 45 05 76-182 /-212
gabriele.beyer@charite.de
akademie.charite.de

DIE SCHULE Staatlich anerkannte Lehranstalt für Logopädie und Ergotherapie
Novalisstraße 12
10115 Berlin
Telefon: 030 . 283 34 75
berlin@die-schule.de
www.die-schule.de

Helmut Rödler Schule für Krankengymnastik/Physiotherapie GmbH Berlin
Möllendorffstraße 52
10367 Berlin
Telefon: 030 . 545 52 40
info@roedler-schule-berlin.de
www.roedler-schule-berlin.de

IB GIS Medizinische Akademie Berlin Staatlich anerkannte Schule für Ergotherapie und für Physiotherapie
Gerichtstraße 27
13347 Berlin
Telefon: 030 . 25 29 20 90
ergo.berlin@med-akademie.de
www.med-akademie.de

KMG Bildungsakademie gGmbH
Badstraße 5-7
19336 Bad Wilsnack
Telefon: 038791 . 365 00
physioschule@kmg.ag
www.kmg.ag

MBN Medizinische Bildungsakademie Neuruppin GmbH Schule für Gesundheitsberufe
Gildenhaller Allee 28 A
16816 Neuruppin
Telefon: 03391 . 400 21 10
k.cerbe@mbn-neuruppin.de
www.mbn-neuruppin.de

Medizinische Schule an der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH
Thiemstraße 111
03048 Cottbus
Telefon: 0355 . 46 26 14
med.schule@ctk.de
www.ctk.de

Medizinische Schule am Städtischen Klinikum Brandenburg GmbH
Vereinsstraße 1
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: 03381 . 30 49 05
med.schule@klinikum-brandenburg.de
www.klinikum-brandenburg.de

Reha-Akademie Berlin Staatlich anerkannte Schule für Physiotherapie
Axel-Springer-Straße 42
10969 Berlin
Telefon: 030 . 253 73 90
info@reha-akademie-berlin.de
www.reha-akademie-berlin.de

Schule für Gesundheits- und Pflegeberufe e. V. Eisenhüttenstadt
Poststraße 41
15890 Eisenhüttenstadt
Telefon: 03364 . 772 80
schule-f.-gesundheitsberufe-ev@t-online.de
www.gesundheitsberufe-ehst.de

Schule für Physiotherapie Potsdam GmbH
Am Kanal 12
14467 Potsdam
Telefon: 0331 . 24 02 34
info@physioschule.de
www.physioschule.de

SOWI Sozialwirtschaftliche Fortbildungsgesellschaft mbH Strausberg
Artur-Becker-Straße 14
15344 Strausberg
Telefon: 03341 . 49 07 80
sowi-strausberg@gmx.de
www.sowi-strausberg.de

Staatlich anerkannte Lehranstalt für Physiotherapie Berlin-Charlottenburg
Reichsstraße 90-93
14052 Berlin
Telefon: 030 . 305 70 28
info@lfpt.de
www.lfpt.de

Staatlich anerkannte Schulen für Physiotherapie und Massage Prof. Dr. med. Paul Vogler
Turmstraße 21
10559 Berlin
Telefon: 030 390 66 00
info@prof-vogler-schulen.de
www.prof-vogler-schulen.de

Wannsee-Schule e. V. Schule für Gesundheitsberufe
Zum Heckeshorn 36
14109 Berlin
Telefon: 030 . 80 68 61 00
verwaltung@wannseeschule.de
www.wannseeschule.de

Podologe/Podologin (med. Fußpfleger/in)

Die Füße tragen uns durch das gesamte Leben. Manchmal brauchen sie mehr Aufmerksamkeit, als man denkt.



Silke
36 Jahre, Rathenow

„Die wenigsten Menschen denken darüber nach, wie wichtig eigentlich unsere Füße sind. Durch meine Tante, die als Podologin arbeitet, habe ich eine besondere Sensibilität dafür entwickelt.

Als Podologin Sorge ich dafür, dass unsere Patienten ohne Beschwerden durchs Leben gehen können. Ich behandle eingewachsene Nägel, Warzen und eingerissene Hornhaut. Dank meiner Ausbildung kann ich Schmerzen lindern und die Wundheilung unterstützen. Aber auch Erkrankungen, die besonders intensive und medizinische Behandlung benötigen, beispielsweise diabetische Fußleiden, gehören zu meinem Aufgabenbereich. Außerordentlich wichtig ist die Beratung und Aufklärung unserer Patienten, etwa über hygienische Fußpflege. Fachkundige Ratschläge

und Pflegetipps gehören deswegen ebenso zu einer Behandlung wie die praktische Anwendung. In der Ausübung meines Berufes ist Einfühlungsvermögen, Fingerfertigkeit und besonderes Interesse an der Medizin und medizinischen Fachbegriffen wichtig. Ich mag meinen Beruf besonders, wenn meine Patienten glücklich sind und wieder leichtfüßig durchs Leben gehen können.

Nach meiner Ausbildung stehen mir viele Möglichkeiten offen. So kann ich neben der Arbeit in Fußpflege- oder Arztpraxen auch verschiedene Fachqualifikationen absolvieren oder mich selbstständig machen.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	zwei Jahre
Ausbildungsvergütung	nein
Schulgeld in Berlin	ja
Schulgeld in Brandenburg	ja

Adressen der Ausbildungsstätten

D & B
Dienstleistung und Bildung gGmbH
 Frankfurter Allee 202
 10365 Berlin
 Telefon: 030 . 986 00 94 40
 post@dub-berlin.de
 www.dub-berlin.de

Medizinische Schule Uckermark e. V.
 Stettiner Straße 127
 17291 Prenzlau
 Telefon: 03984 . 22 70
 kontakt@msu-uckermark.de
 www.msu-uckermark.de

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- untersuchen, beraten, informieren und behandeln Patienten bei der Erhaltung der Fußgesundheit,
- wählen geeignete Verfahren aus und wenden anerkannte Hygieneregeln an,
- führen fußpflegerische und medizinisch indizierte podologische Behandlungen durch, die ärztlich veranlasst oder angeleitet sind,
- übernehmen Verwaltungsaufgaben.

Tätigkeitsbereiche

- Fußpflegepraxen und Fußpflegestudios
- Arztpraxen
- Kur- und Wellnesseinrichtungen
- Einrichtungen der Rehabilitation und Altenpflege

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Betriebswirt/in für Gesundheitsökonomie oder Fitnessfachwirt/in
- Studium Pflege- und Gesundheitswissenschaften, Gesundheitswirtschaft (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Schulabschluss oder ein gleichwertiger Abschluss
- erweiterter Hauptschulabschluss (oder ein gleichwertiger Abschluss)
- Hauptschulabschluss (oder ein gleichwertiger Abschluss) und eine abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung



Sozialassistent/in

Ob jung oder alt, es gibt viele hilfsbedürftige Menschen. Sie brauchen Betreuung und Unterstützung im Alltag.



Franziska
20 Jahre, Fürstenwalde

„Vor meiner Ausbildung habe ich in einer Integrationskinder-
tagesstätte ein Praktikum gemacht. Da es schon von klein auf
mein Wunsch war, etwas mit Menschen zu machen, war für mich
schnell klar, dass ich diesen Beruf erlernen möchte.“

Das Spannende an der Arbeit ist, dass ich täglich mit neuen und
vor allem mit besonderen Menschen zu tun habe. Besonders
wichtig ist es dabei, offen und hilfsbereit auf diese Menschen
zuzugehen, um ihnen zu helfen und sie in ihrem Alltag zu un-
terstützen. Ein unvoreingenommenes und engagiertes Auftreten
ist in diesem Beruf deswegen sehr vorteilhaft. Manche Aufgaben
ergeben sich auch unerwartet, so dass ich vieles mit der Zeit und
durch Erfahrung lerne. Dazu gehört besonders die individuelle

Betreuung von Familienangehörigen, der Umgang mit Kindern
in schwierigen Familienverhältnissen oder einfach die Ideenpla-
nung für die Freizeit. Meine Familie ist sehr stolz auf mich und
unterstützt mich bei meiner Arbeit.

Nach meiner Ausbildung als Sozialassistentin möchte ich gerne
noch eine weiterführende Ausbildung zur Erzieherin beginnen.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	zwei Jahre
Ausbildungsvergütung	nein
Schulgeld in Berlin	zum Teil
Schulgeld in Brandenburg	zum Teil

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- unterstützen die Tätigkeiten insbesondere von Heilerziehungspfleger/innen und Erzieher/innen,
- begleiten Kinder, Jugendliche und Menschen mit Behinderungen unterschiedlichen Alters,
- unterstützen beim Einkaufen, beim Zubereiten von Mahlzeiten und wirken bei der Wäsche- und Wohnungspflege mit (hauswirtschaftliche Tätigkeiten),
- assistieren bei der Grundpflege, z. B. bei Menschen mit Behinderungen,
- gestalten Freizeitangebote.

Tätigkeitsbereiche

- Wohnstätten für behinderte Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche
- Internate an Schulen für behinderte Kinder und Jugendliche
- Förderschulen für Kinder und Jugendliche mit Lernbehinderungen bzw. geistigen Behinderungen
- Werkstätten für behinderte Menschen
- Kindertagesbetreuung (Krippe, Kindertagesstätte und Hort)
- Jugendfreizeiteinrichtungen sowie Kinder- und Jugendprojekte
- sozialpädagogisch betreute Spielplätze
- ambulante soziale oder diakonische Dienste

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Berufsausbildung zur/zum Heilerziehungspfleger/in, Erzieher/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, dann Ausbildung zur/zum Heilpädagogen/-pädagogin möglich
- Studium Sozialpädagogik, Heilpädagogik (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- Hauptschulabschluss, erweiterte Berufsbildungsreife oder gleichwertiger Schulabschluss
- Ausbildung mit dem Schwerpunkt Pflege möglich, in Berlin ist dies ähnlich dem Beruf Altenpflegehelfer/in

Adressen der Ausbildungsstätten

Akademie für Sozial- und Gesundheitsberufe GmbH
Straße nach Fichtenwalde 16
14547 Beelitz-Heilstätten
Telefon: 033204 . 214 50
akademie@akademie-beelitz.de
www.akademie-beelitz.de

**Arbeiterwohlfahrt
RV Brandenburg Süd e. V.
Berufliche Schule für Sozialwesen**
Alexander-von-Humboldt-Straße 43
03222 Lübbenau
Telefon: 03542 . 88 97 11
fachschule@awo-bb-sued.de
www.fachschule.awo-bb-sued.de

Berufliche Schulen der Hoffbauer gGmbH Potsdam
Hermannswerder 7
14473 Potsdam
Telefon: 0331 . 231 31 51
fachschule@hoffbauer-bildung.de
www.hoffbauer-bildung.de

Berufliche Schule für Sozialwesen der Hoffnungstaler Anstalten Lobetal
Bonhoefferweg 1
16321 Bernau OT Lobetal
Telefon: 03338 . 662 51
fachschule@lobetal.de
www.lobetal.de

Berufliche Schule für Sozialwesen des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerkes in Brandenburg, gemeinnützige Schulträger-GmbH
Parzellenstraße 10
03046 Cottbus
Telefon: 0355 . 35 54 17 90
cottbus@deb-gruppe.org
www.deb.de

Berufliche Schule für Sozialwesen Pankow
Erbeskopfweg 6–10
13158 Berlin
Telefon: 030 . 50 01 99 10
sekretariat@schule-sozialwesen-pankow.de
www.schule-sozialwesen-pankow.de

Best Sabel Berufsakademie
Littenstraße 109
10179 Berlin
Telefon: 030 . 42 84 91 91
beratung@best-sabel.de
www.best-sabel.de

Brandenburgisches Bildungswerk für Medizin und Soziales e. V.
Zeppelinstraße 152
14471 Potsdam
Telefon: 0331 . 96 72 20
mailbox@bbwv.de
www.bbwev.de

Campus Berufsbildung Berlin-Südkreuz
Geneststraße 5
10829 Berlin
Telefon: 030 . 755 12 10 00
abfs@campus-bb.de
www.campus-berlin.de

D & B Dienstleistung und Bildung gGmbH
Frankfurter Allee 202
10365 Berlin
Telefon: 030 . 986 00 94 40
post@dub-berlin.de
www.dub-berlin.de

Diétrich-Bonhoeffer-Schule Teltow, Fachschule für Sozialwesen, Berufsfachschule Soziales
Potsdamer Straße 51
14513 Teltow
Telefon: 03328 . 351 51 90 10
birgit.dankwardt@diakonissenhaus.de
www.edbtl.de

Evangelisches Johannesstift Berlin, Soziale Fachschulen
Schönwalder Allee 26
13587 Berlin
Telefon: 030 . 336 09 40-1 /-2
sozialfachschulen@evangelisches-johannesstift.de
www.evangelisches-johannesstift.de

Gfp Gesellschaft für Pflege- und Sozialberufe gGmbH Berlin
Berufsschule für Altenpflege, Sozialassistent und Fachschule Heilerziehungspflege
Bitterfelder Straße 13
12681 Berlin
Telefon: 030 . 930 20 70
info@gfp-berlin.de
www.gfp-berlin.de

Hoffbauer gGmbH Elisabeth-Schulen
Parkstraße 22
13086 Berlin
Telefon: 030 . 962 49 45-0 /-1
elisabeth-schulen@hoffbauer-bildung.de
www.hoffbauer-bildung.de/
elisabeth-schulen

IB GIS Medizinische Akademie Berlin Berufsfachschule für Sozialassistenten
Gerichtstraße 27
13347 Berlin
Telefon: 030 . 259 30 92 20
sozialassistenten-berlin@ib-berufliche-schulen.de
www.med-akademie.de

Institut für angewandte Gerontologie
Haubachstraße 8
10585 Berlin
Telefon: 030 . 341 50 34
info@ifag-berlin.de
www.ifag-berlin.de

Konrad Wachsmann Oberstufenzentrum
Potsdamer Straße 4
15234 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 . 60 69 70
kwosz@schulen-ffo.de
www.kwosz.de

Korczak-Schule, Berufliche Schule für Sozialwesen
August-Bebel-Straße 1–4
1517 Fürstenwalde
Telefon: 03361 . 56 73 10
r.germann@samariteranstalten.de
www.korczak-schule.de

LAZARUS SCHULEN Berufsfachschulen, Fachschule und Fachoberschule
Bernauer Straße 115–118
13355 Berlin
Telefon: 030 . 46 70 5 204 (-209)
s.h.leich.lazarus-schulen@lobetal.de
www.lazarus-schulen.de

Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule
Steinmetzstraße 79
10783 Berlin
Telefon: 030 . 263 91 66
sekretariat@melo-berlin.de
www.melo-berlin.de

OSZ Elbe-Elster
Feldstraße 7 A
04910 Elsterwerda
Telefon: 03533 . 488 16 90
schulleitung@oszee.de
www.oszee.de

OSZ Johanna Just
Berliner Platz 114–115
14467 Potsdam
Telefon: 0331 . 289 73 00
info@osz-j-just.de
www.oszj.de

OSZ Ostprignitz-Ruppin
Alt Ruppiner Allee 39
16816 Neuruppin
Telefon: 03391 . 76 90
osz-opr@t-online.de
www.oszopr.de

OSZ Prignitz
Bad Wilsnacker Straße 48
19322 Witttenberge
Telefon: 03877 . 924 70
oberstufenzentrum.prignitz@schule.brandenburg.de
www.osz-prignitz.de

OSZ Sozialwesen I Anna-Freud-Schule
Halemweg 22
13627 Berlin
Telefon: 030 . 36 41 78 (-14)
www.anna-freud-osz.de

OSZ Sozialwesen II
Straßmannstraße 14–16
10249 Berlin
Telefon: 030 . 420 27 60
kontakt-osz-soz.de
www.osz-soz.de

OSZ Teltow-Fläming
Abteilung 3
Schieferling 11
14943 Luckenwalde
Telefon: 03371 . 62 03 92
abt3@osz-tf.de
www.osz-tf.de

OSZ Uckermark
Brüssower Allee 97
17291 Prenzlau
Telefon: 03984 . 865 63 10
osz-um@t-online.de
www.osz-uckermark.de

OSZ I Barnim
Hans-Wittwer-Straße 7
16321 Bernau
Telefon: 03338 . 70 93 00
osz1-barnim@schulen.kvbarnim.de
www.osz1-barnim.de

OSZ I Cottbus
Sielower Straße 10
03044 Cottbus
Telefon: 0355 . 784 36 10 01
info@osz-cottbus.de
www.osz1-cottbus.de

Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r

In der Werbung haben alle Menschen schöne Zähne und können kraftvoll zubeißen. Dafür sind Behandlungen und Prophylaxe nötig. Das macht der Zahnarzt nicht allein.



Carina
17 Jahre, Berlin

„Zähne sind die Visitenkarten des Menschen‘ – um allen Menschen die Möglichkeit für ein schönes Lächeln zu geben, habe ich mich für die Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten entschieden.

Im Mittelpunkt stehen die Patienten, die ich während des gesamten Praxisaufenthalts betreue. Ich assistiere dem Zahnarzt bei Behandlungen und verarbeite unter anderem Füllungs- und Abformmaterialien. Im Labor führe ich einfache Laborarbeiten wie beispielsweise die Modellherstellung durch. Um den Patienten mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, arbeite ich unterstützend bei der Aufklärung über Mundhygienemaßnahmen mit. Auch das Organisieren des Praxisablaufs und die Vereinbarung von Terminen

mit Patienten fallen in mein Aufgabenfeld. Oft bin ich aber auch einfach nur für die Patienten da und versuche ihnen ihre Angst vor der Behandlung zu nehmen. Wenn mich unsere Patienten dann wieder anlächeln, freue ich mich über meinen Beruf.

Nach meiner Ausbildung kann ich beispielsweise in Zahnarztpraxen, bei Kieferorthopäden oder in der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie arbeiten.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- betreuen Patienten während des gesamten Praxisaufenthalts,
- assistieren dem Zahnarzt bei der Behandlung und verarbeiten Füllungs- und Abformmaterialien,
- sind verantwortlich für die Vor- und Nachbereitung des Behandlungszimmers und führen Hygienemaßnahmen durch (Desinfektion und Sterilisation der Instrumente),
- organisieren den Praxisablauf mit und vereinbaren Termine mit den Patienten,
- führen einfache Laborarbeiten durch (z. B. Modellherstellung),
- sind unterstützend tätig bei der Aufklärung über Mundhygienemaßnahmen,
- führen Verwaltungsaufgaben durch (Leistungsabrechnung, Rechnungen erstellen, Abrechnung mit gesetzlichen Krankenkassen, Betreuung des Rechnungs- und Mahnwesens).

Tätigkeitsbereiche

- Zahnarztpraxen
- Zahnkliniken
- kieferorthopädische, oral- und kieferchirurgische Praxen

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation in den Bereichen Chirurgie, Implantologie, Kieferorthopädie, Hygiene in der Zahnarztpraxis
- Abrechnungswesen – zahnmedizinische/r Verwaltungsassistent/in
- Prophylaxe – Dentalhygieniker/in, zahnmedizinische/r Prophylaxeassistent/in
- Praxismanager/in, Qualitätsmanagement-Beauftragte/r
- Betriebswirt/in für Management im Gesundheitswesen (abgeschlossene Berufsausbildung erforderlich)
- Studium Gesundheitsmanagement (ohne Hochschulreife möglich)
- Studium Zahnmedizin (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung
- tatsächlich in der Regel mittlerer Schulabschluss

Adressen der Ausbildungsstätten

**Konrad Wachsmann
Oberstufenzentrum**
Potsdamer Straße 4
15234 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 . 60 69 70
kwosz@schulen-ffo.de
www.kwosz.de

OSZ Gesundheit I
Schwyzer Straße 6/8
13349 Berlin
Telefon: 030 . 453 08 00
sekretariat@osz-gesundheit.de
www.osz-gesundheit.de

OSZ Gesundheit II
Peter-Weiss-Gasse 8
12627 Berlin
Telefon: 030 . 453 08 00
sekretariat@osz-gesundheit2.de
www.osz-gesundheit2.de

OSZ Johanna Just
Berliner Platz 114–115
14467 Potsdam
Telefon: 0331 . 289 73 00
info@osz-j-just.de
www.oszj.de

OSZ Ostprignitz-Ruppin
Alt Ruppiner Allee 39
16816 Neuruppin
Telefon: 03391 . 76 90
osz-opr@t-online.de
www.oszopr.de

OSZ Teltow-Fläming
Abteilung 3
Schieferling 11
14943 Luckenwalde
Telefon: 03371 . 62 03 92
abt3@osz-tf.de
www.osz-tf.de

OSZ I Barnim
Hans-Wittwer-Straße 7
16321 Bernau
Telefon: 03338 . 70 93 00
osz1-barnim@schulen.kvbarnim.de
www.osz1-barnim.de

OSZ 2 des Landkreises Spree-Neiße
Makarenkostraße 8/9
03050 Cottbus
Telefon: 0355 . 86 69 40
www.osz2spn.de



Zytologieassistent/in

Krebs ist eine schreckliche Krankheit, aber eine Zellveränderung im Frühstadium zu erkennen, kann Schlimmeres verhindern. Dabei helfen Zytologieassistentinnen und Zytologieassistenten.



Doreen
32 Jahre, Berlin

„Bereits in der Schule habe ich mich schon für Naturwissenschaften interessiert. Über ein Praktikum im Labor bin ich auf den Beruf der Zytologieassistentin aufmerksam geworden.“

In meiner Ausbildung habe ich umfangreiche Erfahrungen in der mikroskopischen Diagnostik sammeln können, um nach Auffälligkeiten im Zellbild zu suchen. Ich wurde auch technisch geschult, damit ich mit den notwendigen Geräten und Apparaten sicher umgehen kann. Ich sitze sehr viel am Mikroskop.

Neben meiner Arbeit im Krankenhaus konnte ich auch in Facharztpraxen und in medizinischen Laboratorien arbeiten.

Meinen Beruf empfinde ich als wichtig, weil ich mit meiner Arbeit helfen kann, Krebserkrankungen frühzeitig festzustellen.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	zwei Jahre
Ausbildungsvergütung	nein
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- untersuchen Zellproben, Körperflüssigkeiten und -sekrete,
- lernen den Umgang mit medizinischen Geräten,
- suchen in Patientenproben nach Zellveränderungen,
- bereiten die Proben für die mikroskopische Untersuchung vor,
- dokumentieren und verknüpfen die Untersuchungsergebnisse,
- führen verwaltende Tätigkeiten durch.

Tätigkeitsbereiche

- Krankenhäuser
- Facharztpraxen
- medizinische Laboratorien

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Leitende/r Zytologieassistent/in
- Zusatzqualifikation im Bereich Qualitätsmanagement
- Medizinisch-technische/r Assistent/in

Zugangsvoraussetzungen

- keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung, i. d. R. mittlerer Bildungsabschluss oder gleichwertige Schulbildung

Adressen der Ausbildungsstätten

Zytologieschule Mannheim

Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim
Telefon: 0621 . 383 34 75
info@zytologieschule.de
www.zytologieschule.de

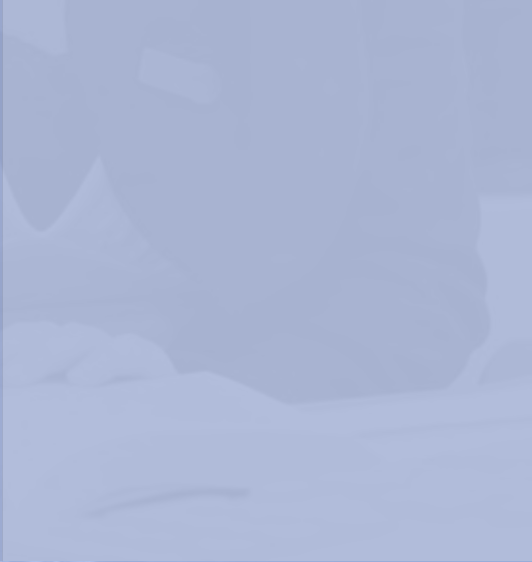
Zytologieschule Tübingen

Hartmeyerstraße 117
72076 Tübingen
Telefon: 07071 . 68081
zytoschule-tue@web.de
www.zytologieschule-tuebingen.de

Zytologieschule Bensberg

Vinzenz-Pallotti-Schule 20-24
51429 Bergisch-Gladbach
Telefon: 02204 . 867 90 04
info@zytologieschule-bensberg.de
www.zytologieschule-bensberg.de





Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste – med. Dokumentation

Zu viele Informationen können verwirren. Um sich im Datenschwungel zurechtzufinden, sind Dokumentationssysteme notwendig.



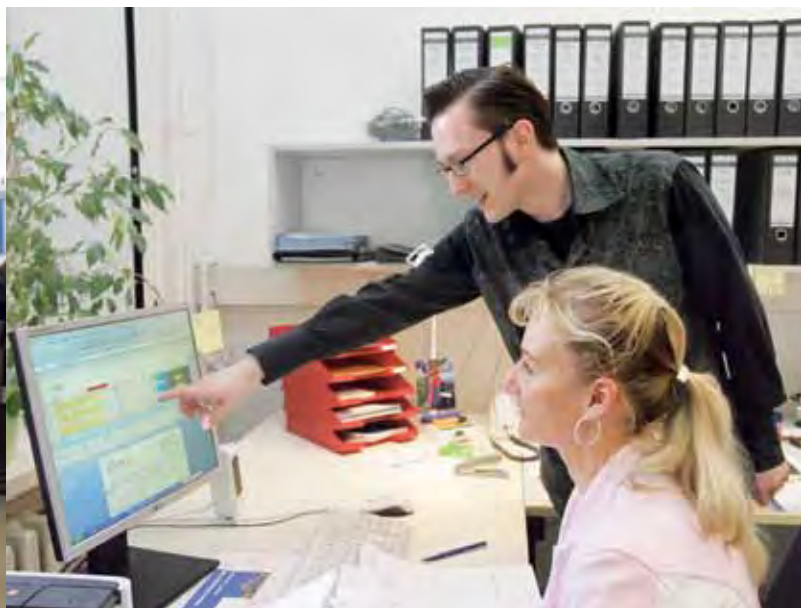
Karsten
27 Jahre, Berlin



„Jede Behandlung im Krankenhaus muss dokumentiert werden – für die wissenschaftliche Verwendung genauso wie zur Kostenabrechnung. Wir erfassen alle abrechnungsrelevanten Daten, die bei der Behandlung eines Patienten anfallen, elektronisch in einer riesigen Datenbank. Dazu gehören nicht nur persönliche Angaben des Patienten, sondern insbesondere genaue Informationen über die vom Patienten durchlaufene Behandlung.“

Wichtig ist, dass die Behandlung lückenlos dokumentiert wird und man die Informationen hinterher leicht wiederfindet. Denn die Daten werden später von Kollegen anderer Abteilungen für die Abrechnung bei der Krankenkasse, für Forschungsdokumentationen oder statistische Auswertungen benötigt. Mit dieser

Arbeit sind wir Dienstleister für den Patienten ebenso wie für die Klinik als Unternehmen – sozusagen die Informationsspezialisten für das Gesundheitssystem.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Adressen der Ausbildungsstätten

**Louise-Schroeder-Schule
OSZ Bürowirtschaft und Verwaltung**
Lippstädter Straße 9–11
12207 Berlin
info@osz-louise-schroeder.de
www.osz-louise-schroeder.de

OSZ Gesundheit I
Schwyzer Straße 6/8
13349 Berlin
Telefon: 030 . 453 08 00
sekretariat@osz-gesundheit.de
www.osz-gesundheit.de

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- erschließen Befunde und Patientendaten,
- pflegen und aktualisieren medizinische Datenbestände,
- entwerfen und erproben Datenbankstrukturen,
- erledigen Verwaltungsaufgaben und Informationsdienstleistungen verschiedenster Art.

Tätigkeitsbereiche

- Krankenhäuser
- Einrichtungen des Gesundheitswesens
- pharmazeutische Unternehmen und Forschungseinrichtungen
- Archive
- Informationsdienstleister für medizinische Information und Dokumentation
- medizinische Hochschulen und Universitäten

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Fachwirt/in für Informationsdienste oder Betriebswirt/in (VWA)
- Studium Dokumentation, Informationswirtschaft, Informationswissenschaften, Informatik – Medizinische Informatik (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung
- tatsächlich in der Regel mittlerer Schulabschluss



Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen

Persönliche Beratung und Betreuung von Kunden zu Versicherung und Vorsorge ist die Aufgabe von Kaufleuten für Versicherungen und Finanzen.



Sophie
22 Jahre, Brandenburg

„Wie läuft das eigentlich ab – wie weit reicht das Spektrum der Versicherungen und Vorsorgemöglichkeiten im Krankheitsfall? Diese Fragen haben mich neugierig gemacht, mich näher mit dem Thema zu beschäftigen.“

Ein Pflege- oder Krankheitsfall kann einen ganz schön aus der Bahn werfen. Umso wichtiger ist es dann, eine kompetente und auch mitfühlende Beratung an seiner Seite zu haben. Die ausführliche Kundenbetreuung in Beratungs- und Verkaufsgesprächen in solchen Fällen ist deswegen ein wichtiger Bestandteil meiner Ausbildung. Aber auch Vertragservice und kaufmännische Steuerung gehören zu meinen Aufgaben. Die Schwerpunkte meiner Ausbildung liegen in den Bereichen Versicherung und

Finanzen, wobei ich mich in einem der beiden Bereiche spezialisieren kann. Gerade die Vorsorgeberatung spielt hier eine wichtige Rolle. Fachliche Kompetenz gehört in jedem Fall dazu. Schließlich geht es darum, immer die beste Lösung im Sinne des Kunden zu finden.

Neben der Arbeit bei Versicherungsgesellschaften kann ich mich stets weiterbilden oder noch studieren, beispielsweise Betriebswirtschaftslehre.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Adressen der Ausbildungsstätten

OSZ Banken und Versicherungen
 Alt-Moabit 10
 10557 Berlin
 Telefon: 030 . 39 88 40
 mail@osz-buv.de
 www.osz-banken-versicherungen.de

OSZ II Wirtschaft und Verwaltung
 Zum Jagenstein 26
 14478 Potsdam
 Telefon: 0331 . 289 72 00
 osz2.potsdam@web.de
 www.osz2-potsdam.de

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- akquirieren, beraten und betreuen Kunden,
- erstellen Angebote und verkaufen Versicherungs-, Vorsorge- und Finanzprodukte,
- verwalten und betreuen bestehende Versicherungsverträge,
- bearbeiten Anträge, Vertragsänderungen und Versicherungsfälle,
- führen Risikoprüfungen durch,
- sind als Gutachter bei Risikoprüfung und Schadensregulierung tätig.

Tätigkeitsbereiche

- Versicherungsgesellschaften
- Versicherungsagenturen
- Versicherungsmakler
- Unternehmen für Vermögens- und Anlageberatung
- Banken und Bausparkassen

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Verkaufs- und Verhandlungstraining, aktuelle Versicherungsfragen, Kommunikation, Marketing oder Finanz- und Rechnungswesen
- Versicherungsfachwirt/in oder Versicherungsbetriebswirt/in
- Studium Versicherungswirtschaft, Betriebswirtschaft oder Wirtschaftsinformatik (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung
- tatsächlich in der Regel mittlerer Schulabschluss



Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen

Damit Menschen im Krankenhaus wieder gesund werden, ist ein reibungsloser Ablauf nötig. Gute Ärzte und Pfleger allein reichen nicht aus, auch auf die Verwaltung kommt es an.



Julia
21 Jahre, Berlin

„Meine Eltern sind selbstständig und ich habe schon früh mitbekommen, dass eine ordentliche Verwaltung und Abrechnung das A und O sind, damit ein Betrieb auch reibungslos funktioniert. Außerdem fand ich den Gesundheitsbereich für meine berufliche Zukunft spannend.

Wer irgendwann einmal im Krankenhaus war, weiß, dass dort sehr viel für die Patienten getan wird. Und das muss natürlich bezahlt werden. Diese Abrechnung zwischen Krankenkassen und Krankenhäusern führe ich durch. Ebenso gehören die Buchhaltung und die Organisation von Verwaltungsvorgängen zu meinen Aufgaben. Auch wenn das erst mal ziemlich theoretisch klingt, sind diese Abläufe sehr interessant und vor allem wichtig. Wir

sorgen dafür, dass alles seinen gerechten Gang geht, die Patienten richtig informiert werden und die Abrechnungen stimmen. Gerade bei den vielen verschiedenen Verwaltungsvorgängen ist es besonders wichtig, nicht den Überblick zu verlieren und strukturiert zu arbeiten.

Später kann ich mich vielfältig weiterbilden, etwa als Fachkauffrau für Marketing, Geschäfts- und Finanzbuchung oder mit einem Studium für Gesundheitsmanagement.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- planen, organisieren und kontrollieren Verwaltungsvorgänge,
- bearbeiten Geschäftsvorgänge des Rechnungswesens und führen Kalkulationen durch,
- rechnen Leistungen mit Patienten, Krankenkassen und sonstigen Kostenträgern ab,
- bearbeiten Vorgänge in der Personal- und Finanzbuchhaltung,
- informieren und betreuen Kunden,
- beschaffen benötigte Materialien und verwalten deren Bedarf.

Tätigkeitsbereiche

- Krankenkassen
- Krankenhäuser
- Pflegeeinrichtungen
- Vorsorge- und Reha-Einrichtungen
- ärztliche Organisationen und Verbände
- Verbände der freien Wohlfahrtspflege

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Fachkaufmann/-frau für Marketing, Geschäfts- und Finanzbuchführung
- Studium Betriebswirtschaft mit Ausrichtung auf das Gesundheitsmanagement (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung
- tatsächlich in der Regel mittlerer Schulabschluss

Adressen der Ausbildungsstätten

Campus Berlin-Charlottenburg
 Wilmsdorfer Str. 126/127
 10627 Berlin
 Telefon: 030 . 420 82 79 00
 info@campus-and-more.de
 www.campus-berlin.de

FORUM Berufsbildung e. V.
 Charlottenstraße 2
 10969 Berlin
 Telefon: 030 . 25 90 08 95
 info@forum-berufsbildung.de
 www.forum-berufsbildung.de

OSZ Gesundheit I
 Schwyzer Straße 6/8
 13349 Berlin
 Telefon: 030 . 453 08 00
 sekretariat@osz-gesundheit.de
 www.osz-gesundheit.de

OSZ II Wirtschaft und Verwaltung
 Zum Jagenstein 26
 14478 Potsdam
 Telefon: 0331 . 289 72 00
 osz2.potsdam@web.de
 www.osz2-potsdam.de

**Rotkreuz-Institut
 Berufsbildungswerk im
 DRK Berlin gGmbH**
 Krampnitzer Weg 83–87
 14089 Berlin
 Telefon: 030 . 36 50 21 17
 info@bbw-rki-berlin.de
 www.drk-berlin.de



Medizinische/r Dokumentationsassistent/in

Jeder Patient in einem Krankenhaus hat eine Krankenakte und bekommt bei der Entlassung einen Arztbrief mit. Viel Papier, das sorgfältig aufbewahrt werden muss.



Yvonne
38 Jahre, Berlin

„Blutergebnisse, Herzfrequenzen, Röntgenaufnahmen und vieles mehr – bei der Untersuchung und Behandlung eines Patienten im Krankenhaus kommt viel Papier zusammen.

Bei der Aufnahme eines Patienten erfrage ich bereits allerlei Informationen, die für die Diagnose des Arztes wichtig sein können. Nach der Untersuchung müssen die Befunde des Arztes ordentlich erfasst und die Behandlung dokumentiert werden. Ich muss äußerst sorgfältig und genau arbeiten.

Damit der Arzt sofort sehen kann, wie der Patient bislang behandelt wurde, verwende ich einheitlich festgelegte Abkürzungen und Kodierungen für Befunde und Behandlungsmethoden. Wenn

es dem Patienten dann besser geht, ist meine Arbeit trotzdem nicht erledigt. Dann stelle ich nämlich noch die Entlassungsunterlagen zusammen und archiviere anschließend seine Akte.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	zwei bis drei Jahre
Ausbildungsvergütung	nein
Schulgeld in Berlin	ja
Schulgeld in Brandenburg	ja

Adressen der Ausbildungsstätten

IB Medizinische Akademie
 Bootsbauerweg 1
 18109 Rostock
 Telefon: 0381 . 127 11 40
 rostock@ib-med-akademie.de
 www.med-akademie.de

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- sorgen für einen reibungslosen fachlichen Informationsfluss in allen Bereichen des Gesundheitswesens,
- erfassen und erschließen in Krankenhäusern die regelmäßig anfallenden medizinischen Daten und stellen diese für den Bedarfsfall bereit, z. B. als Diagnose- oder Spezialdokumentationen,
- arbeiten in der Patientenaufnahme und patientennahen Verwaltung, legen Krankenakten an und archivieren sie,
- verschlüsseln Daten und Informationen und entwerfen Bildschirmmasken für Formulare und Dokumentationen,
- bauen Datenbestände auf, sichern und pflegen sie,
- wirken bei der Erstellung von Statistiken und bei der Präsentation statistischer Daten mit.

Tätigkeitsbereiche

- Krankenhäuser
- pharmazeutische Industrie
- medizinische Fakultäten von Hochschulen sowie in Forschungsinstituten
- Gesundheitsämter
- Krankenkassen und Versicherungen, im Labor und Büro etc.

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Krankenhausbetriebswirt/in
- Studium Dokumentations- und Bibliothekswesen, Informationswissenschaften und medizinische Informatik (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Schulabschluss



Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r

Damit eine Apotheke Medikamente verkaufen kann, müssen diese bestellt, gelagert und mit Preisen versehen werden. Das ist die Aufgabe von pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten.



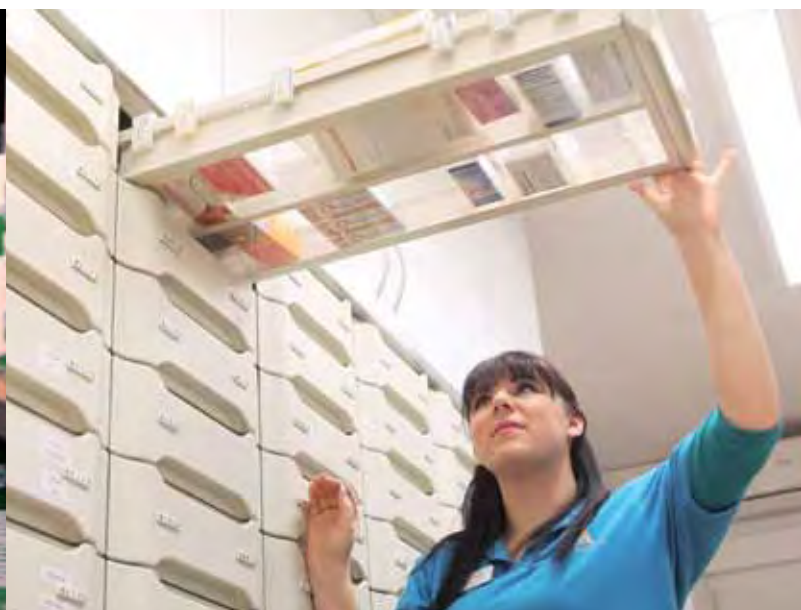
Jennifer
20 Jahre, Potsdam

„In meiner Schulzeit habe ich ein Praktikum in einer Apotheke absolviert. Nach meinem Praktikum war mir klar, dass ich den Beruf der pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten lernen möchte. Neben organisatorischen Aufgaben habe ich in meiner Ausbildung betriebswirtschaftliche Kenntnisse erworben, dazu gehören unter anderem die Warenwirtschaft, Lagerhaltung und die Bearbeitung von Rechnungen.

Wir unterstützen das pharmazeutische Personal bei der Herstellung und Prüfung der Arzneimittel, was mir persönlich immer sehr viel Spaß macht. Aber auch die Einblicke in die EDV haben sich als sehr hilfreich bewiesen für die Bearbeitung von Rechnungen und Bestellung von Arzneimitteln.

Der Umgang mit den Kunden macht mir sehr großen Spaß, denn zu meiner Ausbildung gehört auch die Beratung zu apothekenüblichen Waren, wie Kosmetika oder Verbandsmaterial. Die Beratung zu Arzneimitteln dürfen hingegen nur Apotheker geben.

Die Teamarbeit in der Apotheke ist sehr wichtig, Alles geht reibungslos ineinander über, das ist sehr wichtig für unsere Kunden. Sie sollen sich bei uns wohl fühlen und wissen, dass sie in guten Händen sind.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- führen Bestellungen von Arzneimitteln und apothekenüblichen Produkten durch,
- überprüfen den Warenbestand,
- wirken bei der Preisbildung der Arzneimittel oder Produkte mit,
- lagern die Medikamente fachgerecht,
- verkaufen und beraten Kunden bei kosmetischen Produkten, Verbandsmaterial, der Säuglingspflege und Diätetika,
- bearbeiten von Lieferscheinen und Rechnungen,
- erstellen Rechnungen,
- unterstützen das pharmazeutische Personal bei der Herstellung von Arzneimitteln.

Tätigkeitsbereiche

- öffentliche Apotheken
- Krankenhausapotheken
- Industrie
- pharmazeutischer Großhandel
- Drogerien
- Verwaltung von Behörden

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Pharmareferent/in
- Ausbildung Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in
- Betriebswirt/in für Handel

Zugangsvoraussetzungen

- keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung
- Hauptschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung

Adressen der Ausbildungsstätten

KMG Bildungsakademie gGmbH
 Badstraße 5-7
 19336 Bad Wilsnack
 Telefon: 038791 . 365 00
 physioschule@kmg.ag
 www.kmg.ag

OSZ 2 des Landkreises Spree-Neiße
 Makarenkostraße 8-9
 03050 Cottbus
 Telefon: 0355 . 86 69 43 40 75
 www.osz2spn.de

OSZ Gesundheit I
 Schwyzer Straße 6/8
 13349 Berlin
 Telefon: 030 . 45 30 80 0
 sekretariat@osz-gesundheit.de
 www.osz-gesundheit.de

OSZ „Johanna Just“
 Berliner Platz 114-115
 14467 Potsdam
 Telefon: 0331 . 289 73 00
 info@osz-j-just.de
 www.oszj.de



Sekretär/in im Gesundheitswesen

Briefe, Protokolle, Abrechnungen und Gutachten – gut, wenn jemand die Büroarbeit beherrscht und sich mit medizinischen Begriffen auskennt.

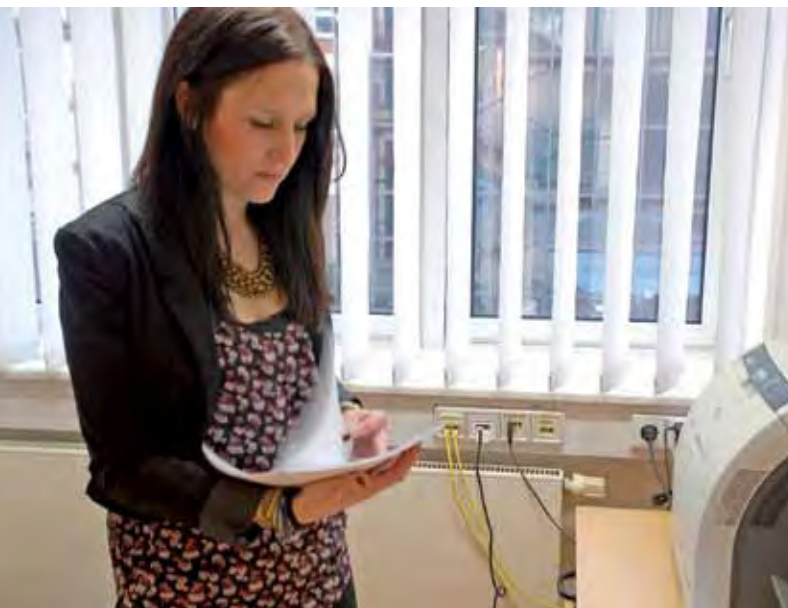


Sabrina
22 Jahre, Berlin

„Meine Arbeit als Sekretärin im Gesundheitswesen macht mir sehr großen Spaß. Im Büro bin ich verantwortlich für die Organisation und die dazugehörigen Verwaltungsaufgaben und Quartalsabrechnungen.

Wir werden hauptsächlich in Krankenhäusern oder Arztpraxen eingesetzt. Immer wieder merke ich, wie wichtig meine Ausbildung war, denn mein Wissen über die verschiedenen Zweige im Gesundheitswesen und die Gesundheits- und Sozialverwaltung aber auch die Grundkenntnisse der medizinischen Fachausdrücke erleichtern mir den Arbeitsalltag sehr.

Meine Ausbildung dauert zwei Jahre und beinhaltet unter anderem den Umgang mit Informations- und Textverarbeitungsprogrammen sowie das Protokollieren und die Anwendung der medizinischen Fachsprache. Ich habe in der Ausbildung gelernt, mich gut zu organisieren.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	zwei Jahre
Ausbildungsvergütung	nein
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Adressen der Ausbildungsstätten

Campus Berlin-Charlottenburg
 Wilmersdorfer Str. 126/127
 10627 Berlin
 Telefon: 030 . 420 82 79 00
 info@campus-and-more.de
 www.campus-berlin.de

OSZ Gesundheit I
 Schwyzer Straße 6/8
 13349 Berlin
 Telefon: 030 . 453 08 00
 sekretariat@osz-gesundheit.de
 www.osz-gesundheit.de

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- erledigen Aufgaben in der Verwaltung und in der Büroorganisation,
- erstellen Briefe, Gutachten und Protokolle nach ärztlichen Vorgaben,
- beherrschen neben kaufmännischem Wissen auch medizinisches Fachvokabular,
- erfassen Daten für Patientenakten,
- verwalten die Akten und Unterlagen,
- führen Quartalsabrechnungen durch.

Tätigkeitsbereiche

- Krankenhäuser
- Allgemein-Arzt- und Zahnarztpraxen
- öffentliche Verwaltung auf dem Gebiet Gesundheitswesen
- Sozialversicherung
- Krankenversicherungen
- Einzelhandel mit medizinischen und orthopädischen Artikeln

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Betriebswirt/in für Management im Gesundheitswesen
- geprüfte/r Fachwirt/in im Gesundheits- und Sozialwesen
- Qualitätsbeauftragte/r im Gesundheits- und Sozialwesen
- Gesundheitsmanagement, -ökonomie
- Betriebswirtschaftslehre/Business Administration

Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Bildungsabschluss oder gleichwertige Schulbildung



Sozialversicherungsfachangestellte/r

Jeder kann durch Krankheit oder einen Unfall in eine Notlage geraten. Dafür gibt es die gesetzlichen Krankenkassen.



Saskia
23 Jahre, Dabrun

„Meine Noten in Mathe konnten sich schon immer sehen lassen. Das Rechnen macht mir einfach Spaß. Irgendwann hat mir ein Klassenkamerad von seinem Vorhaben erzählt, sich für eine Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten zu bewerben. Dann habe ich einfach mal recherchiert und gesehen, dass das auch etwas für mich wäre.

In meiner Ausbildung lerne ich alles, was mit der Sozialversicherung zusammenhängt. Und das ist ziemlich viel und deswegen umso abwechslungsreicher. Die Beratung von Arbeitgebern und -nehmern gehört genauso dazu wie die Errechnung von Sozialversicherungsbeiträgen und die Klärung von Rechtsfragen in der Sozialversicherung. Sich darin einzuarbeiten ist gar nicht so

einfach, doch es lohnt sich. Schließlich betrifft diese Thematik uns alle und auch meine Verwandtschaft ist ganz froh, dass sie jetzt jemanden in der Familie hat, der die eine oder andere Frage dazu beantworten kann.

Meine späteren Arbeitsfelder liegen entweder bei gesetzlichen Krankenkassen oder in den Bereichen der Unfall-, Renten- und natürlich der Sozialversicherung.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- beraten Arbeitgeber und Arbeitnehmer,
- wissen, wie man Sozialversicherungsbeiträge berechnet,
- stellen die Leistungsansprüche von Versicherten fest,
- wenden Rechtsvorschriften des Sozialversicherungsrechts an,
- kooperieren mit anderen Organisationen des Sozialversicherungswesens.

Tätigkeitsbereiche

- gesetzliche Krankenkassen
- gesetzliche Unfallversicherungen
- gesetzliche Rentenversicherungen
- knappschaftliche Sozialversicherungen
- landwirtschaftliche Sozialversicherungen

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Krankenkassenbetriebswirt/in oder Verwaltungsfachwirt/in, Sozialwirt/in
- Studium Betriebswirtschaft (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung
- tatsächlich in der Regel mittlerer Schulabschluss

Adressen der Ausbildungsstätten

OSZ Wirtschaft und Sozialversicherung

Helmholtzstraße 37
12459 Berlin
Telefon: 030 . 53 89 58-0 /-28
sekretariat@osz-wiso.de
www.osz-wiso.de

OSZ 2 des Landkreises Spree-Neiße

Makarenkostraße 8/9
03050 Cottbus
Telefon: 0355 . 86 69 40
www.osz2spn.de

OSZ II Wirtschaft und Verwaltung

Zum Jagenstein 26
14478 Potsdam
Telefon: 0331 . 289 72 00
osz2.potsdam@web.de
www.osz2-potsdam.de





Technik und Handwerk



Die technischen und handwerklichen Berufe der Gesundheitswirtschaft verbindet, dass sie all das herstellen, was zum Gesundwerden und zum Wohlfühlen der Menschen wichtig ist.

Und das ist weit mehr als nur Tabletten und Medikamente, die der Pharmakant herstellt. Dazu gehören beispielsweise auch die Werkzeuge, die im Operationsaal verwendet werden und die vom Chirurgiemechaniker hergestellt werden. Aber es fängt schon bei der Diagnose an. Ohne die vielfältigen Untersuchungsgeräte würde es den Ärzten schwer fallen, die richtige Diagnose festzustellen und die Behandlung festzulegen. Die Geräte geben nur dann korrekte Werte an, wenn sie von Elektronikern und Mikrotechnologen sorgfältig in Betrieb genommen und gewartet werden.

Wenn der menschliche Körper „Ersatzteile“ braucht, sind die handwerklich Begabten gefordert. Denn bei der Herstellung von Zahnersatz oder Arm-, Fuß- und Beinprothesen ist viel Fingerspitzengefühl und handwerkliches Geschick notwendig.

Augenoptiker/in

Adler brauchen keine Brillen, ihre Sehkraft ist sprichwörtlich scharf und genau. Bei Menschen kann das anders sein. Augenoptiker korrigieren Sehfehler.



Antje
26 Jahre, Berlin



„Im Fernsehen ist alles unscharf? Die Buchstaben in der Zeitung sind viel zu klein? Dann ist es wahrscheinlich höchste Zeit für eine Brille oder Kontaktlinsen. Und genau darin liegt meine Arbeit.“

Jeder ist dankbar, wenn ihm eine Sehhilfe wieder einen klaren Blick verschafft. Damit auch noch gut auszusehen ist gar nicht so einfach. Schließlich sollten Mensch und Brille auch zueinander passen. In solchen Fällen berate ich die Kunden und wähle nach Verordnung des Augenarztes die entsprechenden Brillengläser aus. Gerade bei der Wahl einer passenden Fassung versuche ich, den Kunden in seiner Persönlichkeit zu analysieren, um auf seine Wünsche einzugehen. Das kann auch schon mal länger dauern – aber das Wichtigste ist schließlich, dass der Kunde sich mit seiner

Brille wirklich wohlfühlt. Neben den bekannten Sehhilfen berate ich Kunden ebenso, wenn es um Kontaktlinsen oder andere Sehhilfen wie beispielsweise Lupen geht.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- korrigieren Fehlsichtigkeiten durch Sehhilfen,
- beraten Kunden bei der Auswahl von Brillen und Kontaktlinsen,
- bearbeiten, reparieren und verkaufen Brillen sowie optische Instrumente aus Glas, Kunststoff und Metall,
- passen den Kunden Brillen an,
- führen Sehtests durch,
- erklären Kunden, wie die Sehhilfen benutzt und gepflegt werden sollen.

Tätigkeitsbereiche

- Handwerksbetriebe für Augenoptik
- Einzelhandel – Augenoptiker
- Augenkliniken

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Augenoptikermeister/in, Industriemeister/in Optik, Techniker/in Feinwerktechnik oder staatlich geprüfte/r Augenoptiker/in
- Studium Augenheilkunde oder Fotoingenieurwesen (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung
- tatsächlich in der Regel mittlerer Schulabschluss

Adressen der Ausbildungsstätten

OSZ Havelland
Abteilung 3
Berliner Allee 6
14662 Friesack
Telefon: 033235 . 442 00
sekretariat@osz-havelland.de
www.osz-havelland.de

OSZ Informations- und Medizintechnik
Haarlemer Straße 23–27
12359 Berlin
Telefon: 030 . 225 02 78 00
info@oszimt.de
www.oszimt.de



Biologielaborant/in

Menschen, Tiere und Pflanzen sind etwas hoch Spannendes, und zwar bis ins kleinste Detail – sichtbar nur im Labor mithilfe von Mikroskopen und anderer Technik.



Philipp
19 Jahre, Berlin

„Bereits in der Schule hatte ich ein ausgeprägtes Interesse für Biologie und durch meine Ausbildung zum Biologielaboranten wurde es weiter bestärkt.“

Mithilfe von umfangreichen Tests sowie Versuchsreihen, der Beobachtung von Bakterienkulturen und Moleküluntersuchungen an Tieren, Pflanzen, Mikroorganismen und Zellkulturen untersuchen wir, wie sich beispielsweise bestimmte Krankheitserreger verhalten. Wir arbeiten mit unterschiedlichen Verfahren und setzen dabei modernste Labortechnik ein. Besonders spannend ist für mich der tiefe und detaillierte Einblick in die biologischen Prozesse und Grundbestandteile des Lebens. Besonders toll ist das Sichtbarmachen einer DNA. Aber nicht nur die Freude am

Forschen und Entdecken gehört zu den Voraussetzungen für meinen Beruf, sondern auch Teamfähigkeit, Eigenverantwortung und Zuverlässigkeit sowie Interesse an Biologie, Chemie und Mathematik. Geduld ist genauso wichtig, etwa wenn wir Zellen bei ihrem Wachstum beobachten.

Arbeitsmöglichkeiten für Biologielaboranten gibt es in der Chemie- oder Pharmaindustrie, in Kosmetik- oder Lebensmittelunternehmen oder in medizinischen Einrichtungen.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual
Ausbildungsdauer	dreieinhalb Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- führen mikrobiologische, biochemische und zellkulturtechnische Arbeiten durch und bereiten Testreihen vor,
- entnehmen Blut- bzw. Gewebeprobe von Tieren und Pflanzen und führen daran Analysen und Untersuchungen durch,
- führen Tierversuche unter Einhaltung des Tierschutzgesetzes durch,
- führen im Rahmen immunologischer Untersuchungen Analysen mithilfe von Antigen-Antikörper-Reaktionen durch,
- führen genetische und molekularbiologische Arbeiten durch und bearbeiten dabei z. B. Nukleinsäuren,
- führen botanische und parasitologische Arbeiten an Pflanzen durch,
- testen Wirkstoffe an Pflanzenschädlingen und Medikamente an Versuchstieren,
- weisen Krankheiten und Krankheitserreger in Körperflüssigkeiten nach.

Tätigkeitsbereiche

- Betriebe der Bio-, Lebensmittel- und Umwelttechnik, der Pharma- und Kosmetikindustrie
- medizinische und biologische Forschung

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Industriemeister/in der Fachrichtungen Chemie oder Pharmazie oder Biotechniker/in, Chemietechniker/in oder Umweltschutztechniker/in
- Studium Chemie oder Biologie (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung
- tatsächlich in der Regel Hochschulreife

Adressen der Ausbildungsstätten

Berufsbildungszentrum Chemie
Adlergestell 333
12489 Berlin
Telefon: 030 . 670 00 40
info@bbz-chemie.de
www.bbz-chemie.de

Lise-Meitner-Schule
OSZ Chemie, Physik, Biologie
Rudower Straße 184
12351 Berlin
Telefon: 030 . 660 68 90
verwaltung@osz-lise-meitner.eu
www.osz-lise-meitner.eu



Biologisch-technische/r Assistent/in

Ohne moderne Technik hätten wir keinen Einblick in die Biologie unseres Lebens.



Christin
24 Jahre, Berlin

„Mit meiner Begeisterung für Biologie, technische Abläufe und die Entwicklung technischer Geräte ist die Ausbildung zur biologisch-technischen Assistentin genau das Richtige für mich. Technik hilft beim Erkenntnisgewinn in nahezu allen Forschungsbereichen, auch in der Biologie.“

Als biologisch-technische Assistentin habe ich natürlich viel mit biologischen Prozessen zu tun, bei denen oft sehr aufwendige Arbeitstechniken mit speziellen Analysegeräten zum Einsatz kommen. Mit der Vorbereitung, Durchführung und Überwachung von Versuchsanordnungen sowie der ausführlichen Dokumentation und Auswertung der Ergebnisse trage ich meinen Teil zu neuen Erkenntnissen über verschiedenste Organismen bei, egal ob Tier

oder einfache Zellkultur. Dabei helfen mir meine guten Kenntnisse in Mathematik und Chemie.

Gerade in der Forschung sehe ich viel Potenzial für meine berufliche Zukunft. Ich denke, dass sich mir nach meiner Ausbildung zahlreiche Tätigkeitsfelder in unterschiedlichen Forschungsinstituten, in Kliniklaboren oder in anderen Bereichen der Gesundheitswirtschaft eröffnen werden.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	zwei bis vier Jahre
Ausbildungsvergütung	nein
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- unterstützen Naturwissenschaftler bei der Durchführung von Experimenten im Labor,
- führen chemische und mikrobiologische Versuche durch,
- dokumentieren die Ergebnisse,
- erstellen Berechnungen und statistische Auswertungen,
- warten Messgeräte und Apparaturen.

Tätigkeitsbereiche

- Betriebe der chemischen und biologischen Industrie
- Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Prüf- und Untersuchungsämter
- Unternehmen der Biotechnologie
- Kliniken, Behörden und Entsorgungsbetriebe

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Biotechnologie, Mikrobiologie, analytische Chemie, Labor- und Analysetechnik oder Geräte und Systeme in der analytischen Messtechnik
- Chemietechniker/in oder Umweltschutztechniker/in
- Studium Chemie oder Biologie (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Schulabschluss

Adressen der Ausbildungsstätten

**Lise-Meitner-Schule
OSZ Chemie, Physik, Biologie**
Rudower Straße 184
12351 Berlin
Telefon: 030 . 660 68 90
verwaltung@osz-lise-meitner.eu
www.osz-lise-meitner.eu

OSZ Werder
Altenkirch-Weg 6-8
14542 Werder
Telefon: 03327 . 668 70
info@osz-werder.de
www.osz-werder.de



Chemielaborant/in

Luft, Wasser und Sand, Kunststoffe, Farbstoffe und Arzneimittel, der Mensch und die Pflanzen – alles ist Chemie.



Timo
17 Jahre, Berlin



„Während meiner Schulzeit haben mich die naturwissenschaftlichen Fächer und ganz speziell Chemie besonders interessiert. Ich bin sehr neugierig und möchte allem, was um mich herum passiert, auf den Grund gehen und es verstehen. Und natürlich möchte ich wissen, wie ich die Prozesse beeinflussen kann.

Spannend für mich ist vor allem die Synthese von neuen Verbindungen. Hier kann ich beobachten, wie sich Stoffe verändern und entwickeln. Zu unseren Tätigkeiten gehört das Durchführen von analytischen Tests oder das Synthetisieren von Arzneimitteln und anderen Wirk- und Hilfsstoffen. Die Versuchsergebnisse werden protokolliert und ausgewertet. Vor allem in der Industrie spielt die pharmazeutische Chemie eine große Rolle.

Die Bestätigung für die richtige Berufswahl bekomme ich bei einem gelungenen Versuch mit einem aussagekräftigen Ergebnis. Nach jedem Teilschritt habe ich immer das Gefühl, an der Heilung von Menschen mitgewirkt zu haben. Es fühlt sich gut an, den Grundbaustein für die Verbesserung der Lebensqualität zu legen, auch wenn das Ergebnis erst in mehreren Jahren sichtbar sein wird.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual
Ausbildungsdauer	dreieinhalb Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- analysieren Stoffe nach verschiedenen chemischen Verfahren,
- planen Versuchsabläufe, bauen Apparaturen auf und führen Synthesen durch,
- bestimmen chemische Kennzahlen,
- arbeiten mit automatisierten Systemen ,
- protokollieren und dokumentieren Versuchsabläufe,
- werten Mess- und Untersuchungsdaten aus,
- wenden chromatografische und spektroskopische Verfahren an,
- führen mikroskopische Arbeiten durch und prüfen Werkstoffe,
- messen Emissionen und Immissionen.

Tätigkeitsbereiche

- Betriebe der Kunststoff-, Pflanzenschutz-, Pharma-, Kosmetik-, Lebensmittel- und Chemieindustrie
- Hochschulen und im öffentlichen Dienst
- medizinische und chemische Forschung

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Gruppenleiter/in oder Laborleiter/in, Industriemeister/in der Fachrichtung Chemie, Chemietechniker/in, Synthesetechniker/in für Chemie oder Biotechniker/in
- Studium Chemie (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung
- tatsächlich in der Regel mittlerer Schulabschluss

Adressen der Ausbildungsstätten

Berufsbildungszentrum Chemie

Adlergestell 333
12489 Berlin
Telefon: 030 . 670 00 40
info@bbz-chemie.de
www.bbz-chemie.de

Lise-Meitner-Schule

OSZ Chemie, Physik, Biologie
Rudower Straße 184
12351 Berlin
Telefon: 030 . 660 68 90
verwaltung@osz-lise-meitner.eu
www.osz-lise-meitner.eu

OSZ Lausitz

Lauchhammerstraße 33
01987 Schwarzeide
Telefon: 035752 . 94 94 50
schulleitung@oszlausitz.de
www.oszlausitz.de



Chemikant/in

Wirkstoffe für Medikamente, Kosmetika und andere Chemierzeugnisse werden heute in großen Mengen benötigt. Ohne den Einsatz von Maschinen und Anlagen wäre das nicht zu machen.



Alexander
21 Jahre, Brandenburg

„Die Lehre vom Aufbau, Verhalten und der Umwandlung von Stoffen sowie die dabei geltenden Gesetzmäßigkeiten finde ich superinteressant. Deswegen fiel mir die Entscheidung für die naturwissenschaftliche Ausbildung zum Chemikanten nicht schwer.

Ich finde es irre, wenn ich an meinen Arbeitsplatz komme und diesen großen und modernen Produktionsanlagen gegenüberstehe. Zu meinen Aufgaben gehört die Steuerung und Kontrolle dieser Anlagen. Hier werden mithilfe verschiedener chemischer Prozesse Erzeugnisse für die spätere Herstellung von Pharmaka und Kosmetika produziert, abgefüllt und verpackt. Es ist für mich immer wieder spannend, die unterschiedlichen Produktionsschritte zu verfolgen. Natürlich müssen diese Maschinen auch

ständig überprüft und gewartet werden. Die Kontrolle der Messwerte wie Druck, Temperatur und Durchfluss bedarf einer großen Genauigkeit, aber auch Verantwortung. Denn die Einhaltung der hohen Standards für den Gesundheits- und Arbeitsschutz verlangt gründliches und zuverlässiges Arbeiten. Oft arbeite ich mit weiterem Fachpersonal im Team zusammen, sodass wir zusammen darauf achten, dass alles glatt läuft.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual
Ausbildungsdauer	dreieinhalb Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- planen, kontrollieren und dokumentieren die Arbeitsschritte zur Herstellung und Verarbeitung chemischer Produkte,
- überwachen, steuern und dokumentieren Produktionsabläufe und Verarbeitungsprozesse,
- gewährleisten im Team einen störungsfreien Prozessablauf und arbeiten mit weiterem Fachpersonal bei der Wartung, Störungsbeseitigung und Instandhaltung zusammen,
- bestimmen prozessbegleitend Stoffkonstanten und Stoffeigenschaften,
- setzen Computer- und Prozessleittechnik zur Geräte- und Anlagensteuerung, zur Datenerfassung und -verarbeitung sowie zur Dokumentation, Informationsbeschaffung und für logistische und organisatorische Zwecke ein.

Tätigkeitsbereiche

- Unternehmen der pharmazeutischen und chemischen Industrie

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Verfahrenstechnik, angewandte Chemie, Prozessleittechnik in der chemischen Industrie, Qualitätssicherung oder Arbeitssicherheit
- Industriemeister/in der Fachrichtung Chemie
- Chemietechniker/in oder Synthesetechniker/in für Chemie
- Studium chemische Verfahrenstechnik oder technische Chemie (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung
- tatsächlich in der Regel mittlerer Schulabschluss oder Hochschulreife mit guten Noten in den Naturwissenschaften

Adressen der Ausbildungsstätten

Berufsbildungszentrum Chemie

Adlergestell 333
12489 Berlin
Telefon: 030 . 670 00 40
info@bbz-chemie.de
www.bbz-chemie.de

Lise-Meitner-Schule

OSZ Chemie, Physik, Biologie
Rudower Straße 184
12351 Berlin
Telefon: 030 . 660 68 90
verwaltung@osz-lise-meitner.eu
www.osz-lise-meitner.eu

OSZ Lausitz

Lauchhammerstraße 33
01987 Schwarzeide
Telefon: 035752 . 94 94 50
schulleitung@oszlausitz.de
www.oszlausitz.de

OSZ Uckermark

Brüssower Allee 97
17291 Prenzlau
Telefon: 03984 . 865 63 10
osz-um@t-online.de
www.osz-uckermark.de



Chemisch-technische/r Assistent/in

In der Forschung, bei der Produktion von Lebensmitteln und Medikamenten oder bei der Bereitstellung von Trinkwasser: Chemische Untersuchungen sind immer notwendig.



Romina
19 Jahre, Mahlow

„In der Schule war ich stets die Beste, wenn wir Chemieunterricht hatten. Ich wollte immer alles über die verschiedenen Chemikalien und Gerätschaften wissen. Die Unterrichtsstunden vergingen viel zu schnell. Jetzt beschäftige ich mich täglich mit Chemie.“

Zu meinen Tätigkeiten gehören hauptsächlich die Unterstützung von Chemikern, Physikern, Biologen oder Ingenieuren bei naturwissenschaftlich-technischen Arbeiten. Es bereitet mir viel Freude, mit den Wissenschaftlern und Forschern Hand in Hand zu arbeiten und somit zum Gelingen der Untersuchungen beizutragen. Ich helfe bei der Entnahme sowie Konservierung von unterschiedlichen Proben oder untersuche Lebensmittel und technische Produkte. Im Laufe meiner Ausbildung gehe ich immer

vertrauter mit den Labor- und Messgeräten sowie den Chemikalien um. In meinem Beruf ist die Zusammenarbeit mit anderen Assistenten und Laboranten sowie den Chemikern wichtig. Deswegen ist Teamfähigkeit oft ganz entscheidend für erfolgreiche Analysen und richtige Ergebnisse.

Ich habe später die Möglichkeit, in zahlreichen Berufsfeldern tätig zu sein, beispielsweise in pharmazeutischen Unternehmen oder im Bereich der Lebensmittelchemie.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	zwei bis vier Jahre
Ausbildungsvergütung	nein
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- unterstützen Naturwissenschaftler bei der Durchführung von Experimenten im Labor,
- analysieren Proben und führen chemische Versuche durch,
- dokumentieren die Ergebnisse,
- erstellen Berechnungen und statistische Auswertungen,
- warten Messgeräte und Apparaturen,
- überwachen den Bestand an Chemikalien,
- übernehmen die Lagerung und Entsorgung von Stoffen nach den Bestimmungen des Arbeits-, Unfall- und Umweltschutzes.

Tätigkeitsbereiche

- Betriebe der chemischen und pharmazeutischen Industrie
- Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Prüf- und Untersuchungsämter

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Chemietechniker/in, Biotechniker/in oder Synthesetechniker/in für Chemie
- Studium Chemie oder Chemieingenieurwesen (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Schulabschluss

Adressen der Ausbildungsstätten

**Lise-Meitner-Schule
OSZ Chemie, Physik, Biologie**
Rudower Straße 184
12351 Berlin
Telefon: 030 . 660 68 90
verwaltung@osz-lise-meitner.eu
www.osz-lise-meitner.eu

**OSZ Ernährung und
Lebensmitteltechnik
Emil-Fischer-Schule**
Cyclopstraße 1–5
13437 Berlin
Telefon: 030 . 414 72 10
sekretariat@emilfischerschule.de
www.emilfischerschule.de



Chirurgiemechaniker/in

„Schere, Skalpell, Pinzette ...“ lauten die Anweisungen im OP. Chirurgen operieren präzise – präzise müssen auch ihre Werkzeuge sein.



Florian
20 Jahre, Panketal

„Ich wollte etwas Handwerkliches lernen – etwas, bei dem ich ein handfestes Arbeitsergebnis habe. Durch Bekannte bin ich dann auf den Beruf des Chirurgiemechanikers aufmerksam geworden. Dabei fand ich besonders die Seltenheit dieses Berufes sehr reizvoll.“

Das Tollste an meiner Ausbildung ist die Vielfältigkeit. Zum einen ist die große Auswahl der verschiedenen chirurgischen Instrumente beeindruckend, zum anderen sind meine Tätigkeiten sehr abwechslungsreich. Ein gutes Augenmaß, Fingerfertigkeit und Feingefühl sind bei all dem Feilen, Schleifen, Drehen und Fräsen auf jeden Fall Voraussetzung für diesen Beruf. Wenn ich dann gute Arbeit geleistet habe, halte ich ein hochwertiges, chirurgisches

Instrument in den Händen. Bei der Planung und Herstellung der Instrumente ist eine enge Zusammenarbeit mit den Ärzten sehr wichtig, damit die Anforderungen und Sonderwünsche optimal umgesetzt werden. In meiner Ausbildung kann ich meine Grundkenntnisse über die Anatomie des menschlichen Körpers ausbauen. Dieses Wissen ist wichtig, denn unsere fertigen Produkte dienen als Operationsinstrumentarien letztlich auch der Wiederherstellung sowie der Erhaltung der menschlichen Gesundheit.

Meine Arbeit macht mir auf jeden Fall viel Spaß und auch meine Eltern sind mit mir sehr zufrieden.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual
Ausbildungsdauer	dreieinhalb Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Adressen der Ausbildungsstätten

OSZ Informations- und Medizintechnik
 Haarlemer Straße 23–27
 12359 Berlin
 Telefon: 030 . 225 02 78 00
 info@oszimt.de
 www.oszimt.de

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- stellen medizinisch-chirurgische und kosmetische Instrumente her,
- stellen Implantate und medizinische Geräte her,
- warten die Instrumente und setzen Geräte instand,
- planen Arbeitsaufgaben und bereiten sie vor,
- bearbeiten vorgefertigte Rohlinge.

Tätigkeitsbereiche

- Handwerksbetriebe für Chirurgiemechanik und Medizintechnik
- Industriebetriebe, die medizinische Instrumente herstellen

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation thermische Schneidverfahren, spanende Metallverformung, Kleben von Metallen und Kunststoffen oder NC-/CNC-/DNC-Technik
- Chirurgiemechanikermeister/in
- Medizintechniker/in oder Feinwerktechniker/in
- Studium Medizintechnik (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung
- tatsächlich in der Regel mittlerer Schulabschluss



Elektroniker/in für Geräte und Systeme (Medizintechnik)

Schwer kranke Menschen werden auf der Intensivstation eines Krankenhauses betreut – durch medizinisches Personal und elektronische Geräte.



Mirko
21 Jahre, Berlin

„Nach meinem mittleren Schulabschluss habe ich erst einmal viel im Internet recherchiert und überlegt, welche Ausbildung für mich infrage kommen könnte. Mit meinen guten Noten in Mathematik und Physik und meinem Interesse an Technik habe ich mich für diesen Beruf entschieden.

Ich führe täglich viele verschiedene Arbeitsschritte aus, das macht die Ausbildung gerade so abwechslungsreich. Außerdem kann ich meine Aufgaben selbstständig ausüben und bekomme viel Verantwortung übertragen. Dieses Vertrauen in meine Arbeit schätze ich besonders. Das eigenständige Arbeiten verlangt von mir ein hohes Maß an Konzentration, Belastbarkeit und natürlich ein Grundverständnis in Datenverarbeitung, Informatik und

technischen Abläufen. Das ist Voraussetzung, um die zahlreichen praktischen Arbeiten wie Löten und Schrauben und das Kontrollieren der Elektronik an externen Geräten sicher zu beherrschen.

Gerade in der Medizintechnik ist Präzision sehr wichtig, denn das Leben der Patienten kann von der korrekten Funktionsweise unserer Geräte abhängen. Das spornt mich immer wieder zu guten Leistungen an. Meine Eltern sind glücklich und stolz, dass ich eine Ausbildung gefunden habe und meine eigenständige Entscheidung für diese Ausbildung auch umsetzen konnte.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual
Ausbildungsdauer	dreieinhalb Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Adressen der Ausbildungsstätten

OSZ Informations- und Medizintechnik
 Haarlemer Straße 23–27
 12359 Berlin
 Telefon: 030 . 225 02 78 00
 info@oszimt.de
 www.oszimt.de

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- planen und steuern Abläufe bei der Produktion und der Instandhaltung von informations- und kommunikationstechnischen oder medizinischen Geräten,
- organisieren Fertigungsabläufe, richten Fertigungs- und Prüfmaschinen ein und wirken bei der Qualitätssicherung mit,
- organisieren die Beschaffung von Bauteilen und Betriebsmitteln,
- unterstützen Techniker/innen oder Ingenieure/Ingenieurinnen bei der Umsetzung von Aufträgen,
- prüfen Komponenten, erarbeiten Gerätedokumentationen und erstellen Layouts sowie Fertigungsunterlagen,
- reparieren Geräte,
- beraten Kunden und weisen Benutzer ein.

Tätigkeitsbereiche

- Industriebetriebe der Medizintechnik, die elektronische Systeme, Geräte oder Komponenten herstellen, montieren und warten
- Entwicklungs- und Prüflaboratorien
- Kundendienst bei Medizintechnikunternehmen

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Elektrotechniker/in mit Schwerpunkten wie Mess- und Regeltechnik, Automatisierungstechnik oder Information und Kommunikation
- Studium Gerätetechnik in der Elektrotechnik/Elektronik, der Mechatronik oder Informations- sowie Medizintechnik (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Schulabschluss



Hörgeräteakustiker/in

Um uns mit anderen Menschen zu verständigen, brauchen wir unser Ohr als guten Empfänger.



Robert
21 Jahre, Berlin



„Nach meiner Schulzeit wurde mir schnell klar, dass ich etwas Praktisches erlernen möchte. Die Ausbildung im dualen System fand ich ansprechend. Menschen etwas Gutes zu tun ist mir genauso wichtig wie der technische Aspekt der Arbeit.

Das Berufsbild des Hörgeräteakustikers schien für mich optimal und ich wurde nicht enttäuscht. Es ist einfach schön, die Veränderung bei den Kunden zu sehen, nachdem wir ihre Hörsysteme angepasst haben und sie wieder besser hören können. Gutes Hören ist die Grundlage der Kommunikation zwischen den Menschen und steht daher im Mittelpunkt unserer Arbeit. Oft haben die Kunden anfangs Bedenken gegenüber den modernen Geräten. Wenn die Kundenwünsche dann aber realisiert werden,

verabschieden wir uns von zufriedenen, glücklichen Menschen und das bereitet mir besondere Freude.

Wichtig für diese Ausbildung ist das mathematisch-technische Grundverständnis, ausgeprägte manuelle Geschicklichkeit für Feinarbeiten und das Bestreben, sich fort- und weiterzubilden.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Adressen der Ausbildungsstätten

Landesberufsschule für Hörgeräte-
akustiker
Bessemerstraße 3
23562 Lübeck
Telefon: 0451 . 5029 (-100)
www.lbs-hoerakustik.de

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- beraten und betreuen Patienten mit Hörschäden,
- ermitteln Hörleistungen und Hörstörungen der Patienten,
- stimmen sich mit Hals-Nasen-Ohren-Ärzten und Herstellern der Hörsysteme ab,
- erstellen Abformungen vom äußeren Ohr,
- montieren und passen Hörsysteme an,
- reinigen und reparieren Hörsysteme.

Tätigkeitsbereiche

- Handwerksbetriebe
- Labore und Werkstätten von Fachkliniken
- Verkaufsraum

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Elektrotechnik, Arbeitssicherheit
- Hörgeräteakustikermeister/in oder Medizintechniker/in
- Studium Elektrotechnik oder biomedizinische Technik (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung
- tatsächlich in der Regel Hochschulreife mit guten Noten in den naturwissenschaftlichen Fächern



Medizinische/r Sektions- und Präparationsassistent/in

Gerichtsmediziner und ihre Assistenten kennt man vor allem aus Kriminalfilmen. Auch bei normalen Todesfällen bringt manchmal erst die Nachuntersuchung in der Pathologie der Klinik die Gewissheit, woran ein Patient gestorben ist.



Stefanie
22 Jahre, Berlin



„In der Pathologie? Mit Leichen und so?‘ Auch wenn die Ausbildung oft wegen ihrer Kürze belächelt wird – sie macht einen zu mehr als einer Partyattraktion. Sie gibt mir in einem ganzen Jahr so viel Wissen an die Hand, dass ich sie guten Gewissens ein ‚Best of Medizinstudium‘ nenne und gerade angehenden Medizinern vor dem Studienbeginn ans Herz lege.

Dies zeigt ihr Niveau, denn neben Teamfähigkeit und Flexibilität sind in der Pathologie vor allem Neugier, Interesse und viel Motivation gefragt, nicht nur, um in so kurzer Zeit so viel Wissen in seinen Kopf aufzunehmen, sondern auch für den normalen Arbeitsalltag. Dieser beinhaltet neben den Sektionen und Präparationen auch die allorts obligatorische Büroarbeit, ebenso

den Umgang mit Bestattern, Klinikmitarbeitern und trauernden Angehörigen.

Ganz besonders wichtig ist jedoch für mich, dass ich bei meiner Arbeit den Aufbau des Menschen kennen- und begreifen lerne.

Die Arbeit als Sektions- und Präparationsassistentin ist jeden Tag aufs Neue spannend, abwechslungs- und lehrreich. Und das macht alle dummen Fragen wett.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	ein Jahr
Ausbildungsvergütung	nein
Schulgeld in Berlin	ja
Schulgeld in Brandenburg	ja
Mindestalter	18 Jahre

Adressen der Ausbildungsstätten

**Charité – Universitätsmedizin Berlin
Gesundheitsakademie**
 Augustenburger Platz 1
 13353 Berlin
 Telefon: 030 . 45 05 76-182 /-212
 gabriele.beyer@charite.de
 akademie.charite.de

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- wirken bei Obduktionen mit,
- stellen medizinische Präparate für wissenschaftliche Untersuchungen und für Lehrzwecke unter Anwendung verschiedener Konservierungsverfahren, einschließlich Einbalsamierung, sowie für die Dokumentation her,
- sind verantwortlich für die ordnungsgemäße Desinfektion und Sterilisation der Arbeitsräume, der Instrumente und Geräte sowie für die Einhaltung der Hygienevorschriften,
- wirken bei Lehrsektionen mit,
- erfüllen Administrationsaufgaben, indem sie z. B. Daten der Verstorbenen erfassen und archivieren.

Tätigkeitsbereiche

- Institute für Anatomie, Pathologie oder Gerichtsmedizin

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation leitender Sektionsassistent
- Studium Medizin, Fachrichtung Pathologie (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- erweiterter Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung
- Zugangsalter 18 Jahre



Mikrotechnologe/-technologin

Es sind winzige Alleskönner, die die Welt erobern und überall zu finden sind: im Computer oder im Herzschrittmacher. Mikrotechnologie macht vieles möglich.



Joanna
24 Jahre, Berlin

„Schon als Kind war ich fasziniert davon, wie viel kleinste Technik in einem Computer steckt und was alles damit möglich ist. Heute weiß ich, dass die Mikrotechnologie dahintersteckt. Hier liegt die Zukunft und genau die möchte ich als Mikrotechnologin sichern und verbessern.“

Wichtig bei meiner Arbeit sind ruhige Hände und viel Geduld. Denn wir arbeiten in haarigen Größenordnungen – mit einem Durchmesser von etwa 70 Mikrometern ist ein menschliches Haar meist sogar noch größer als die Strukturen, die wir bearbeiten.

Gerade in der Medizintechnik sind unzählige der Mikrosysteme zu finden. Unsere winzigen Laser kommen beispielsweise bei

Zahnbehandlungen zum Einsatz und sorgen für eine schmerzfreie und blutärmere Behandlung. Ich finde es spannend, an solchen Entwicklungen beteiligt zu sein. Meine Ausbildung verlangt viel Engagement und Verantwortung. Englischkenntnisse sind aber auch ganz wichtig.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Adressen der Ausbildungsstätten

Lise-Meitner-Schule
OSZ Chemie, Physik, Biologie
 Rudower Straße 184
 12351 Berlin
 Telefon: 030 . 660 68 90
 verwaltung@osz-lise-meitner.eu
 www.osz-lise-meitner.eu

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- fertigen mikrotechnische Produkte wie z. B. Computerchips oder Airbagsensoren,
- stellen alle benötigten Arbeitsstoffe bereit, sichern und prüfen die Reinraumbedingungen und stellen Drehzahl-, Temperatur- oder Druckwerte an den Produktionseinrichtungen ein,
- bedienen die Maschinen und Anlagen, halten sie instand und rüsten sie um,
- ätzen unter anderem kleine Löcher in Siliziumplatten, bringen Kontakte an und beschichten die Oberfläche für die Herstellung der winzig kleinen Chips,
- überwachen den Produktionsprozess, beseitigen Störungen und führen Qualitätsprüfungen und Endtests durch.

Tätigkeitsbereiche

- Forschungs- und Entwicklungslabore von Betrieben oder Forschungsgesellschaften
- Medizintechnik bei der Herstellung von Bauteilen für Hörgeräte und Herzschrittmacher

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Weiterbildung als Industriemeister/in der Fachrichtung Elektrotechnik oder Techniker/in der Elektrotechnik
- Studium im Bereich der Mikrosystemtechnik oder Mikroelektronik (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung
- gute Noten in den naturwissenschaftlichen Fächern



Orthopädietechnik-Mechaniker/in

Der Mensch ist ein Wunder der Natur – und ein Wunder der Technik, wenn Arme, Beine und Gelenke nachgebaut werden.



Felix
23 Jahre, Berlin



„Als Zivildienstleistender hatte ich viel mit behinderten Menschen zu tun und kam während dieser Zeit in Kontakt mit einer Firma, die Prothesen und Orthesen herstellt. Dadurch habe ich gesehen, welche Hilfe etwa eine Beinprothese für ein selbstbestimmteres Leben sein kann.

Die Kombination aus handwerklichem Geschick und Medizin, also die gesamte Biomechanik, ist unglaublich faszinierend und setzt viel Wissen in diesen Bereichen voraus. Mindestens genauso wichtig ist aber auch, sich in die Psyche der Kunden hineinzusetzen und ihnen die Funktion und die Handhabung der Prothesen genau zu erläutern. Dabei halte ich mir immer vor Augen, dass sich meine Kunden oft in einer neuen Situation befinden. Der

richtige Umgang mit einer Prothese muss deswegen nicht nur verständlich erläutert werden, sondern erfordert auch viel Einfühlungsvermögen in diese neuen Lebensumstände.

Gerade bei Kindern benötigt die optimale Anpassung Zeit und Geduld. Besonders schön ist es dann, wenn unsere Kunden angemessen versorgt sind und der Meister mit meiner Arbeit zufrieden ist. Auch meine Familie ist sehr stolz auf mich und meine Arbeit.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual
Ausbildungsdauer	dreieinhalb Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- beraten ihre Kunden zu orthopädischen Hilfsmitteln,
- messen Fehlbildungen und Amputationsstümpfe,
- konstruieren und bauen Orthesen, Prothesen und spezielle Bandagen,
- modellieren Modelle von Körperteilen und formen Prothesen und Orthesenteile sowie Sitzschalen,
- installieren und justieren mechanische, hydraulische und elektronisch gesteuerte Bauelemente und Gelenke von Prothesen und Orthesen,
- warten und reparieren Prothesen und Orthesen oder reha-bilitationstechnische Geräte,
- erklären den Patienten die Handhabung und Bedienung der orthopädischen Hilfsmittel.

Tätigkeitsbereiche

- orthopädische Abteilungen von Krankenhäusern und Heilstätten
- Sanitätshäuser
- Hersteller von orthopädiemechanischen Erzeugnissen und Bandagen

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Orthopädietechnikermeister/in oder Medizintechniker/in, Industriemeister/in in der Fachrichtung Metall, Techniker/in Medizintechnik
- Studium Orthopädie- und Reha-technik (Hochschulreife erforderlich)
- technische/r Fachwirt/in, Fachkaufmann/frau für Handwerkswirtschaft

Zugangsvoraussetzungen

- keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung
- tatsächlich in der Regel mittlerer Schulabschluss

Adressen der Ausbildungsstätten

**Europaschule
OSZ Oder-Spree**
Palmnicken 1
15517 Fürstenwalde
Telefon: 03361 . 376 21 01
sekretariat@osz-palmnicken.de
www.osz-palmnicken.de

**OSZ Informations-
und Medizintechnik**
Haarlemer Straße 23-27
12359 Berlin
Telefon: 030 . 225 02 78 00
info@oszimt.de
www.oszimt.de



Orthopädieschuhmacher/in

Unsere Füße tragen uns ein Leben lang. Manchmal gibt es jedoch Beschwerden. Dann ist Maßarbeit gefragt – damit wir wieder gut zu Fuß sind.



Friedrich
17 Jahre, Berlin

„Heutzutage sind Schuhe ja schon eine richtige Massenware. Aber nicht jeder Schuh passt wie angegossen. Wenn wegen gesundheitlicher Probleme oder besonders geformter Füße normale Schuhe nicht passen, dann sind wir gefragt.“

Schon mein Opa war Orthopädieschuhmacher. Und da ich auch gerne handwerklich arbeite, lag es nahe, in seine Fußstapfen zu treten. An meine ersten selbstgefertigten Schuhe kann ich mich noch genau erinnern. Mein eigenes Werk fertig auf den Tisch stellen zu können war echt das Schönste. Doch in diesem Beruf ist Schuh ja nicht gleich Schuh. Die Anfertigung von orthopädischem Schuhwerk erfordert schon ein geschicktes Händchen. Wichtig ist dabei, die genommenen Maße bei der Anfertigung beizubehal-

ten. Manchmal ist auch die Arbeit an lauten Maschinen nötig, da sollte man nicht zimperlich sein. Doch dafür kann sich das Ergebnis dann wirklich sehen lassen.

Nach meiner Ausbildung möchte ich gerne noch den Meisterbrief machen. Ich könnte aber dann auch schon in Fachbetrieben, Kliniken oder Rehabilitationseinrichtungen arbeiten.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual
Ausbildungsdauer	dreieinhalb Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Adressen der Ausbildungsstätten

**Berufsschule der Handwerks-
kammer Lübeck**
Wiekstraße 5
23579 Lübeck
Telefon: 04502 . 887 400
www.lbs-orthopaedie.de

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- beraten und informieren Kunden zu orthopädischem Schuhwerk,
- vermessen Füße und Beine,
- stellen Modelle für Schuhe her,
- fertigen in Handarbeit und mit Maschinen orthopädische Hilfsmittel an,
- passen orthopädische Schuhe und Fußprothesen an,
- reparieren orthopädisches Schuhwerk,
- legen Bandagen an und führen Maßnahmen der Fußpflege durch,
- verkaufen Produkte für kranke und gesunde Füße.

Tätigkeitsbereiche

- Fachbetriebe und Sanitätshäuser des Handwerks
- Werkstätten von Fachkliniken
- Rehabilitationseinrichtungen

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Orthopädienschuhmachermeister/in oder Schuhtechniker/in den Fachrichtungen Betriebstechnik oder Modellgestaltung
- Studium Lederverarbeitung/Schuhtechnik (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung
- tatsächlich in der Regel mittlerer Schulabschluss



Pharmakant/in

Tabletten, Dragees, Salben, Pasten, Säfte und Lösungen helfen, wieder gesund zu werden. Pharmakanten stellen sie her.



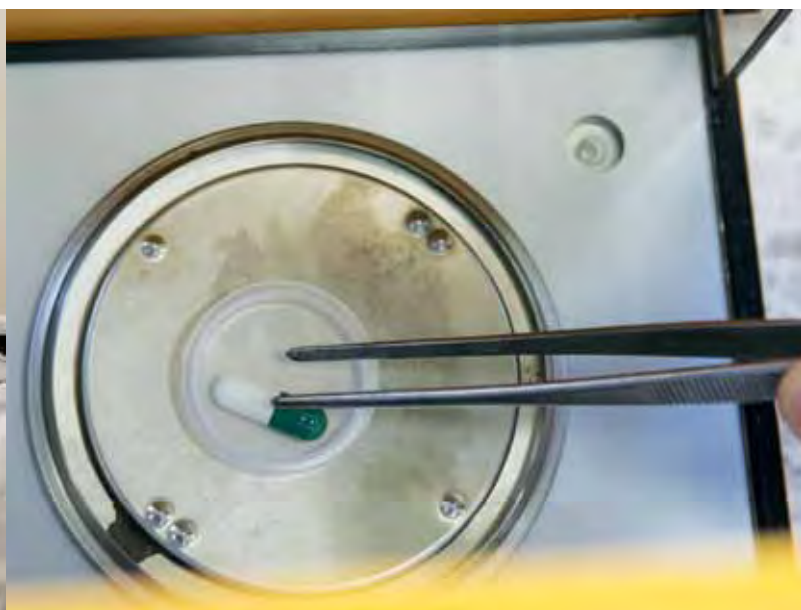
Lisa
18 Jahre, Berlin

„Mich faszinieren naturwissenschaftliche Prozesse, Maschinen, Automaten und Roboter. In meinem ersten Ausbildungsjahr bekam ich einen Einblick, was betrieblicherseits alles geleistet werden muss, bis ein fertiges Arzneimittel in die Apotheke kommt.“

Bis jetzt hatte ich die Möglichkeit, beim Abwiegen, dem Ansatz und der Abfüllung von Röntgenkontrastmitteln dabei zu sein. Es sind unendlich viele Teilschritte, von der Gewinnung der Rohstoffe über die Reinigung bis zur Herstellung des fertigen Medikaments, erforderlich. Zu unserer Arbeit gehört aber auch die Durchführung von Qualitätskontrollen. Dabei achten wir bei der Analyse von Arzneimitteln darauf, dass die gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden. Auch im zweiten Ausbildungsjahr bin

ich davon überzeugt, immer noch den richtigen Beruf gewählt zu haben. In meinem Betrieb habe ich viele Möglichkeiten, verschiedene Tätigkeiten auszuüben. Langweilig wird es mir wohl nie werden.

Die Vielfältigkeit meiner Tätigkeitsbereiche – von der Herstellung bis zur Verpackung der Arzneimittel – macht Spaß und fordert mich jeden Tag aufs Neue.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual
Ausbildungsdauer	dreieinhalb Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- stellen Arzneimittel her und kennen die verschiedenen Wirkstoffe,
- sterilisieren und desinfizieren Produktionsanlagen und -räume,
- messen und regeln z. B. Temperatur und Druck von Produktionsanlagen,
- kontrollieren das Verpacken von Arzneimitteln und die sachgerechte Lagerung,
- führen regelmäßige Qualitätskontrollen durch.

Tätigkeitsbereiche

- Unternehmen der pharmazeutischen Industrie

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Verfahrenstechnik, angewandte Chemie, Qualitätssicherung in der pharmazeutischen Industrie oder Arbeitssicherheit
- Industriemeister/in der Fachrichtung Pharmazie oder staatlich geprüfte/r Chemietechniker/in
- Studium Pharmazie oder pharmazeutische Chemie (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung
- tatsächlich in der Regel mittlerer Schulabschluss mit guten naturwissenschaftlich-mathematischen Kenntnissen

Adressen der Ausbildungsstätten

Berufsbildungszentrum Chemie
Adlergestell 333
12489 Berlin
Telefon: 030 . 670 00 40
info@bbz-chemie.de
www.bbz-chemie.de

Lise-Meitner-Schule
OSZ Chemie, Physik, Biologie
Rudower Straße 184
12351 Berlin
Telefon: 030 . 660 68 90
verwaltung@osz-lise-meitner.eu
www.osz-lise-meitner.eu



Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in

Pharmazeutisch-technische Assistenten sind Alleskönner – gut in Naturwissenschaften, fachkompetent, hilfsbereit im Gespräch mit den Kunden in der Apotheke und präzise beim Herstellen von Arzneimitteln.



Elke

24 Jahre, Berlin



„Bevor ich meine Ausbildung begonnen habe, war mir das große Aufgabenspektrum dieses Berufes gar nicht so bewusst. Erst durch die praktische Arbeit in der Apotheke habe ich einen Eindruck von der Fülle der Tätigkeiten bekommen. Heutzutage ist die Auswahl an Medikamenten wirklich riesig und für die meisten ist die Einnahme einer Aspirin-tablette etwas ganz Alltägliches geworden. Als pharmazeutisch-technische Assistentin weiß ich inzwischen, welches Heilmittel wann sinn- und wirkungsvoll ist.“

Für jemanden wie mich, der sich sehr für Naturwissenschaften interessiert, ist diese Ausbildung wirklich zu empfehlen. Ich helfe bei der Herstellung von verschiedensten Arzneimitteln und lerne dabei viel über ihre Wirkung und Zusammensetzung. So kann ich

ganz direkt mitverfolgen, welche Bestandteile eigentlich welche Wirkungen entfalten. Darüber hinaus stehe ich unseren Kunden auch beratend zur Seite und helfe beim Verkauf mit. Genau diese Abwechslung zwischen dem freundlichen Kundenkontakt und meinen Tätigkeiten gefällt mir besonders gut.

Eine besondere Herausforderung für mich ist es, immer auf dem neuesten Stand zu bleiben. Auch auf tagesaktuelle Diskussionen im Gesundheitsbereich eine fachlich fundierte Antwort geben zu können und damit zur Aufklärung der Bevölkerung beizutragen ist mein persönliches Ziel.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	zweieinhalb Jahre
Ausbildungsvergütung	zum Teil
Schulgeld in Berlin	zum Teil
Schulgeld in Brandenburg	zum Teil

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- sind in erster Linie in Apotheken beschäftigt und unterstützen die Arbeit des/der Apothekers/Apothekerin,
- geben Medikamente auf Rezept ab und verkaufen rezeptfreie Arzneimittel und andere apothekenübliche Waren,
- wirken bei der Beratung von Kunden zur Anwendung von Arzneimitteln und bei vielen anderen gesundheitlichen Fragen mit,
- stellen selbst Arzneimittel wie Salben, Kapseln und Tees nach individuellen Rezepturen her und kontrollieren die Qualität der Arzneimittel.

Tätigkeitsbereiche

- öffentliche Apotheken
- Krankenhausapotheken
- pharmazeutische Industrie
- Forschungseinrichtungen
- Verwaltungen des Arzneimittelwesens

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Pharmareferent/in
- Fachqualifikation, u. a. in den Bereichen Ernährungsberatung, Kosmetik und Onkologie
- Pharmazieökonomie (Fachhochschulreife erforderlich)
- Studium Pharmazie (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Schulabschluss oder ein gleichwertiger Abschluss

Adressen der Ausbildungsstätten

Bernd-Blindow-Schulen Berlin
 Martin-Hoffmann-Straße 18
 12435 Berlin
 Tel. 030 . 53 00 09 50
 berlin@blindow.de
 www.blindow.de

Lette-Verein Berlin
Stiftung des öffentlichen Rechts
 Viktoria-Luise-Platz 6
 10777 Berlin
 Telefon: 030 . 21 99 41 36
 info@lette-verein.de
 www.lette-verein.de

**Schule für Gesundheits- und
 Pflegeberufe e. V. Eisenhüttenstadt**
 Poststraße 41
 15890 Eisenhüttenstadt
 Telefon: 03364 . 772 80
 schule-f.-gesundheitsberufe-ev@
 t-online.de
 www.gesundheitsberufe-ehst.de



Physikalisch-technische/r Assistent/in

Wer schon immer wissen wollte, wie ein Elektronenmikroskop funktioniert ...



Max
20 Jahre, Berlin

„In der Schule war Physik immer mein Lieblingsfach. Deswegen wollte ich einen Beruf erlernen, der viel mit Physik zu tun hat, ohne dabei nur theoretisch zu sein. Letztendlich habe ich mich für eine Ausbildung zum physikalisch-technischen Assistenten entschieden.

Meine Arbeit dreht sich im Großen und Ganzen um die Durchführung und Auswertung physikalisch-technischer Untersuchungen. Hier unterstütze ich Wissenschaftler oder auch Ingenieure und führe unterschiedlichste Messungen durch, welche anschließend sorgfältig dokumentiert werden müssen. Durch diese Arbeit lerne und erkenne ich, wie viel Technik und Physik oftmals hinter ganz alltäglichen Sachen steckt. Die Liebe zum Detail ist bei

dieser Ausbildung sehr wichtig, beispielsweise wenn ich mit dem Elektronenmikroskop minimale Messungen durchführe. Auch der Umgang mit Digitaltechnik und die Werkstoffprüfung gehören zu meinem Arbeitsbereich.

Nach meiner Ausbildung kann ich mich mit unterschiedlichen Lehrgängen, etwa zum Thema Lasermesstechnik oder Statistikauswertung, weiterbilden und spezialisieren.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	zwei bis vier Jahre
Ausbildungsvergütung	nein
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Adressen der Ausbildungsstätten

Lise-Meitner-Schule
OSZ Chemie, Physik, Biologie
 Rudower Straße 184
 12351 Berlin
 Telefon: 030 . 660 68 90
 verwaltung@osz-lise-meitner.eu
 www.osz-lise-meitner.eu

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- bauen Versuchsanlagen in der Mess- und Regeltechnik sowie der Automation auf,
- bereiten physikalische Messungen vor und führen sie durch,
- dokumentieren die Ergebnisse,
- erstellen Berechnungen und statistische Auswertungen,
- warten Messgeräte und Apparaturen.

Tätigkeitsbereiche

- Betriebe der Verfahrens- und Regelungstechnik
- Betriebe der Mess- und Elektronikgeräteproduktion
- Betriebe der Informations- und Kommunikationstechnik
- Hochschulen und Forschungseinrichtungen

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Werkstofftechnik, Werkstoffprüfung, Galvanotechnik, Qualitätssicherung, statistische Methoden
- Physiker/in oder Werkstofftechniker/in
- Studium Physik oder Werkstofftechnik (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Schulabschluss oder Hochschulreife



Physiklaborant/in

Forschen, prüfen, konstruieren und messen – immer wieder. Der Weg zu neuen technischen Geräten ist mühselig, aber spannend.



Hanjo
27 Jahre, Berlin

„Physik – das bedeutet für viele Langeweile und klingt wenig lebendig. Doch in meiner Ausbildung als Physiklaborant sehe ich, wie spannend die Physik sein kann und vor allem, wie wichtig sie ist.“

Neben den vertiefenden praktischen und theoretischen Kenntnissen in den Fachbereichen Mathematik, Chemie, Elektrotechnik und Informatik lerne ich viel über Bereiche, die schon ziemlich interessant sind und unsere Gesundheit betreffen können, beispielsweise Rostablagerungen in Wasserleitungen. Das Erwerben ganz spezieller Kenntnisse über unterschiedliche Analyse- und Messverfahren, etwa das Messen der Luftverschmutzung oder die Analyse des Trinkwassers, ist von besonderer Wichtigkeit bei

meiner Ausbildung und zeigt, wie sehr Physik unsere Gesundheit positiv beeinflussen kann.

In meinem Beruf ist es wichtig, sich nicht auf seinen Lorbeeren auszuruhen. Weiterbildung ist das A und O, denn ohne den neusten Stand der Technik und Wissenschaft hinkt man schnell hinterher.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual
Ausbildungsdauer	dreieinhalb Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Adressen der Ausbildungsstätten

Lise-Meitner-Schule
OSZ Chemie, Physik, Biologie
 Rudower Straße 184
 12351 Berlin
 Telefon: 030 . 660 68 90
 verwaltung@osz-lise-meitner.eu
 www.osz-lise-meitner.eu

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- wenden naturwissenschaftliche Zusammenhänge an und suchen kreativ nach neuen Lösungswegen,
- ermitteln durch Versuche oder Messreihen die Eigenschaften von Werkstoffen und Systemen,
- erstellen den Versuchsaufbau und führen den Versuch allein oder gemeinsam mit Wissenschaftlern mithilfe von rechnergesteuerten Messeinrichtungen durch,
- dokumentieren die gewonnenen Ergebnisse, analysieren bzw. interpretieren sie und bereiten sie z. B. für Physiker/innen oder Entwicklungsingenieure/-ingenieurinnen auf,
- entwickeln neue Geräte und Systeme,
- sind sorgfältig im Umgang mit den Versuchsaufbauten und den empfindlichen Messgeräten,
- erweitern die technischen Versuchs- und Prozessapparaturen und halten sie instand.

Tätigkeitsbereiche

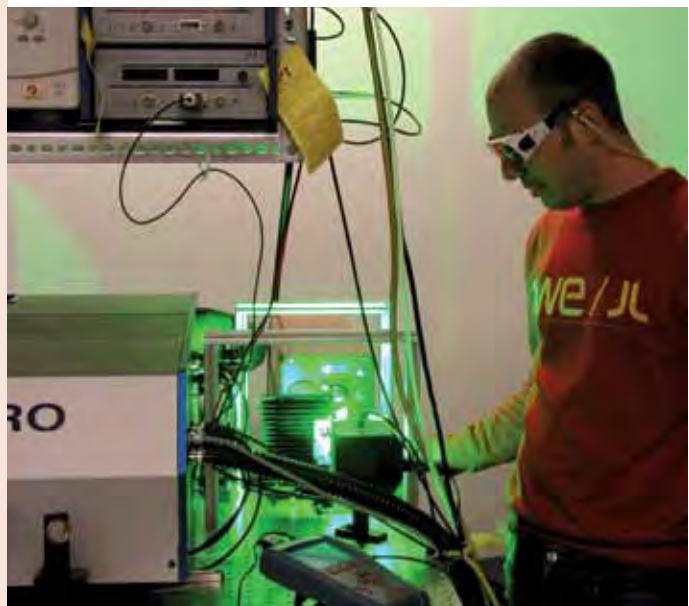
- Forschungs- und Entwicklungslaboratorien
- Prüfinstitute oder Laboratorien u. a. der Computer-, Elektro-, Metall- oder Halbleiterindustrie oder im Umweltschutz

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Industriemeister/in der Fachrichtung Metall, Techniker/in der Fachrichtungen Physiktechnik oder Werkstofftechnik
- Studium Physiktechnik oder Werkstofftechnik (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung
- tatsächlich in der Regel Hochschulreife mit sehr guten Noten in den Naturwissenschaften



Technische/r Assistent/in für medizinische Gerätetechnik

Technik schafft immer neue Möglichkeiten in der Medizin, aber nur durch eine fachmännische Installation, Wartung und Reparatur.



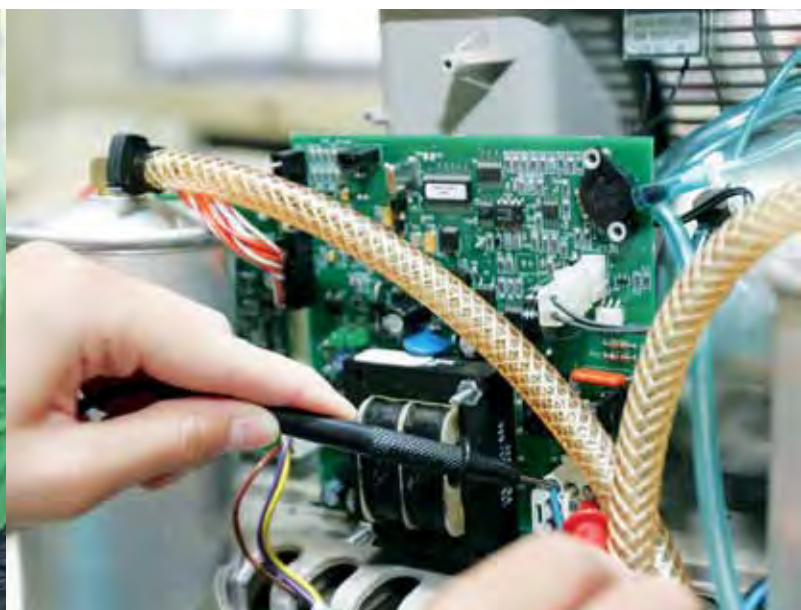
Mandy
18 Jahre, Berlin

„Wer heutzutage zum Arzt geht, staunt manchmal nicht schlecht, wenn er all die modernen Gerätschaften sieht. Schon als Kind fand ich das spannend und wollte wissen, was man damit machen kann. Dank meiner Ausbildung zur technischen Assistentin für medizinische Gerätetechnik weiß ich heute darüber sehr gut bescheid.“

Wer sich für diese Ausbildung entscheidet, sollte ein großes Interesse an Technik und ein gutes technisches Grundverständnis haben. Der Umgang mit medizinischen Geräten gehört zu meiner täglichen Arbeit. Beispielweise braucht es einige Vorarbeit, bis ein Arzt ein Ultraschallbild in den Händen halten kann. Das Ultraschallgerät muss dazu erst einmal montiert, installiert und

gegebenenfalls auch repariert werden. Genau so etwas fällt dann in meinen Aufgabenbereich. Besonders wichtig ist es, dem medizinischen Personal verständlich den Gebrauch der Geräte zu erklären und bei Problemen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Mein Tätigkeitsbereich liegt hauptsächlich in den technischen Serviceabteilungen von Krankenhäusern, aber auch in der Medizingeräteindustrie oder dem medizinischen Fachhandel.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	nein
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Adressen der Ausbildungsstätten

OSZ Informations- und Medizintechnik
 Haarlemer Straße 23–27
 12359 Berlin
 Telefon: 030 . 225 02 78 00
 info@oszimt.de
 www.oszimt.de

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- montieren und installieren medizintechnische Geräte,
- prüfen neu installierte Geräte und nehmen sie beim Kunden in Betrieb,
- führen Funktionsprüfungen und sicherheitstechnische Kontrollen nach dem Medizinproduktegesetz an den Geräten durch,
- führen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten aus und pflegen Gerätedateien,
- reparieren defekte Geräte in der Werkstatt oder vor Ort beim Kunden,
- nehmen Meldungen von Gerätstörungen oder Fehlfunktionen fachgerecht entgegen und geben sie an den technischen Service weiter,
- überwachen bei der Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern die externen Serviceleistungen,
- informieren Kunden über Einsatzmöglichkeiten der medizintechnischen Geräte und klären über technische und betriebswirtschaftliche Eckdaten auf,
- weisen das medizinische Personal in den sachgemäßen Umgang mit den Geräten ein,
- verkaufen medizintechnische Geräte.

Tätigkeitsbereiche

- technische Serviceabteilungen von Krankenhäusern
- Medizingeräteindustrie
- medizintechnischer Fachhandel

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Techniker/in für Medizintechnik oder Kardiotechnik
- Studium physikalische Technik/Medizinphysik oder biomedizinische Technik (Fachhochschulreife oder Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Schulabschluss



Zahntechniker/in

Der Zahn der Zeit nagt auch an den Zähnen. Wer weiterhin Biss haben will, braucht Ersatz. Künstliche Zähne herzustellen ist Präzisionsarbeit.



Susanne
22 Jahre, Kremmen



„Während eines Praktikums beim Zahnarzt bin ich auf die Vielseitigkeit der Zahntechnik und den Beruf der Zahntechnikerin aufmerksam geworden.

Der Umgang mit verschiedenen Materialien und das Zusammenspiel zwischen Technik, Handwerk und Medizin gefallen mir besonders. Die Anfertigung der Zahnprothesen und die zahlreichen Arbeitsschritte erfordern sowohl naturwissenschaftliche Kenntnisse als auch gestalterische Fähigkeiten und Präzision. Mit viel Fingerspitzengefühl, technischem und ästhetischem Verständnis stellen wir Kronen, Brücken sowie komplett herausnehmbaren und festsitzenden Zahnersatz her. Aber auch die Reparatur und Reinigung der Zähne spielen eine wichtige Rolle für die Zufrie-

denheit unserer Patienten.

Ich habe immer ein gutes Gefühl, wenn ich erfahre, dass der Patient mit unserem fertigen Produkt zufrieden ist und wieder gerne lächelt.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual
Ausbildungsdauer	dreieinhalb Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Adressen der Ausbildungsstätten

OSZ Johanna Just
 Berliner Platz 114–115
 14467 Potsdam
 Telefon: 0331 . 289 73 00
 info@osz-j-just.de
 www.oszj.de

OSZ Körperpflege
 Schillerstraße 120
 10625 Berlin
 Telefon: 030 . 864 97 00
 info@osz-koerperpflege.de
 www.osz-koerperpflege.de

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- stellen herausnehmbare und festsitzende Zahnprothesen sowie den kompletten Zahnersatz her,
- stellen Zahnkronen und Zahnfüllungen aus verschiedenen Werkstoffen her,
- arbeiten z. B. mit Metallen, Keramik und Thermoplasten,
- erstellen Skizzen und verarbeiten Gips und Kunststoffe für Zahn- und Gebissmodelle,
- wählen Fertigfabrikate von künstlichen Zähnen nach Form und Farbe, sodass sie optisch zum Gebiss des Patienten passen,
- stellen kieferorthopädische Geräte her, um Kiefer zu regulieren.

Tätigkeitsbereiche

- Dental- bzw. Zahnlabors
- Zahnkliniken
- Betriebe der zahntechnischen Industrie

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Zahntechnikermeister/in
- Studium Zahnmedizin (Hochschulreife erforderlich)
- Berufsschullehrer
- Studiengang Dentaltechnologie

Zugangsvoraussetzungen

- keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung
- tatsächlich in der Regel mittlerer Schulabschluss oder Hochschulreife



Gesundheitstourismus, Service und Ernährung



Was Gesundheit bedeutet, merken viele Menschen erst, wenn sie krank sind. Spätestens dann lernen sie, wie wichtig es ist, Krankheiten vorzubeugen und was eine gesunde Lebensweise zum gesundheitlichen Wohlbefinden beitragen kann.

Sport, Ernährung, Wellness und Kosmetik – alles führt dazu, dass die Menschen gesünder bleiben, älter werden und weniger gesundheitliche Probleme haben.

Wer sich für einen Beruf in diesem Bereich der Gesundheitswirtschaft entscheidet, arbeitet eng mit Menschen zusammen, die sich sehr für ihre Gesundheit interessieren und einfach fit bleiben wollen.

Drogist/in

Immer mehr Menschen achten auf ihre Gesundheit und finden viele Produkte zur Förderung des Wohlbefindens in der Drogerie.



Majvi

23 Jahre, Berlin

„Ich habe mich schon immer für Körperpflege und Wellness interessiert. Es macht mir Spaß, Freunde bei den Themen Haarpflege und Kosmetika zu beraten.

Bevor ich meine Ausbildung zur Drogistin angefangen habe, war ich sehr oft und gerne in der Drogerie. Doch dass man den Beruf einer Drogistin richtig erlernen kann, war mir damals noch nicht bewusst. Heute bin ich froh, mein Hobby zum Beruf machen zu können, denn es steckt mehr hinter dieser Arbeit als man zunächst denkt. Neben den üblichen Aufgaben wie der Auspreisung von Waren, dem Verkauf und einer fachgerechten Kundenberatung führe ich auch kaufmännische Aufgaben aus. Darüber hinaus lerne ich etwas über die Produkte, die wir verkaufen und

warum sie gerade für die Gesundheit und Körperpflege so förderlich sind.

Bei meiner Arbeit ist es wichtig, sich im Team gut abzustimmen und darauf zu achten, dass sich unsere Kunden in der Drogerie genauso wohlfühlen wie ich mich damals.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Adressen der Ausbildungsstätten

OSZ Handel I
 Wrangelstraße 98
 10997 Berlin
 Telefon: 030 . 61 12 96 21
 leistung@oszhandel1.de
 www.oszhdl.be.schule.de

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- sind Fachleute für Schönheit, Wellness, Foto und Gesundheit,
- setzen sich intensiv mit Produkten, ihren Inhaltsstoffen und ihrer Wirkung auseinander,
- beraten Kunden zu Produkten und ihren Anwendungsgebieten,
- sind zuständig für die Warenpräsentation im Verkaufsraum,
- überwachen den Warenbestand und dessen Lagerung,
- planen und realisieren verkaufsfördernde Maßnahmen,
- übernehmen organisatorische und kaufmännische Tätigkeiten im Personal- und Rechnungswesen.

Tätigkeitsbereiche

- Einzelhandel, vor allem Drogeriemärkte
- Drogerieabteilungen von Kaufhäusern oder Supermärkten
- Großhandel für kosmetische sowie pharmazeutische Erzeugnisse und Körperpflegemittel

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Handelsfachwirt/in, Fachkaufmann/-frau oder Betriebswirt/in
- Studium Betriebswirtschaft (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung
- tatsächlich in der Regel mittlerer Schulabschluss



Fachangestellte/r für Bäderbetriebe

Im Freizeitbereich gibt es längst nicht mehr nur das „alte“ Hallenbad, sondern moderne Badelandschaften, Thermen und Wellnesszentren.



Randy
20 Jahre, Oranienburg

„Bewegung – im Wasser oder an der Luft – ist für mich schon immer wichtig gewesen. Nach meiner Berufsausbildung zum Sportassistenten habe ich mich entschieden, noch eine Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe anzuschließen.

Jetzt bin ich täglich in der Schwimmhalle, beaufsichtige den Badebetrieb und betreue die Gäste unserer Anlage. Ich mag die vielen verschiedenen Charaktere, denen ich in meinem Beruf begegne. Mit meiner Kontaktfreudigkeit und meiner offenen Art kann ich in den meisten Situationen entsprechend reagieren. Besonders viel Feingefühl ist gerade beim Schwimmunterricht mit Kindern gefragt.

Auch außerhalb des Wassers halte ich mich fit, denn körperliche Kondition ist für meinen Beruf sehr wichtig. Insbesondere bei einer Erste-Hilfe-Leistung im Notfall verlangt es ein hohes Maß an Eigenverantwortung und eine gute Fitness. Gerade das schätze ich an meinem Beruf. Darüber hinaus bin ich zuständig für die Bereiche Technik, Sauna und Kasse und achte darauf, dass Hygiene- und Verhaltensvorschriften eingehalten werden. Das ist vor allem bei großen Gruppen manchmal gar nicht so einfach.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Adressen der Ausbildungsstätten

OSZ Körperpflege
 Schillerstraße 120
 10625 Berlin
 Telefon: 030 . 864 97 00
 info@osz-koerperpflege.de
 www.osz-koerperpflege.de

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- beaufsichtigen den Badebetrieb und leisten im Notfall Erste Hilfe,
- betreuen Badegäste,
- erteilen Schwimmunterricht, geben Aquakurse und sorgen für Animation,
- überwachen die technischen Betriebsfunktionen und prüfen die Wasserqualität,
- pflegen und warten die Einrichtungen der Badeanlagen,
- führen Verwaltungsarbeiten durch.

Tätigkeitsbereiche

- Hallenbäder
- Frei- und Naturbäder
- Strandbäder
- Wellnesseinrichtungen, Rehabilitationskliniken, Alten- und Pflegeeinrichtungen mit Schwimmbädern

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Meister/in für Bäderbetriebe und Fachwirt/in für Sport
- Studium Sportpädagogik oder Sportökonomie (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung
- tatsächlich in der Regel mittlerer Schulabschluss



Gymnastiklehrer/in

Bewegung ist das beste Mittel gegen die sogenannten Volkskrankheiten wie Rückenschmerzen, Diabetes und Übergewicht. Einzige Nebenwirkung: Es bringt Spaß.



Niels
24 Jahre, Berlin



„Der Beruf des Gymnastiklehrers ist deshalb so toll, weil er so vielseitige Möglichkeiten in den Bereichen Sport, Gesundheit und Tanz bietet. Außerdem kann ich mit Menschen aller Altersstufen zusammenarbeiten.“

In meiner Ausbildung erlebe ich immer wieder, wie effektiv sich ein anleitendes Training auf das körperliche und auch seelische Wohlbefinden auswirken kann. Gerade bei Menschen, die in ihrem Beruf viel am Schreibtisch sitzen müssen, helfen schon kleine Übungen, um längerfristig Rückenschmerzen entgegenzuwirken. Mit der Erstellung individueller Sport- und Bewegungsprogramme für Gruppen oder auch Einzelpersonen ver helfe ich meinen Kursteilnehmern zu Bewegungsfreude und einem gesun-

den Körpergefühl. Dafür gibt es die unterschiedlichsten Übungen: Mit einigen können die Muskeln gestärkt werden, andere trainieren die Koordinationsfähigkeit und wiederum andere fördern die Ausdauer.

Meine Arbeit erfordert hohe Flexibilität und die Fähigkeit, auf unterschiedliche Bedürfnisse eingehen zu können. Natürlich sollte der Spaß an der Bewegung dabei nie zu kurz kommen, denn das gehört einfach dazu. Ich habe mich für diese Ausbildung entschieden, weil ich nun mein Hobby zum Beruf machen kann.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	nein
Schulgeld in Berlin	ja
Schulgeld in Brandenburg	ja

Adressen

Hinweise zu den Ausbildungsstätten erhalten Sie beim

Bundesverband der Berufsfachschulen für Gymnastik und Sport
 Victor-Toyka-Straße 6
 44139 Dortmund
 Telefon: 0231 . 13 42 92
 info@bbgs-online.de
 www.bbgs-online.de

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- planen, erstellen und führen Bewegungs- und Trainingsstunden in verschiedenen Alters- und Leistungsstufen in den Bereichen Gymnastik/Tanz, Gesundheit/Prävention und Sport/Fitness durch,
- erstellen ganzheitliche Bewegungskonzepte zur Steigerung der Körper- und Bewegungswahrnehmung,
- schaffen konditionelle Voraussetzungen zur Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit.

Tätigkeitsbereiche

- Sportvereine und -verbände
- Rehasentren, Kurkliniken, Krankenkassen
- Vorschulen, Kindergärten
- Fitness-, Tanz- und Gymnastikstudios
- Tourismusbranche
- Senioreneinrichtungen

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fortbildung zum/zur Sporttherapeuten/-therapeutin, Motopäden/Motopädin, Psychomotoriker/in, Tanz- und Bewegungstherapeuten/-therapeutin
- Weiterbildungen in den Bereichen Gesundheit/Tanz/Sport/Fitness
- Selbstständigkeit
- Ausbildung zum Fitnessfachwirt

Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Schulabschluss oder gleichwertige Schulausbildung



Hauswirtschafter/in

Kochen, Bügeln und Management – ein bunter Mix an Aufgaben wartet auf Hauswirtschafter und Hauswirtschafterinnen.



Elif
20 Jahre, Berlin

„Ein bisschen Haushalt wächst einem manchmal über den Kopf, sei es privat oder in Einrichtungen wie Krankenhäusern, Altenpflegeheimen oder Kurhäusern. Hier braucht es qualifizierte Fachkräfte wie mich, um die hauswirtschaftlichen Aufgaben kompetent zu erledigen.“

Mir haben praktische Tätigkeiten schon immer gelegen, das war ausschlaggebend für meine Ausbildung zur Hauswirtschafterin. Das Spannende an meinem Beruf ist, dass ich immer wieder mit verschiedenen Lebensmitteln, Stoffen und Haushaltsgeräten arbeite. Dabei gibt es täglich etwas Neues zu entdecken und zu lernen. Mir macht am meisten das Kochen, die Arbeit in der Essensausgabe und im Servicebereich Spaß, auch wenn es manch-

mal anstrengend ist.

In meiner Arbeit ist es wichtig, dass man mit Menschen umgehen kann und sich flexibel auf unterschiedliche, alltägliche Situationen einstellen kann.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual oder schulisch
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- bestellen, kaufen ein, kontrollieren und lagern die Waren,
- erstellen Speisepläne und bereiten Speisen zu,
- reinigen und pflegen Textilien,
- unterstützen Menschen bei der Gestaltung und Bewältigung ihres Alltags,
- holen Angebote ein und vermarkten hauswirtschaftliche Dienstleistungen,
- dokumentieren anfallende Tätigkeiten und notwendige Maßnahmen.

Tätigkeitsbereiche

- Privathaushalte
- Tagesstätten
- Krankenhäuser
- Einrichtungen für ältere Menschen, Kinder und Jugendliche sowie für Menschen mit Behinderungen
- Kurheime
- landwirtschaftliche Betrieben
- ambulante soziale Dienste

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Meister/in für Hauswirtschaft, hauswirtschaftliche/r Betriebsleiter/in, geprüfte Fachhauswirtschafter/in
- Studium Ökotrophologie, Haushaltswissenschaften oder Haushaltswirtschaft, Diätetik, Ernährungsmanagement oder soziale Arbeit (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung (dual)
- Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Abschluss (schulisch)

Adressen der Ausbildungsstätten

**Annedore-Leber
Berufsbildungswerk Berlin**
Paster-Behrens-Straße 88
12359 Berlin
Tel.: 030 . 66 58 80
info@albbw.de
www.albbw.de

**Konrad Wachsmann
Oberstufenzentrum**
Potsdamer Straße 4
15234 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 . 60 69 70
kwosz@schulen-ffo.de
www.kwosz.de

**OSZ Ernährung und
Lebensmitteltechnik
Emil-Fischer-Schule**
Cyclopstraße 1–5
13437 Berlin
Telefon: 030 . 414 72 10
sekretariat@emilfischerschule.de
www.emilfischerschule.de

OSZ Prignitz
Bad Wilsnacker Straße 48
19322 Wittenberge
Telefon: 03877 . 924 70
oberstufenzentrum.prignitz@
schule.brandenburg.de
www.osz-prignitz.de

**Rotkreuz-Institut Berufsbildungs-
werk im DRK Berlin gGmbH**
Kramnitzer Weg 83–87
14089 Berlin
Telefon: 030 . 36 50 21 17
info@bbw-rki-berlin.de
www.drk-berlin.de



Hauswirtschaftsassistent/in

Groß- und Privathaushalte brauchen sie, Kliniken und Rehaeinrichtungen, Erholungs- und Ferienheime schätzen ihr Wissen um die richtige Führung des Haushaltes.



Samira
37 Jahre, Berlin



„Vor meiner Ausbildung habe ich bereits in einer Familie im Haushalt und mit Kindern gearbeitet. Das hat mir viel Spaß gemacht, sodass ich gern in diesem Bereich weiterarbeiten wollte. Dazu kommt, dass ich aus einer großen Familie stamme, in der das gemeinsame Kochen und Backen eine große Tradition hat, die mich stark beeinflusst hat. Die Ausbildung zur Hauswirtschaftsassistentin entsprach deshalb genau meinen Vorstellungen.“

Ich habe bisher vieles gelernt, was für meinen späteren Beruf wichtig ist: Ernährungslehre, Betriebshygiene, Koch-, Back- und Waschtechniken, Näherei und vieles andere. Nicht zuletzt habe ich gelernt, wie man im Team arbeitet, damit die Aufgaben reibungslos erledigt werden.

Als Hauswirtschaftsassistenten unterstützen wir andere Menschen, indem wir ihnen zahlreiche Arbeiten im Haushalt abnehmen. Wichtig für diesen Beruf sind daher Freude im Umgang mit Menschen, aber auch Organisationstalent, Belastbarkeit und der Wille zur Weiterbildung.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual oder schulisch
Ausbildungsdauer	zwei Jahre
Ausbildungsvergütung	nein
Schulgeld in Berlin	zum Teil
Schulgeld in Brandenburg	zum Teil

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- übernehmen selbstständig die gesamte Haushaltsführung,
- sind in hauswirtschaftlichen Großbetrieben für einen Teilbereich verantwortlich, z. B. für die gesunde Ernährung, für die Wohnungs- und Textilpflege oder für die Vorratshaltung,
- kaufen ein, kontrollieren und lagern die Waren, erstellen Speisepläne, kochen und servieren das Essen, pflegen Kleidungsstücke und sorgen für Ordnung und Hygiene im gesamten Haushalt,
- beachten die Grundsätze wirtschaftlicher Haushaltsführung und kalkulieren und rechnen Leistungen des Hauses ab.

Tätigkeitsbereiche

- Privathaushalte
- Tagesstätten und Krankenhäuser
- Einrichtungen für ältere Menschen, Kinder und Jugendliche sowie Menschen mit Behinderungen
- Rehabilitationseinrichtungen und landwirtschaftliche Betriebe
- Hotels

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Ernährung, Ernährungsberatung, Kochen und Küchenwesen, Hygiene oder EDV in der Hauswirtschaft
- Meister/in für Hauswirtschaft
- Techniker/in für Hauswirtschaft und Ernährung, hauswirtschaftliche/r Betriebsleiter/in oder Fachhauswirtschafter/in
- Studium Ernährungswissenschaft und soziale Arbeit (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- mindestens erweiterter Hauptschulabschluss (oder ein gleichwertiger Abschluss)

Adressen der Ausbildungsstätten

**Lette-Verein Berlin
Stiftung des öffentlichen Rechts***
Viktoria-Luise-Platz 6
10777 Berlin
Telefon: 030 . 21 99 41 36
info@lette-verein.de
www.lette-verein.de

**OSZ Ernährung und
Lebensmitteltechnik
Emil-Fischer-Schule**
Cyclopstraße 1–5
13437 Berlin
Telefon: 030 . 414 72 10
sekretariat@emilfischerschule.de
www.emilfischerschule.de

* beim Lette-Verein heißt der Beruf Assistent/in für Ernährung und Versorgung, die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre und ist schulisch



Hauswirtschaftshelfer/in

Ob Großküche oder Kantine, im Restaurant oder im Hotel, bei der Hausreinigung, beim Zimmerservice oder in der Wäscherei: Ohne die „guten Geister“ funktioniert nichts.



Jennifer
21 Jahre, Schönwald

„Ich habe den Beruf Hauswirtschaftshelferin gewählt, weil es mir Freude macht für andere da zu sein. In meiner Grundausbildung habe ich zunächst das Backen und Kochen, die Garverfahren, die Herdbedienung und verschiedene Schneidetechniken gelernt. Ich lernte, wie man rationell und rückschonend Büroräume und Wohnheimzimmer reinigt. In der Wäschepflege konnte ich das Sortieren, Waschen, Bügeln und Legen von Küchenwäsche und Haushaltswäsche üben. Zu meinen Aufgaben gehört auch, in unserer Cafeteria oder bei Veranstaltungen Tische einzudecken, Blumenschmuck herzustellen und Gäste zu bedienen.

Nach meiner Zwischenprüfung in Berlin kann ich mich entscheiden, welchen Ausbildungsschwerpunkt ich gern vertiefen möch-

te: Verpflegung, Hausreinigung, Textilpflege oder Hauswirtschaft in der Betreuung.

Nach meinem Praktikum stand für mich fest, dass ich zukünftig in einem Seniorenheim arbeiten möchte. Ich bin gerne für ältere Menschen da und möchte die Tätigkeiten erledigen, die sie nicht mehr alleine schaffen, z.B. Betten beziehen, einkaufen gehen oder das Frühstück herrichten. Wenn ich mich weiter anstrengende und hierfür qualifiziere, dann habe ich gute Chancen auf einen entsprechenden Arbeitsplatz.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	nein
Schulgeld in Berlin	zum Teil
Schulgeld in Brandenburg	zum Teil

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- betreuen und versorgen Personen in Haushalten und Betrieben,
- kaufen Lebensmittel ein und sorgen für eine ordnungsgemäße Lagerung,
- erstellen Speisepläne und bereiten einfache Mahlzeiten und Gerichte zu,
- reinigen Wohn-, Schlaf-, Sanitär- und Wirtschaftsräume,
- waschen, trocknen, bügeln Kleidungsstücke und bessern Textilien aus.

Tätigkeitsbereiche

- Privathaushalte
- Kranken- und Pflegeeinrichtungen
- Heime aller Art
- Hotel- und Gaststättenbetriebe
- Gebäudereinigung
- Textilreinigungsbetriebe/Wäschereien

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Berufsausbildung zum/zur Hauswirtschafter/in, Hauswirtschaftsassistenten/-assistentin

Zugangsvoraussetzungen

- keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung

Adressen der Ausbildungsstätten

**Annedore-Leber
Berufsbildungswerk Berlin**
Paster-Behrens-Straße 88
12359 Berlin
Tel.: 030 . 66 58 80
info@albbw.de
www.albbw.de

**Konrad Wachsmann
Oberstufenzentrum**
Potsdamer Straße 4
15234 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 . 60 69 70
kwosz@schulen-ffo.de
www.kwosz.de

OSZ Alfred Flakowski
Caasmanstraße 11
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: 03381 . 32 09 30
schulleitung@osz-flakowski.de
www.osz-flakowski.de

OSZ Prignitz
Bad Wilsnacker Straße 48
19322 Wittenberge
Telefon: 03877 . 924 70
oberstufenzentrum.prignitz@schule.
brandenburg.de
www.osz-prignitz.de

OSZ Uckermark
Brüssower Allee 97
17291 Prenzlau
Telefon: 03984 . 865 63 10
osz-um@t-online.de
www.osz-uckermark.de

**Rotkreuz-Institut Berufsbildungs-
werk im DRK Berlin gGmbH**
Krampnitzer Weg 83–87
14089 Berlin
Telefon: 030 . 36 50 21 17
info@bbw-rki-berlin.de
www.drk-berlin.de

**OSZ II Barnim
Abteilung 3 (Ernährung,
Hauswirtschaft, Körperpflege,
Agrarwissenschaft)**
Alexander-von-Humboldt-Straße 40
16225 Eberswalde
Telefon: 03334 . 639 70
osz2-sekretariat@barnim.de
www.osz2.barnim.de



Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit

Gesundheitstourismus ist „in“. Kaufleute für Tourismus und Freizeit beschäftigen sich das ganze Jahr damit.



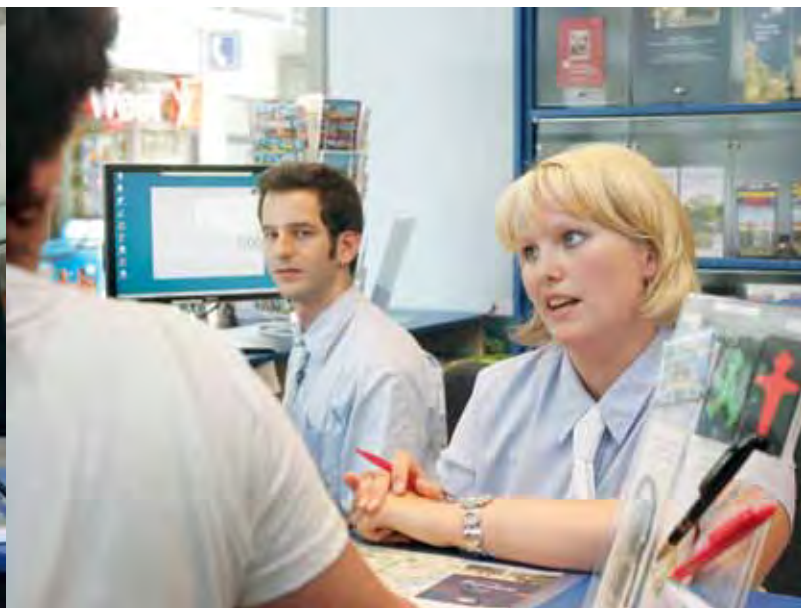
Alexandra
23 Jahre, Potsdam

„Nach meinem Abitur habe ich ein Praktikum bei einer Tourismusinformation am Flughafen gemacht. Schnell wurde mir klar: Das möchte ich machen!

Ich wollte unbedingt in der Tourismusbranche arbeiten, aber mehr als im Reisebüro sitzen und Reisen verkaufen. Meine Arbeit besteht darin, abwechslungsreiche touristische Dienstleistungen und Freizeitangebote zu entwickeln und zu verkaufen. Der Wellness- und Gesundheitstourismus gewinnt im Reiseland Brandenburg zunehmend an Bedeutung, immer mehr Menschen wollen im Urlaub etwas für ihre Gesundheit tun. Deswegen stehe ich immer in Kontakt mit anderen Menschen, empfehle Wellness- und Kurangebote oder arbeite in Touristeninformationen. Teamfähig-

keit und Kontaktfreudigkeit spielen eine große Rolle. Auch in der Internet- und Marketingabteilung arbeite ich gern. So habe ich einen vielfältigen Einblick in verschiedene Bereiche. Wichtig ist Präzision in der kaufmännischen Buchführung, was ich ebenfalls lerne, sodass ich nach meiner Ausbildung als Kauffrau tätig sein kann.

Mittlerweile freut sich auch meine Familie darüber, wenn ich ihr Anregungen für den eigenen Urlaub geben kann.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- entwickeln, vermitteln und verkaufen touristische Produkte und Dienstleistungen,
- koordinieren regionale und lokale touristische Angebote nach Kundenwünschen,
- wirken bei der Entwicklung von Marketingmaßnahmen mit und setzen diese um,
- inszenieren Aktionen und führen Veranstaltungen durch,
- gewährleisten Servicequalität und beachten Umweltstandards,
- stellen Angebote zusammen und verkaufen Tickets sowie Eintrittskarten.

Tätigkeitsbereiche

- Unternehmen der Tourismus- und Freizeitbranche
- regionale und nationale Tourismusorganisationen
- touristische Branchenverbände
- Freizeit- und Ferienparks
- Organisationen des Gesundheits- und Wellnesstourismus

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation geprüfte/r Tourismusfachwirt/in oder Betriebswirt/in für Touristik
- Studium Betriebswirtschaft mit Ausrichtung Tourismus und Freizeit, Tourismus- und Eventmanagement, Fremdenverkehrsgeografie (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung
- tatsächlich in der Regel Hochschulreife

Adressen der Ausbildungsstätten

BFT Berufsschule für Tourismus gGmbH
 Kleiststraße 23–26
 10787 Berlin
 Telefon: 030 . 23 62 90 24
 info@berufsschule-tourismus.de
 www.berufsschule-tourismus.de

FORUM Berufsbildung e. V.
 Charlottenstraße 2
 10969 Berlin
 Telefon: 030 . 25 90 08 95
 info@forum-berufsbildung.de
 www.forum-berufsbildung.de

OSZ Lausitz
 Schulstraße 16
 01968 Sedlitz
 Telefon: 03573 . 21 28
 abt2sedlitz@oszlausitz.de
 www.oszlausitz.de

OSZ Logistik, Touristik, Immobilien, Steuern
 Dudenstraße 35–37
 10965 Berlin
 Telefon: 030 . 78 60 45 11
 leitung@osz-lotis.de
 www.osz-lotis.de

OSZ II Wirtschaft und Verwaltung
 Zum Jagenstein 26
 14478 Potsdam
 Telefon: 0331 . 289 72 00
 osz2.potsdam@web.de
 www.osz2-potsdam.de



Kosmetiker/in

Wer sich in seiner Haut wohlfühlt, ist gesünder und wird seltener krank. Professionelle Körper- und Schönheitspflege kann ausschlaggebend sein.



Katharina
23 Jahre, Neuenhagen

„Als Kind gab es für mich nichts Schöneres, als meine Freundinnen mit dem Make-up meiner Mutter zu schminken. Dieses Hobby hat mir bei meiner Ausbildungsentscheidung dann auch sehr geholfen.“

Als Kosmetikerin lerne ich neben dem typgerechten Schminken vor allem viel über die richtige Hautpflege, Maniküre und die Wirkung sowohl kosmetischer als auch medizinischer Hautpflegeprodukte. Denn eine fachmännische, kosmetische Behandlung ist die Basis für gutes und vor allem gesundes Aussehen. Unsere Patienten wissen die Tipps und Ratschläge dann auch besonders zu schätzen. Die Arbeit mit den Kunden und Patienten macht mir besonderen Spaß. Jeder hat einen anderen Hauttyp, sodass die

Pflege immer auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt werden muss. Dabei ist natürlich besonderes Feingefühl gefragt. Gerade wenn jemand unter starken Hautproblemen leidet und mit vernarbter Haut zu kämpfen hat, können wir mit modernen Behandlungsmethoden Abhilfe schaffen. Denn als Kosmetikerin Sorge ich eben nicht nur für das perfekte Styling, sondern auch dafür, dass sich die Menschen in ihrer Haut wieder wohlfühlen.

Nach meiner Ausbildung kann ich in dermatologischen Arztpraxen arbeiten, aber auch in Parfümerien, Wellnesseinrichtungen oder Kosmetikstudios.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual oder schulisch
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	zum Teil
Schulgeld in Brandenburg	zum Teil

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- beurteilen, pflegen und verbessern den Hautzustand ihrer Kunden/ Kundinnen,
- führen gesundheitserhaltende und gesundheitsfördernde Maßnahmen der Haut durch,
- gestalten das äußere Erscheinungsbild ihrer Kunden/Kundinnen durch typgerechtes Make-up,
- führen hand- und fußpflegerische Maßnahmen (Maniküre, Pediküre) durch,
- beraten Kunden/Kundinnen und verkaufen kosmetische Produkte.

Tätigkeitsbereiche

- Kosmetikstudios
- Friseurgeschäfte
- Parfümerien
- dermatologische Arztpraxen
- Schönheitsfarmen und Wellnesseinrichtungen

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation zum/zur Visagisten/Visagistin, Maskenbildner/in, Farb- und Stilberater/in, Verkaufstraining für den Einzelhandel
- Betriebswirt/in für Gesundheitsökonomie oder Fitnessfachwirt/in, Handelsfachwirt/in
- Studium Gesundheitswissenschaften (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung, tatsächlich in der Regel mittlerer Schulabschluss (dual)
- erweiterter Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Schulabschluss

Adressen der Ausbildungsstätten

D & B Dienstleistung und Bildung gGmbH

Frankfurter Allee 202
10365 Berlin
Telefon: 030 . 986 00 90
post@dub-berlin.de
www.dub-berlin.de

OSZ Körperpflege

Schillerstraße 120
10625 Berlin
Telefon: 030 . 864 97 00
info@osz-koerperpflege.de
www.osz-koerperpflege.de

OSZ I Technik Potsdam

Jägerallee 23 A
14469 Potsdam
Telefon: 0331 . 289 71 01
osz1.potsdam@t-online.de
www.osz1-technik-potsdam.de

OSZ 2 des Landkreises Spree-Neiße

Makarenkostraße 8/9
03050 Cottbus
Telefon: 0355 . 86 69 40
www.osz2spn.de



Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in

Masseure und medizinische Bademeister arbeiten überwiegend mit den Händen und sie sind immer ganz dicht an den Menschen. Für die Massagen brauchen sie Kraft, deswegen müssen sie körperlich fit sein.



Gunnar
22 Jahre, Berlin

„Ich habe mit meinen Händen ein gutes Gespür, hier liegt meine Kraft. Das habe ich immer wieder von anderen Menschen bestätigt bekommen. Eine gute Massage kann wahre Wunder bewirken. Gesundheitliche Beschwerden lassen sich so lindern oder sogar beseitigen.“

In meiner Ausbildung lerne ich alle möglichen Massagetechniken. Das ist gründlicher als bei der Ausbildung zum Physiotherapeuten, deren Schwerpunkt in der Krankengymnastik liegt. Jemanden fachgerecht zu massieren klingt einfacher, als es ist. Dazu gehört neben medizinischer Fachkenntnis auch das Wissen zu bestimmten Handgriffen und Praktiken. Außerdem lerne ich Therapieformen wie die Hydro-, Elektro- oder Bewegungstherapie kennen.

In meinem Ausbildungspraktikum habe ich sehr viel Dankbarkeit und Bestätigung von meinen Patienten erfahren. Es hat mich zufrieden gemacht zu erleben, dass ich mit meiner Arbeit zum Wohlbefinden der Patienten beitragen konnte. Nach meiner Ausbildung möchte ich noch zusätzlich eine verkürzte Ausbildung zum Physiotherapeuten absolvieren. Dann heißt es erst einmal, viel Praxiserfahrung sammeln, um mich später eventuell selbstständig zu machen.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	zweieinhalb Jahre
Ausbildungsvergütung	nein
Schulgeld in Berlin	ja
Schulgeld in Brandenburg	ja

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- massieren und führen verschiedene Therapien mit kranken, behinderten und auch gesunden Menschen auf Anweisung von Ärzten durch,
- helfen bei der Heilung und Linderung von Krankheiten und Schmerzen,
- unterstützen die Wiederherstellung oder Verbesserung der Arbeits- und Erwerbsfähigkeit,
- massieren und führen Wasser- und Heilschlammanwendungen, Elektro-, Licht-, Wärme- und Inhalationsbehandlungen durch,
- dokumentieren die Patientendaten.

Tätigkeitsbereiche

- Krankenhäuser, Rehabilitationskliniken, Kur- und Bädereinrichtungen
- Einrichtungen für Menschen mit Pflegebedarf und Behinderungen
- Sporteinrichtungen und sportmedizinische Einrichtungen
- Arztpraxen, physiotherapeutische Praxen
- Wellnessbranche
- Massagepraxen
- ambulante soziale Dienste

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Physiotherapeut/in, Fitnessfachwirt/in
- selbstständige Tätigkeit in eigener Massagepraxis
- Zusatzqualifikationen für weitere Behandlungsmethoden (sogenannte Zertifikatsleistungen)
- Studium der Gesundheits- und Rehabilitationspsychologie oder Komplementärmedizin (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- Hauptschulabschluss (oder ein gleichwertiger Abschluss)
- eine mindestens einjährige abgeschlossene Berufsausbildung

Adressen der Ausbildungsstätten

Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e. V. Campus Berlin
Schwanebecker Chaussee 4 E-H
13125 Berlin
Telefon: 030 . 940 30 60
info@gesundheit-akademie.de
www.gesundheit-akademie.de

Akademie für Sozial- und Gesundheitsberufe GmbH (Standort Potsdam)
Straße nach Fichtenwalde 16
14547 Beelitz-Heilstätten
Telefon: 03 32 04 . 214 50
akademie@akademie-beelitz.de
www.akademie-beelitz.de

Helmut Rödler Schule für Krankengymnastik/Physiotherapie GmbH Berlin
Möllendorffstraße 52
10367 Berlin
Telefon: 030 . 545 52 40
info@roedler-schule-berlin.de
www.roedler-schule-berlin.de

SOWI Sozialwirtschaftliche Fortbildungsgesellschaft mbH Strausberg
Artur-Becker-Straße 14
15344 Strausberg
Telefon: 03341 . 49 07 80
sowi-strausberg@gmx.de
www.sowi-strausberg.de



Sportassistent/in

In der immer älter werdenden Gesellschaft gehört die Fitness zum Leben wie das tägliche Brot. Fitness dient nicht nur dem Ausgleich im Alltag, sondern bringt Vitalität und Lebensfreude.



Kevin
21 Jahre, Wittstock

„In meiner Freizeit spielt Sport eine große Rolle – und das schon seit meiner Kindheit. Mit meiner Tätigkeit als Sportassistent kann ich dieses Interesse noch stärker ausbauen.“

Das Besondere an diesem Beruf ist für mich, sich jeden Tag mit Sport auseinanderzusetzen – und das sowohl theoretisch, wie beispielsweise im Sportmanagement, als auch praktisch bei Sport- und Trainertätigkeiten und in der Sportmethodik. Für diesen Beruf ist es einerseits wichtig sportlich zu sein, andererseits spielen Geduld und Feingefühl bei der Vermittlung von Sportarten eine wichtige Rolle.

Nach meiner Ausbildung habe ich die Möglichkeit, in der Sportverwaltung oder in Sportverbänden zu arbeiten und Trainingsaufgaben zu übernehmen bzw. Kurse zu leiten. Heute werden sportliche Aktivitäten für die Rehabilitation von Patienten sowie ganz allgemein für den Erhalt der Gesundheit immer bedeutender. Dadurch ergeben sich die verschiedensten Tätigkeitsfelder für meine berufliche Zukunft.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	schulisch
Ausbildungsdauer	zwei Jahre
Ausbildungsvergütung	nein
Schulgeld in Berlin	ja
Schulgeld in Brandenburg	ja

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- vermitteln und trainieren Sportarten,
- beraten und betreuen Kunden und Mitglieder über Sportangebote sowie gesundheitliche Aspekte von Bewegung und Ernährung,
- arbeiten u. a. mit Kindern, Jugendlichen und Senioren zusammen,
- konzipieren, organisieren und leiten den Trainings- und Wettkampfbetrieb,
- wirken bei der Planung und Organisation von Veranstaltungen mit,
- übernehmen Aufgaben in Organisation, Management und Verwaltung in Sportvereinen,
- erstellen Marketingkonzepte sowie Haushaltspläne und erschließen Finanzquellen.

Tätigkeitsbereiche

- Sportverbände
- Sportvereine
- Sport- und Fitnessunternehmen
- Rehabilitations-, Gesundheits- und Wellnesseinrichtungen
- touristische Einrichtungen
- Einrichtungen zur sportlichen Betreuung von Kindern und Jugendlichen

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Sportfachwirt/in
- Studium Sportwissenschaften, Sportmanagement, Sport-Lehramt (Hochschulreife erforderlich)
- Zusatzqualifikationen für diverse Sportbereiche

Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Schulabschluss oder Hochschulreife

Adressen der Ausbildungsstätten

Berufliche Schule der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg
 Am Luftschiffhafen 1
 14471 Potsdam
 Telefon: 0331 . 90 75 71 00
 info@bfs-potsdam.de
 www.bfs-potsdam.de

Berufliche Schule für Sport und Soziales Lindow
 Granseer Straße 10
 16835 Lindow/Mark
 Telefon: 033933 . 902 38
 info@bfs-lindow.de
 www.bfs-lindow.de

Oberbarnimschule
 Am Stadion 7
 16225 Eberswalde
 Telefon: 03334 . 202 21 16
 obs@oberbarnimschule.de
 www.oberbarnimschule.de

**OSZ II
 Wirtschaft und Verwaltung**
 Zum Jagenstein 26
 14478 Potsdam
 Telefon: 0331 . 289 72 00
 osz2.potsdam@web.de
 www.osz2-potsdam.de



Sportfachmann/-frau

Wer richtig Sport treiben will, braucht ordentliche Trainingsstätten, funktionierende Geräte und eine fachgerechte Sicherheitseinweisung.



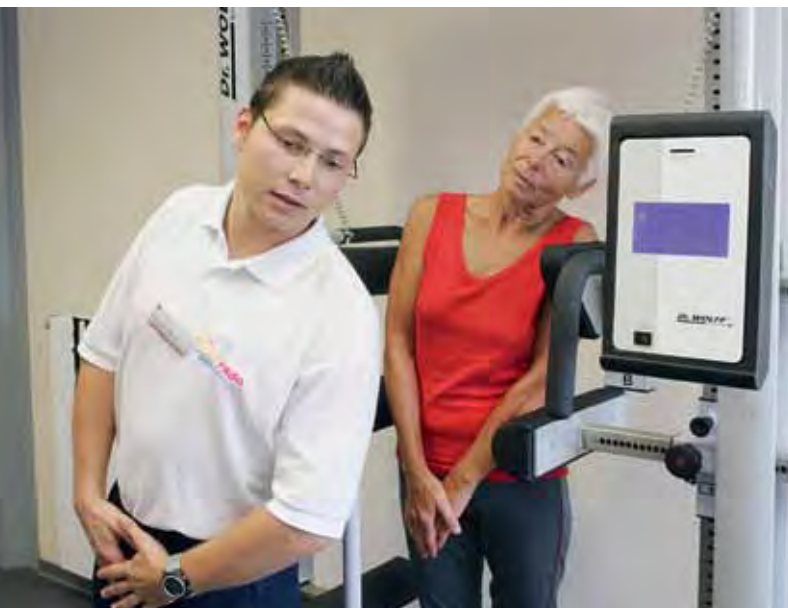
Christoph
25 Jahre, Königs Wusterhausen

„Seit meiner frühesten Kindheit bin ich im Verein aktiv und habe eine Sportschule besucht. Nachdem ich schließlich eine Weile überlegt habe, was für mich infrage kommt, habe ich mich für den Beruf des Sportfachmanns entschieden. Denn das ist genau das, was ich in Zukunft und auf lange Zeit machen möchte.“

Das Spannende an diesem Beruf ist, dass man mit den verschiedensten Menschen zusammenarbeitet und dabei auch beobachten kann, wie sie sich mit meiner Hilfe sportlich weiterentwickeln. Die Betreuung und Beratung unserer Kunden gehört deswegen zu meinen wichtigsten Aufgaben, ebenso die Erstellung von Trainingsplänen und die Arbeit auf der Trainingsfläche. Über ein Grundwissen von sportlichen Abläufen zu verfügen ist natürlich

sehr wichtig und auch ein gewisses Maß an eigener sportlicher Aktivität sollte vorhanden sein. Da ich täglich viel mit anderen Menschen zusammenarbeite, sollte man teamfähig sein und sich nicht davor scheuen, auch organisatorische Aufgaben zu übernehmen.

Letztlich ist es immer schön zu sehen, wie viele Leute sich für Sport begeistern lassen. Das habe ich besonders bei einer Fahrradtour gesehen, die wir mal veranstaltet haben. Die Resonanz war wirklich groß und es war ein echt schönes Erlebnis.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- betreuen und beraten Mitglieder und Kunden über Sportangebote sowie gesundheitliche Aspekte von Bewegung und Ernährung,
- erstellen Konzepte für den Breiten- und Wettkampfsport,
- sorgen für den organisatorischen Ablauf und gute Bedingungen im Sport-, Trainings- und Wettkampfbetrieb,
- trainieren und beraten Sportler/innen in einer Sportart und wenden die sportartspezifischen Regeln an,
- veranlassen die Pflege und Wartung von Sportanlagen und -geräten,
- beschaffen Sportgeräte, Waren und Dienstleistungen,
- übernehmen Aufgaben in Management und Verwaltung.

Tätigkeitsbereiche

- Sportverbände
- Sportvereine
- Sport- und Fitnessunternehmen

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Trainerlizenzen
- Studium (Bachelor) Sportökonomie, Gesundheitsmanagement, Ernährung, Fitnesstraining, Sportwissenschaft, Sporttechnik (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung
- tatsächlich in der Regel mittlerer Schulabschluss

Adressen der Ausbildungsstätten

**Elinor-Ostrom-Schule
Oberstufenzentrum Bürowirtschaft
und Dienstleistungen**
Mandelstraße 6–8
10409 Berlin
Telefon: 030 . 42 18 54 11
info@oszeos.de
www.oszbwd.de

**Konrad Wachsmann
Oberstufenzentrum**
Potsdamer Straße 4
15234 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 . 60 69 70
kwosz@schulen-ffo.de
www.kwosz.de



Sport- und Fitnesskaufmann/-frau

Sport gehört für immer mehr Menschen zum Leben dazu. Die Jobs für Sport- und Fitnesskaufleute werden zunehmen – ein Bereich mit Zukunft.



Lisa-Marie
20 Jahre, Berlin

„Über meinen Sportverein bin ich auf den Ausbildungsberuf zur Sport- und Fitnesskauffrau aufmerksam geworden. Daraufhin habe ich mich mehr und mehr über die Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau informiert.

Besonders gut gefällt mir, dass ich nach jahrelanger und auch parallel andauernder, aktiver Sportkarriere die Verwaltung des organisierten Sports kennenlernen. So kann ich dann auch meine sportliche Laufbahn fördern und fortsetzen. Selbst sportliche Erfahrungen zu haben und ein breites Interesse an den unterschiedlichen Bereichen im Sport zu zeigen ist für diesen Beruf deswegen sehr wichtig.

Zu meinen Tätigkeiten gehört das Anleiten von Mitgliedern sowie das Planen von Sportereignissen und Seminaren. Darüber hinaus spielen kaufmännische Bürotätigkeiten in der Buchhaltung und auch die Verwaltungsarbeit eine wichtige Rolle in meiner Ausbildung. So kann ich beispielsweise ein Sportseminar selbstständig planen und organisieren und später bei der sportlichen Umsetzung anleitend zur Seite stehen. Das ist ein richtiges Rundum-Paket und macht gerade wegen der Vielfältigkeit meiner Aufgaben richtig Spaß.“



Berufsinfos

Ausbildungstyp	dual
Ausbildungsdauer	drei Jahre
Ausbildungsvergütung	ja
Schulgeld in Berlin	nein
Schulgeld in Brandenburg	nein

Aufgaben und Tätigkeiten

Sie

- entwickeln Konzepte für Sportveranstaltungen,
- wirken bei der Planung, Organisation und Durchführung von Sportveranstaltungen mit,
- planen und kontrollieren Arbeitsabläufe in der Verwaltung,
- wirken bei der Verwaltung von Sportstätten mit,
- erledigen buchhalterische, steuerliche und versicherungsrechtliche Arbeiten,
- entwickeln Konzepte für Sport- und sonstige Dienstleistungsangebote,
- erstellen Trainingspläne und leiten das Training.

Tätigkeitsbereiche

- Sportverbände
- Sportvereine
- Fitnessbetriebe
- kommunale Sport- und Sportstättenverwaltungen
- Sporthotels

Berufliche Entwicklungschancen, z. B.

- Fachqualifikation Finanz- und Rechnungswesen, Verhandlungs- und Konferenztechnik, Büroorganisation und Steuerwesen, Sportmarketing und Kundenservice
- Fachqualifikation Betriebswirt/in, Fachmann/-frau für Marketing, Geschäfts- und Finanzbuchhaltung
- Studium Betriebswirtschaft, Sportwissenschaft, Sportmanagement und -ökonomie (Hochschulreife erforderlich)

Zugangsvoraussetzungen

- keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung
- tatsächlich in der Regel mittlerer Schulabschluss

Adressen der Ausbildungsstätten

Campus Berlin-Charlottenburg
 Wilmersdorfer Str. 126/127
 10627 Berlin
 Telefon: 030 . 420 82 79 00
 info@campus-and-more.de
 www.campus-berlin.de

**Elinor-Ostrom-Schule
 Oberstufenzentrum Bürowirtschaft
 und Dienstleistungen**
 Mandelstraße 6–8
 10409 Berlin
 Telefon: 030 . 42 18 54 11
 info@oszeos.de
 www.oszbwd.de

FORUM Berufsbildung e. V.
 Charlottenstraße 2
 10969 Berlin
 Telefon: 030 . 25 90 08 95
 info@forum-berufsbildung.de
 www.forum-berufsbildung.de

**Konrad Wachsmann
 Oberstufenzentrum**
 Potsdamer Straße 4
 15234 Frankfurt (Oder)
 Telefon: 0335 . 60 69 70
 kwosz@schulen-ffo.de
 www.kwosz.de

OSZ II Wirtschaft und Verwaltung
 Zum Jagenstein 26
 14478 Potsdam
 Telefon: 0331 . 289 72 00
 osz2.potsdam@web.de
 www.osz2-potsdam.de

**Sportschule des
 Landessportbundes Berlin**
 Priesterweg 4–6 B
 10829 Berlin
 Telefon: 030 . 78 77 24 17
 sportschule@lsb-berlin.de
 www.lsb-berlin.de



Zuständige Stellen im Land Berlin

Bundesagentur für Arbeit (Regionaldirektion Berlin-Brandenburg)

Friedrichstraße 34
10969 Berlin
Telefon: 0800 . 455 55 00
www.arbeitsagentur.de

Bundesagentur für Arbeit Berlin Mitte Berufsinformationszentrum

Friedrichstraße 39
10969 Berlin
Telefon: 030 . 55 55 99 26 26
www.arbeitsagentur.de

Apothekenkammer Berlin

Littenstraße 10
10179 Berlin
Telefon: 030 . 315 96 40
sekreatariat@akberlin.de
www.akberlin.de

Ärzttekammer Berlin

Friedrichstraße 16
10969 Berlin
Telefon: 030 . 40 80 60
kammer@aekb.de
www.aerztekammer-berlin.de

HWK Berlin

Blücherstraße 68
10961 Berlin
Telefon: 030 . 259 03 01
info@hwk-berlin.de
www.hwk-berlin.de

IHK Berlin

Fasanenstraße 85
10623 Berlin
Telefon: 030 . 31 51 00
service@berlin.ihk.de
www.ihk-berlin24.de

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen Zuständige Stelle für die Berufsausbildung

Oranienstraße 106
10969 Berlin
Telefon: 030 . 902 80
manuela.kuehl@senaif.berlin.de
www.berlin.de/sen/aif

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

Bernhard-Weiß-Straße 6
10178 Berlin
Telefon: 030 . 902 27 50 50
briefkasten@senbjw.berlin.de
www.berlin.de/sen/bjw

Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales

Oranienstraße 106
10969 Berlin
Telefon: 030 . 902 80
poststelle@sengs.berlin.de
www.berlin.de/sen/gessoz

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Klosterstraße 47
10179 Berlin
Telefon: 030 . 90 22 30
poststelle@seninnsport.berlin.de
www.berlin.de/sen/inneres

Zahnärztekammer Berlin Ausbildungsberatung

Stallstraße 1
10585 Berlin
Telefon: 030 . 34 80 81 28
info@zaek-berlin.de
www.zaek-berlin.de

Zuständige Stellen im Land Brandenburg

Agentur für Arbeit

Horstweg 102–108
14478 Potsdam
Telefon: 0800 . 55 55 00
www.arbeitsagentur.de

HWK Cottbus

Altmarkt 17
03046 Cottbus
Telefon: 0355 . 783 54 44
hwk@hwk-cottbus.de
www.hwk-cottbus.de

HWK Frankfurt (Oder), Region Ostbrandenburg

Bahnhofstraße 12
15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 . 561 90
info@hwk-ff.de
www.handwerkskammer-ff.de

IHK Cottbus

Goethestraße 1
03046 Cottbus
Telefon: 0355 . 36 50
ihkcb@cottbus.ihk.de
www.cottbus.ihk.de

IHK Ostbrandenburg

Puschkinstraße 12 B
15236 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 . 562 10
info@ihk-ostbrandenburg.de
www.ihk-ostbrandenburg.de

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF), Referat 47, Dr. Ramona Rügen

Dorfstraße 1
14513 Teltow
Telefon: 03328 . 43 62 00
ramona.ruegen@lelf.brandenburg.de
www.mil.brandenburg.de/info/lelf

Landesapothekerkammer Brandenburg

Am Buchhorst 18
14478 Potsdam
Telefon: 0331 . 88 86 60
kammer@lakbb.de
www.lakbb.de

Landesärztekammer Brandenburg, Hauptgeschäftsstelle

Dreifertstraße 12
03044 Cottbus
Telefon: 0355 . 78 01 00
post@laekb.de
mfa@laekb.de
www.laekb.de

Landeszahnärztekammer Brandenburg

Parzellenstraße 94
03046 Cottbus
Telefon: 0355 . 38 14 80
info@lzkbd.de
www.lzkbd.de

Ministerium des Innern des Landes Brandenburg

Henning-von-Tresckow-Straße 9–13
14467 Potsdam
Telefon: 0331 . 86 60
poststelle@mi.brandenburg.de
www.mi.brandenburg.de

Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam
Telefon: 0331 . 86 60
poststelle@masf.brandenburg.de
www.masf.brandenburg.de

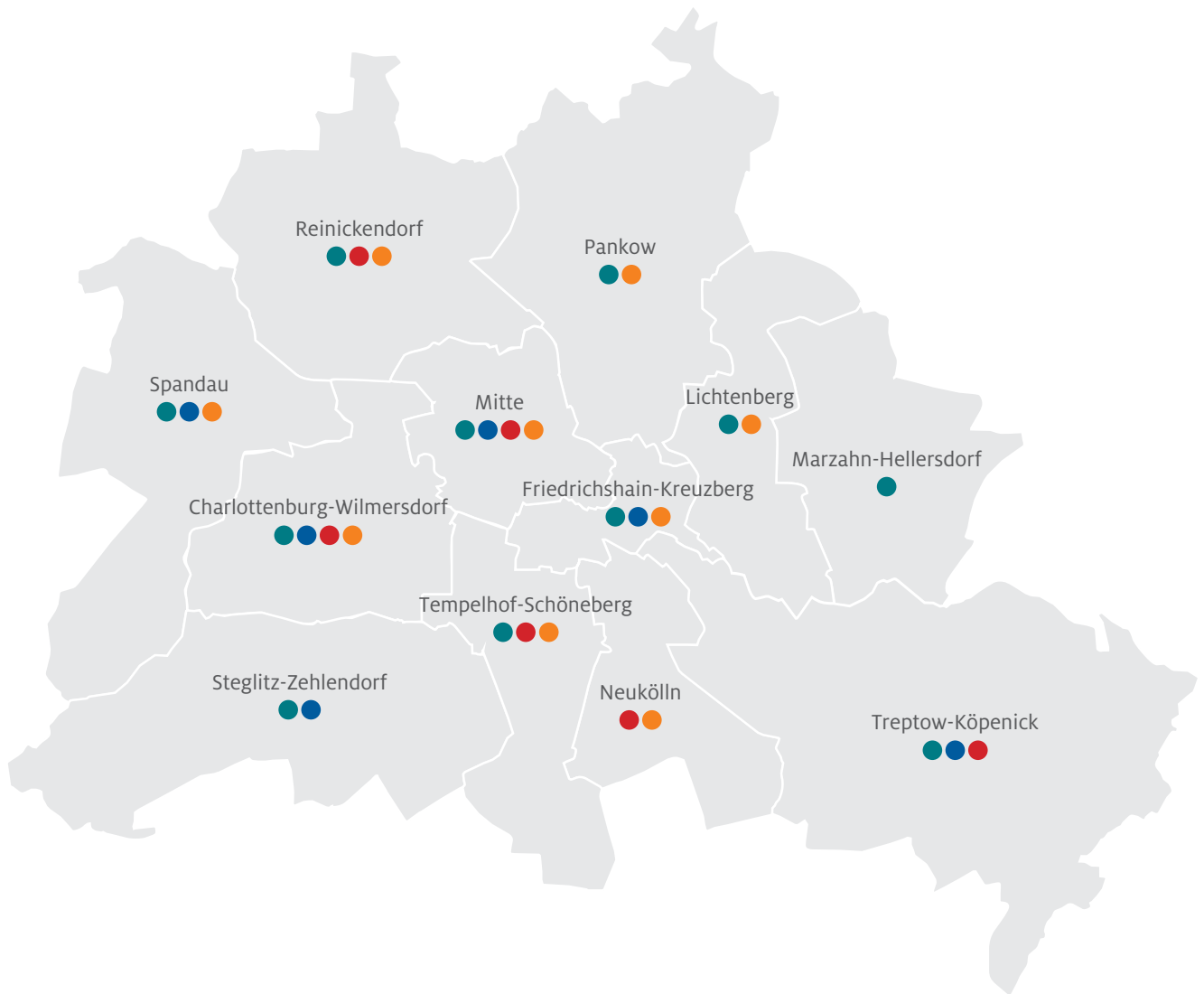
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam
Telefon: 0331 . 86 60
poststelle@mbjs.brandenburg.de
www.mbjs.brandenburg.de

Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg

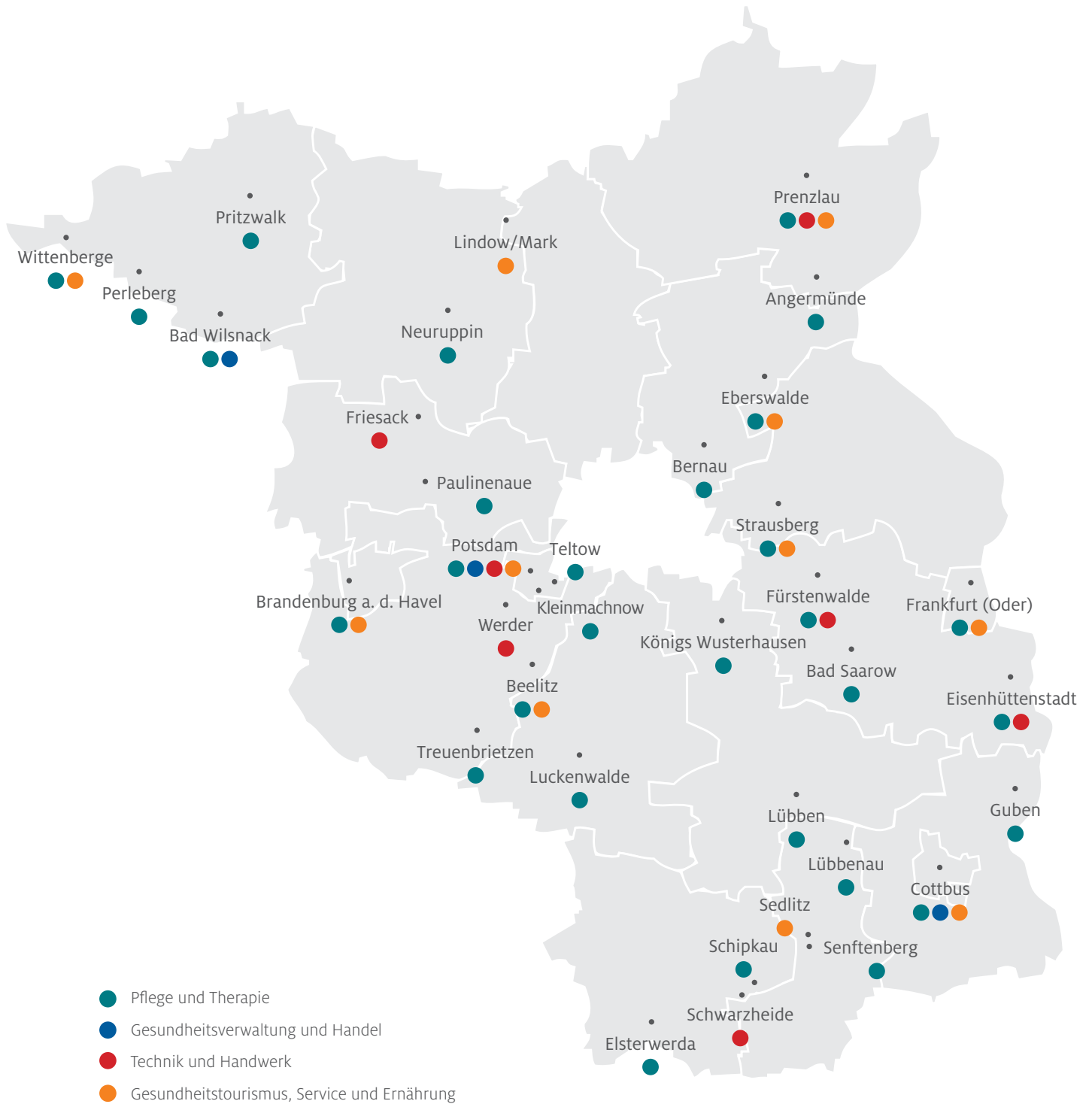
Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam
Telefon: 0331 . 86 60
poststelle@mugv.brandenburg.de
www.mugv.brandenburg.de

Übersichtskarte Land Berlin



- Pflege und Therapie
- Gesundheitsverwaltung und Handel
- Technik und Handwerk
- Gesundheitstourismus, Service und Ernährung

Übersichtskarte Land Brandenburg



Danksagung

Besonderer Dank gilt allen Gesundheits- und Bildungseinrichtungen, Unternehmen sowie den abgebildeten Personen, die uns bei der Erarbeitung der Broschüre und mit Fotos unterstützt haben:

- Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e. V., Campus Berlin-Buch
- Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e. V., Campus Eberswalde
- Alhorn Apotheken, Potsdam
- Allianz Deutschland AG
- Annedore-Leber-Berufsbildungswerk Berlin
- AOK Brandenburg – Die Gesundheitskasse
- ASB Regionalverband Königs Wusterhausen/Potsdam e.V.
- Bayer Schering Pharma AG, Berlin
- Berufliche Schule für Sozialwesen Pankow
- Berufsbildungszentrum Chemie (bbz Chemie), Berlin
- BIOTRONIK SE & Co. KG, Berlin
- Burgdorf-Schule, Samariteranstalten, Fürstenwalde
- CJD Schule Schlaffhorst-Andersen, Bad Nenndorf
- Charité Universitätsmedizin Berlin, Gesundheitsakademie
- Christine Weißhaar, Praxis für Stimm- und Sprachtherapie, Berlin
- D & B Dienstleistung & Bildung Gemeinnützige GmbH, Berlin
- Dentallabor Martens GmbH, Oranienburg
- DIRK ROSSMANN GmbH
- Emil-Fischer-Schule Berlin, Oberstufenzentrum Ernährung und Lebensmitteltechnik
- Ferdinand-Braun-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH), Berlin
- Fielmann AG
- Flemming & Klingbeil GmbH & Co. KG, Hörgeräte Akustik, Berlin
- HELIOS Klinikum Emil von Behring, Berlin-Zehlendorf
- Integrationskita „Sputnik“, Fürstenwalde
- Jacob Böhme Orthopädie-Schuhmacher GmbH, Berlin
- Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Regionalverband Berlin
- Korczak-Schule, Samariteranstalten, Fürstenwalde
- Lette-Verein, Stiftung des öffentlichen Rechts, Berlin
- Lise-Meitner-Schule Berlin, Oberstufenzentrum Chemie, Physik und Biologie, Berlin
- Max-Born-Institut (MBI), Berlin
- Medizinische Schule an der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH
- Medizinisches Versorgungs-Zentrum im Fürstenberg-Karree Berlin
- Nachbarschaftsheim Schöneberg Pflegerische Dienste gGmbH, Berlin
- Oberstufenzentrum Informations- und Medizintechnik, Berlin
- Schnorrenberg Chirurgiemechanik GmbH, Wandlitz
- Seniorenresidenz Michael Bethke GmbH, Haus Louise-Henriette von Oranien, Oranienburg
- SPI Consult GmbH
- Sportschule des Landessportbundes Berlin
- St. Hubertus-Apotheke, Hohen Neuendorf
- Staatlich anerkannte Berufsschule für Sport & Business Lindow
- TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
- TURM ErlebnisCity Oranienburg
- Wildauer Sportbetriebsgesellschaft mbH
- Zahnarztpraxis Dr. Mitzscherling, Dr. Heym, Dr. Schräjäh, Berlin-Zehlendorf
- Zapfe Orthopädie-Technik GmbH, Berlin



HealthCapital
BERLIN BRANDENBURG

IMPRESSUM

Herausgeber

Cluster Gesundheitswirtschaft Berlin-Brandenburg – HealthCapital
Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH
Fasanenstraße 85 | 10623 Berlin
T +49 30 46 30 25 19 | info@healthcapital.de
www.healthcapital.de

Konzeption, Text, Gestaltung

BELLOT | Agentur für Kommunikation und Gestaltung GmbH

Fotografie

BILDART Volker Döring | Allianz Deutschland AG | Annedore-Leber-Berufsbildungswerk Berlin |
Berufliche Schule Lindow für Sport und Soziales LindowEmil-Fischer-Schule Berlin | Max-Born-Institut (MBI) Berlin

Druckerei

LASERLINE Druckzentrum Berlin KG

Alle Angaben ohne Gewähr | Februar 2014 (Nachdruck mit neuem Titel)

Weitere Informationen zu den in dieser Publikation vorgestellten Berufen erhalten Sie unter
www.berufenet.arbeitsagentur.de www.atlas-ausbildung.de

Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe



Senatsverwaltung
für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung



Dieses Vorhaben der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH wird über die Investitionsbank Berlin mit Mitteln der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe sowie der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung gefördert.